

Montags den 19. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
 allergnädigsten Special-Befehl.

No.



III.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 14. April 1813. bringen wir hierdurch in Erinnerung: daß, wenn ein Leichenzug evangelischer Glaubensgenossen mit Musik begleitet, oder am Grabe Musik gemacht werden soll, solches bey der betreffenden Parochie mit bestellt werden muß; damit die darauf angewiesenen Kirchenbeamten die Musik besorgen können. Wollte sich Jemand hierzu anderer Musiker bedienen, so ist derselbe dennoch verpflichtet: den Kirchenbeamten die ihnen nach der Begräbniß-Gebühren-Taxe zustehenden Gebühren zu bezahlen.

Breslau den 10. Januar 1824.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu

Zu verkaufen.

*) Ratibor den 17ten December 1823. Dabei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Depositorii des Königl. Domainen-Justizamts zu Brieg das im Fürstenthum Oppeln und dessen Fester Kreise belegene freye Allodial-Rittergut Brzeziński nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 20sten April 1824., den 20sten Juli 1824. und den 20sten October 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-rath v. Silgenheimb angesetzt worden, so wird solches und das gedachtes Mittorgut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat Mai d. J. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 43443 Rthlr. 5 sgr. und in dem Falle, daß der vom Dominio an sich gekaufte Mienzkoer Wäbhlentich dem Gute zugeschlagen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 44871 Rthlr. 6 sgr. 8 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt werden, den besizsfähigen Käuferstigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß der Zuschlag im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.

*) Haynau den 5ten November 1823. In Termino den 24. März 1824. Nachmittags um 3 Uhr sollen die auf 1500 Rthl. gewürdigte Grundstücke des verstorbenen Gerichtsscholz Johann Friedrich Helmig auf dem Burglehn auf Antrag seiner Erben an den Meiste und Bestbiethenden vor dem hiesigen Land- und Stadtgericht verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Büngling.

*) Hirschberg den 30sten December 1823. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 144. zu Cunnersdorf gelegene, auf 14 Rthl. abgeschätzte, dem Christian Gottlieb Hünke zugehörige Haus in Termino den 21ten März 1824. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Breslau den 10ten October 1823. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung hieselbst Namens des Königl. Fisci im Wege der Execution die notwendige Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauer Kreise gelegenen sich noch im Civil-Besitz des Königl. Fisci befindlichen, dem Gutsbesitzer Carl Fuhrmann hingegen als Natural-Besitzer zugehörigen und seit einiger Zeit für den Königl. Steuer-Fiscus unter Administration gestellten Vorwerksgutes Windischmarchwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beugefügten zu jeder schicklichen Zeit daselbst oder auch in der Ober-Landesgerichtlichen Concurß-Registratur einzusehenden Taxe vom 21sten September 1823. commissarisch auf 5469 Rthl. 1 sgr. 54 pf. Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten

ten in den hiezu angetetzten Terminen, nämlich den 12ten März 1824; und den 18ten Juny 1824, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten September 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Landesgerichtspräsidenten Herrn Mikulowski im Parterre-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wora ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Kietke, Justiz-Commissionsrath Roditz und Justizrath Witt vorgeschlagen werden an deren einen sie sich zuwenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

Breslau den 26sten Jult 1823. Von dem Königl. Preuß. Hof-Richteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 58. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Rattun-Fabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbsteile, bestehend in einem Wohnhaus und den im Hofe befindlichen Fabrikengebäuden; wovon die am 26. Mal c. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 15809 Rthl. 23 Sgr. 4 d. ausgefallen ist, ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Speculation in Termino den 15ten November, den 16ten Januar 1824; und den 18ten März i. a., welcher letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnorff in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Strehlen den 17ten November 1823. Das sub No. 106. hieselbst gelegene, zum Nachlasse der verehlt. Schneider Stabler gehörige und auf 224 Rthl. 107 pf. Courant gewürdigte Haus, soll mppo subhastatoris Verufs der Erbsonderung veräußert werden. Terminus unicus et peremptorius haben wir auf den 10ten Februar a. f. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Verrichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Seitenberg den 19. November 1823. Nachdem wir auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum Verkaufe der Mehlmühle des Ignaz Hahns zu Alt-Gersdorf No. 59. des Hypothekenbuchs, welche auf 756 Rthl. 6 Sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation einen einzigen peremptorischen Vertheilungs-Termin auf den 10ten Februar l. J. anberaumt haben,

haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Mühle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die im hiesigen Gerichtsamte ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.
Justizrath v. Nittius Seitenberger Gerichtsamt.

Fürstentheim den 29. Oct. 1823. Das zu Göbersdorf Waldenburger Kreises sub No. 17. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Protrescham daselbst zu inspicirenden Taxe vorläufiglich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte weil. Gottlieb Kauerische Freihaus, soll auf den Antrag der hiesigen herrschaftl. Darlehnskasse im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten Februar k. J. anberaumten einzigen peremptorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtsprotrescham zu Göbersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und das sodann der Meist- und Bestbieterende mit Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesegliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Reichsräthl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentheim und Kohnstorf.

Reichentheim den 16ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Bläubigers ist die hierselbst ohnweit der Stadt Aulente in ziemlich guten Bausstande befindliche incl. der dazu gehörigen 13 Schf. Breslauer Ausfaat unterm 28. Juli 1823. auf 4250 Thlr. gerichtlich abgeschätzt sogenannte Walkmühle necessariter subhastirt und sind die Licitation's-Termine auf den 3ten October, 19ten Decembris d. J. und 19ten März 1824. Vormittags 10 Uhr lecherer peremptorie von dem unterzeichneten Stadtrichter angelegt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß bei einem annehmblichen Gebothe auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glogau den 21sten November 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft des minoronnen Salge soll die von seinem Vater Christian Salge hinterlassene auf 523 Rthlr. 14 sgr. 2 pf. gewürbige Gärtnerstelle zu Baunau dem 10ten Februar 1824. öffentlich verkauft werden und werden daher Kauflustige aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Dalkau zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das v. Liebermann Dalkau und Baunauer Gerichtsamt.

Glogau den 30. October 1823. Da die Hartmannsche Wassermühle zu Schönau, deren Beschreibung an der Gerichtsstätte zu Schönau ausbängt, theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 19ten Februar 1824. auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Bestbieterenden, bey erfolgender Einwilligung der Hartmannschen Erben erfolgen soll.

Das Oberamtmann Schulz, Schönauer Gerichtsamt.

Für

Fürsteneck den 20ten November 1823. Das zu Sorgau Waldburger Creises sub No. 25. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreischam zu Sorgau zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 258 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Johann Gottfried Kellersche Haus soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten März 1824. anberaumten einzigen und peremptorischen Diehungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskreischam zu Sorgau zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht geschliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsteneck und Rohnstock.

Wartenberg den 27. November 1823. Auf Antrag der Züchner Leichertschen Erben soll das hieselbst sub No. 25. belegene Züchner Leichertsche auf 327 Rthl. gerichtlich taxirte Haus in Termino peremptorio den 10ten Februar 1824. hieselbst subhastirt werden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Rynast den 18ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmacher Siegismond Zimmer zu Hermisdorf gehörige sub No. 197. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 4ten Januar d. J. auf 201 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte Freyhaus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefördert, binnen 9 Wochen vom 6ten December a. c. angerechnet und in Termino peremptorio

den 10ten Februar 1824.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Reals-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Rynast.

Goschütz den 24ten November 1823. Das zu Alt-Jessenberg gelegene, dem Tuchmacher Franz Hofmann zugehörige Haus nebst Garten, welches zusammen auf 210 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Picitations-Termin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freikandesherrel. Gericht.

Goschütz den 20ten November 1823. Die hier gelegene, dem Joseph Symmdeschen Eheleuten zugehörige Freistelle, welche auf 357 Rthl. Courant gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Picitations-Termin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freifandesheerrl. Gericht.

Grüßau den 13ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 89. zu Kunzendorf gelegene zum Vermögen des daseibst verstorbenen Franz Scholz gehörige und auf 84 Akb. 10 Sgr. Courant geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem auf dem 2ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Citations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach an gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Kojsenberg den 20ten November 1823. Die Johann Taschomelsche in Mollna Lubliner Kreises belegene Freypauerstelle gerichtlich auf 745 Akb. 19 Sgr. geschätzt, wird von den Erben Theilungshalber in Termino den 10. Februar 1824. früh 9 Uhr zum Verkauf ausbebothen. Der Termin steht im herrschaftlichen Schlosse zu Cziasnau an. Die Taxe kann bei den Dorfgerichten zu Cziasnau und Mollna und bei dem Gericht hieselbst zu jederzeit nachgesehen werden und geschieht der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Cziasnau.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freyrog als den 23. Januar früh von 9 bis 10 Uhr werde ich auf der Junterngasse in No. 595. der Post grade über 1 und $\frac{1}{2}$ Eimer Subner, 1 Eimer Werthelmer und $\frac{1}{2}$ Eimer Rhelaweln, wie auch 1 und $\frac{1}{2}$ Dohst ächten Samaila Numm an den Meistbietenden veräußern.

Hiesfeld, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Es sollen Mittwoch den 21sten Januar früh um 11 Uhr Veränderungshalber bey der Reitbahn des Hrn. Stallmeister Wigen an der Promenade 1 Paar Rappen-Engländer, 1 Paar gute Geschirre und ein Wagen zusammen oder einzeln an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Sam. Wiere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten December 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut Anzeige des von dem verstorbenen Erbsass George Seidel auf dem Ainger ursprünglich laut Consens vom 20sten Mai 1775. auf die Lischanische Foundation ausgestellte vom Richter aber laut Session's-Recognition vom 24sten August 1782. an die Maria Elisabeth vermit. Tischler Brückanin geb. Theilmann hieselbst cedirte Hypothekens-Instrument über das auf dem ehemals George nachher Gottfried Seidischen 3 Morgen Acker sub No. 61. zu Lehmgrobin primo loco eingetragene

zu 6 pro Cent zinsbare Capital per 200 Rthl. Courant der letzt gedachten Inhaberin verwillt. Brückanin verlohren gegangen sein soll und es ist auf dem gemeinschaftlichen Antrag des Gottfried Seidel und den Erben der verstorbenen verwillt. Brückanin um Amortisation des gedachten Instruments das Aufgeboth desselben verfügt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diesem Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber Eigenthumsrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 17ten April a. f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen und präclausorischen Termin im Amte auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Director Grünig entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, sich zum Besitz gehörig auszuweisen und die Ansprüche anzuzeigen, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß das obbeschriebene Original-Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, der Inhaber mit seinen ewigen Ansprüchen an die bemeldeten Realitäten für immer präclaudirt, ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Capital per 200 Rthl. Courant, worüber bereits quittirt worden, in dem Hypothekenbuch geloscht werden soll.

Städt. und Hofrat-Landgüteramt.

*) Ratibor den 9ten December 1823. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf den Antrag des Dammgutsbesizers Franz Rost zu Graßwitz Grottkauer Kreises alle diejenigen, welche an die bei einer Feuersbrunst verbrannten Lieferungsscheine No. 56945 über 200 Rthl. ausgestellt unterm 18ten August 1815. auf den Namen der Gemeinde Graßwitz No. 43741. über 25 Rthl. ausgestellt, unterm 6ten Juni 1815. auf den Namen des Bauers Rost, No. 43742. über 15 Rthl. ausgestellt, unterm 6ten Juni 1815. auf den Namen des Bauers Rost als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scheffler angesetzten Präjudicial-Termine den 17ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichte gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Lieferungsscheine für amortisirt erklärt und dieselben demnachst in Staatsschuldscheine umgeschrieben werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Gbhe.

Breslau den 26sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehlt. Ranny von Mandel geb. Wutzel zugehörigen ritterlichen Erblehngutes Wernersdorf auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Nöldeken hieselbst heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen der zur Zeit einem Aufenthaltsorte nach unbekannte Kaiserl. Russische Hauptmann Simon Freiherr v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Real-Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf

den

den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wzu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionen der Justiz-Commissionsrath Kietke, Koblig und Wänjer in Vorschlag gebracht werden; an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. Januar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Keyserl. detto	—	97½
detto detto - 2 M.	—	148½	Friedrichsd'or	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	155½	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	—	153½	Banco Obligations	—	84
London . . . - 3 u. 2 M.	7 2½	—	Staats Schuld-Scheine	74½	—
Paris - 2 M.	—	83	Prämien-Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104½	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messg.	—	—	Stadt-Obligations	104½	—
Augsburg . . . - 2 M.	—	104½	Bank Gerechtigkeiten	86	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	106½	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	89½	—
detto - 2 M.	105	—	ditto Einlös. Scheine	43½	—
Berlin - a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100½	—
detto - 2 M.	99½	—	— 500 —	100½	—
Holland Rand-Ducaten	—	97½	Disconto	—	6

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 17. Januar 1824.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waizen rthl. sgr. d.	Roggen rthl. sgr. d.	Gerste rthl. sgr. d.	Haber rthl. sgr. d.
	1 12 3	26	18 10	15 1

E r s t :

Erste Beilage

zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 19 Januar 1824.

Citationes Edictales.

Breslau den 25. October 1823. Vom dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 23589 Rthl. 11 sgr. 8 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27117 Rthl. 27 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Anton Leimer am 27sten July a. c. eröffneten Conkurs-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten Februar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Vaur und Dyba vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 15ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß des am 1sten Juli d. J. zu Schönau verstorbenen Majors Carl Martin v. Nobilsky, welcher nach dem hierüber aufgenommenen Inventario mit Einschluß des dazu gehörigen Gutes Schönau nebst dem Vorwerke Habenborn und Antheil Bruch Neumarkischen Kreises im ungefähre 61084 Rthl. 25 sgr. Activs und 77208 Rthl. 15 sgr. Passivs besteht, auf dem Antrag der Wittwe des Verstorbenen Amalie Elisabeth geb. Schaubert am 14ten October d. J. Mittags um 12 Uhr der erbshafliche Liquidations-Process eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 2ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Rietke, Koblitz und Justizrath Vaur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bezeugen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig

übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schließlich wird noch bemerkt, daß die Erben des Defuncti sich der Administration des Nachlasses ergeben haben, und der Justiz-Commissions-Rath Morgenbesser zum Interims-Curator und Contradictor-Massa bestellt und die erscheinenden Gläubiger sich auch noch im Termine über dessen Vertheilung zu erklären, oder über die Wahl eines andern Curators zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

*) Breslau den 3ten October 1823. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach dem Inventaris d. d. Reimertz den 12ten Juli 1823. außer dem mit bedeutenden Schulden belasteten Herrschaften Rüders und Friedersdorf in 1268 Rthl. 7 Igr. 20 pf. Activis und 2210 Rthl. 1 Igr. 43 pf. Passivis bestehenden Mobilien-Nachlaß des unterm 15ten November 1822. zu Rüders verstorbenen Lieutenanten außer Diensten und Besitzers der Herrschaften Rüders und Friedersdorf Carl Franz Ferdinand Engelbrecht auf den Anfang seiner testamentarischen Universal-Erbin Caroline König vom 26ten August c. a. heut Wirtag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 28ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klebe und Koblitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

Ratibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Banquier Rübchen Vormundschaft zu Breslau alle diejenigen, welche an die Kaufgelder des subhasta gestandenen, im Fidejussentium Oppeln und dessen Foster Kreise belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemleky gehörig gewesen, von ihr laut Abjudicatoria vom 20sten Juni a. c. für 17250 Rthl. erkauften Kitterguts Taschkowitz einigen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem peremptorisch angesetzten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Rahn als Deputat auf dem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Hofrath Kaiser, die Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigen-

faß aber gewärtigen sollen, daß die Ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelber präclucirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die provocantische Vormundschaft als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Natibor den 26sten September 1823. Im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich seit den Jahren 1812. zwey aus dem Verfahren über die Behandlung der Graf v. Plettenberg'schen Gläubiger entstandene Massen, namentlich: a. die Graf v. Plettenberg'sche eigenthümliche Massen, welche aus: 1) 73 Rthl. 2 gr. 11 pf. baar; 2) 3410 Rthl. transferirbaren und 3) 1220 Rthl. nicht transferirbaren Ueibis; b. die Special-Cautions-Masse der Gräfl. Plettenberg'schen Gläubiger die aus: 1) 48 Rthl. 14 sgr. 8 pf. baar 2) 480 Rthl. guten und 3) 470 Rthl. nicht transferirbaren Ueibis besteht, und welche, da der wichtigste Band der darüber sprechenden Natiborer Sequestrations-Akten verloren gegangen, ein Theil der Gläubiger aber auch noch nicht befriedigt ist, hiedurch öffentlich aufgebothen werden. Es werden daher alle unterkannten Präcedenten der vorgedachten beiden Massen so wie der seinem Auftritte halbe nach gleichfaß unbekannte Rentmeister Smets v. Ehrenstein in Absicht seiner Forderung per 254 Rthl. 4 gr., oder falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hiedurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 29sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gylzenheimb im hiesigen Collegienhause anberaumten veremtorischen Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntheit am hiesigen Orte, der Justiz-Commissionsrath Laube, Kriminalrath Werner, Rath Kasser und die Justiz-Commissarien Eberhard, Cuno und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins ihrer Ansprüche an die mehrgedachten beiden Massen verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Oppeln den 5ten August 1823. Alle diejenigen, welche auf die von Seiten der hiesigen Stadt-Kommunität für den Haupt-Invaliden-Fond unternommen Juli 1787. ausgestellt und per modum cessiois an das Königl. Consistorium von Schlesien getheilten dormalen aber verloren gegangenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) ex Obligat vom 16. Juli 1787. und Hypothekenschein vom 30sten September 1817. auf dem der Stadt-Commune gehörigen vor dem hiesigen Dreithore sub No. 6. belegenen Quart-Alter, bescheidend aus 42 und 85 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat mit 690 Rthl.; 2) ex Obligat und Hypotheken-Recog. vom 16ten Juli 1787. und 30sten September 1817. auf dem Grundstück No. 7., Oberschaale genannt, mit 460 Rthl.; 3) ex Oblig. und Hypotheken-Recog. vom 16ten Juli 1787. und 30. September 1817. auf dem vor dem Goslawitzer Thore sub No. 17. belegenen freien Quart-Alter mit 230 Rthl. und 4) ex Oblig. und Hypothekenschein vom 16ten Juli 1787. und 30. Septbr. 1817. auf dem vor dem Deuthner Thore sub No. 5. belegenen zwey Quart-Alter

mit 600 Rthl. als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des vorgedachten Königl. Consistorium von Schlesien als bekannten letzten Besitzers oben bezeichneter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine

den 27sten Januar 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Stadtgerichts, Assessor Lange auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten (wezu ihnen der Königl. Justiz Commissionsrath Schäfer, Justitiarius Storch und Stadtrichter Lüpke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu beschreiben, unter der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an jene aufgebothene Hypotheken-Instrumente werden präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Goldberg den 19ten August 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Verwalzen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Heyer per Decretum vom heut'gen Tage der Concurs eröffnet und sämmtliche Special-Prozesse sistirt und zum Concurs verwiesen worden, so werden alle diejenigen, welche an den Concursirten aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Mann auf den 5. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Constatations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wezu ihnen bey etwaiger Unbekanntheit der Herr Justizcommissarius Hoffmann und Syndikus Krammer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt, und ihnen deßhalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Dels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsbauers wird der Wilhelm Lange aus Groß-Weigelsdorf Delschen Erbes, welcher im Jahr 1813. in den Krieg gezogen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsbau zu Dels sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Wilhelm Lange für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausantwortet werden wird.

B. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsbau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es ist ein unter sub No. 345. auf der Weisgärberstraße an der Obblau gelegenes, für alle Wasserarbeiter gut eingerichtetes Haus zu verkaufen. Das Nähere ist bei der verwit. Frau Frank auf der Weisgärberstraße zu erfahren.

*) Breslau

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum gebe ich mir die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am Paradeplatz No. 4. eine Weinhandlung und Weinlaube errichtet habe und mich mit meinem wohl assortirten Lager in Ober: Ungar: Kufenweine, Letzter Ausbruch; ächten Champagner Rheinweine, alle Sorten spanische und Franzweine, so wie auch Traub de Goa und seinen Rum bestens empfehle; ich werde bemüht sein, durch billige Preise und prompte Bedienung mir das Vertrauen meiner schätzbaren Kunden zu erwerben.

M. Holländer.

Breslau. Auf der Albrechtsgrasse No. 1691. bey'm Kaufmann Galitschky ist die dritte Etage, bestehend aus zwey Stuben, einer Kuche, Keller, noch zwey kleinen Bodenkammern an stille Kinderlose Bewohner zu vermietthen und bald oder zu Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Sehr schöne felsche Spectakelkugeln, wie auch große frische Holst. Aultern in Schulen sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Obilauergrasse nahe am Theater in der Weinhandlung des H. Wälde.

*) Breslau. Fische marin. Elbinger Bricken, marin. und geräucherten Lachs und marin. Kalb kocht zu billigen Preisen

E. M. Schwinge, Kupferschmiedgrasse im wilden Mann.

*) Breslau. Zu vermietthen ist an der Oberamtsdrücke No. 526. dem neuen Hörsengebäude gegen über eine schöne Wohnung nebst allen Beigelaß, auch ein Gewölbe und Kellere.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung nebst Kuche, mit Meubles für ein auch 2 Herren ist auf den 1ten Februar abzulassen, Obilauer Straße No. 1191. bey'm Wied.

*) Breslau. Mit heutiger Post erhielten wir eine prompte Sendung von Medaillen in Bronze und Silber zur Vermählung Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Preußen.
Stempel et Zipffel.

*) Breslau. Zu vermietthen und Term. Ostern zu beziehen am Ritterplatz dem Königl. Ober: Landesgericht schräge über in No. 1749. der erste Stock, bestehend in 4 Stuben und 1 Kuche, Küche u. s. w. mit und auch ohne Stallung und Wagenplatz für eine sehr billige Miete. Das Nähere bey der Eigenthümerin daselbst

*) Breslau. Den hiesigen und auswärtigen Herren Cossellern zeige ich an, daß wieder ein sehr gut gearbeitetes und schön polirtes Billard fertig, so auch alle Sorten gut gearbeitete Queer. Dem Umtausch gegen alte Billards unterlieg ich mich gegen sehr billige Preise. Reparaturen aller Art unternehme ich auch.

Galbisch, Tischlermeister, goldne Madegasse im goldnen Ringe.

*) Breslau. So eben ist erschienen und bey Joh. Fr. Korn d. Ält. zu haben: Karg, hebräische Chrestomathie, oder Auswahl vorzüglicher Stellen des alten Testaments in der Grundsprache und lateinischen Uebersetzung gr. 8. 28 Sgr.

*) Breslau

*) Breslau. Alle Sorten gutes Brennholz, nach Rhelmländ. Maasse zu vor dem Sandthor auf der Pleiche bey'm Brandweinbrenner Wagner zu billigen Preissen zu haben.

*) Breslau. Frische Glückheeringe erhelet mit letzter Post und Exp'd: Nale nächstens erwartend bey J. F. Günther, im Potothor.

*) Breslau. Reisegelegenhelt nach Warschau und Berlin auf der Kaiser- gasse im goldenen Frieden No. 399. bey'm Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Rappee de Stawinski die Flasche 1 Pfd. enthaltend 20 gr. Holländer von Jan Ned Sing 16 gr., bey Abnahme von 10 Pfd. mit 15 pro Cent Rabatt, vortreffliche ächte holl. Corotten die Flasche 14 gr. Cour. und Bremer Eisgarren in beliebiger Auswahl zu sehr billigen Preissen offerirt

Gustav Händler, äußere Ohlauer Straße im grauen Strauß.

*) Breslau. Der beliebte, einige Zeit verapfiffne leichte Sonnen - Enaster zu 16 gr. Rom. Mze. ist wieder angekommen; zugleich empfehle ich meinen schönen ächten Parinas in Rollen das Pfd. a 50 gr. Cour.

J. V. Hertel am Theater.

*) Oppeln den 12. Januar 1824. Unsere am 8ten dieses Monats voll- zogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern entfernten Verwandten und Freunden hiermit ergebend an.

Joseph Kapuscinski's

Auguste Kapuscinski's geb. Köblich.

*) Schlanowg bey Wohlau. Bey dem Dominico hieselbst stehen noch 30000 Stück gute Mauer und 16000 Stück gute Dachziegeln billig zum Verkauf.

*) Breslau. Mit Kaufloosen zur 2ten Classe 49ster Lotterie und Loose zur 57sten kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., Solzring nahe am große Ringe.

*) Breslau den 16. Januar 1824. Gestern Abends um 6 Uhr verschied nach einem nur zügigen Krankenslager an Lungenentzündung meine theure Schwester, die verew. gewesene Frau Regierungsr. Vice-Präsidentin, Friederike Johanna Isabella Kessel geb. Schröder, am Ende ihres 58sten Lebensjahres. Das stille, fignenreiche Wissen ihres ausgezeichnet edlen Geistes ist ihr schönstes Denkmal in den Herzen ihrer nahen und entfernten Lieben, und das wehmüthige Andenken an unsern theuren Schwesterbund der innige Trost für die nun ganz einsam gewordne, welche nur um stille Theilnahme bittet.

Christiane Charlotte Elisabeth Schröder.

*) Breslau den 13. Januar 1824. Gestern war der Tag unsrer eheli- chen Verbindung.

Wilhelm Schuster, Kaufmann.

Emilie Schuster geb. Krieglitzin.

*) Ber.

*) Breslau. Das am Ecke der Kupferschmiede- und Stockgasse ehemals von den Herrn Gebrüder Bergmann gemietete Handlungs-Local ist sowohl im Ganzen als auch in einzelnen Theilen sofort anderweitig zu überlassen, und das Nähere beim Eigenthümer in No. 2082. eine Stiege hoch zu erfahren.

*) Breslau. Elbinger Brücken, marin. und geräucherter Kach offerlet sehr billig
C. C. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Grünberg den 1sten November 1823. Es wird hieburch öffentlich bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Carl Gottfried Linde und dessen Braut Johanne Rosine Menschel durch Ehepacten die Gütergemeinschaft unter sich abgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichthal den 2ten Januar 1824. Von dem im Freyburgischen Kreise gelegenen Dorfe Deutschwürblich soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden theils schon eingezogenen Nachrichten das Hypothekenbuch regulirt werden, weshalb denn ein jeder, der ein Interesse dabei hat und seinen Ansprüchen die mit der Ingrossation verbundenen Vorrechte zu verschaffen Willens ist, hiermit aufgefordert wird, sich binnen drey Monaten von dato an bei uns zu melden, die über das einzutragende Realrecht sprechenden Urkunden oder sonstige Beweismittel zu den Acten einzureichen und resp. anzugeben, wonachst denen dergleichen angemeldete und gehörig justificirte Ansprüche nach dem Alter und Vorzuge gehörig in das Hypothekenbuch eingetragen werden, wogegen diejenigen, die binnen gedachter Frist sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, sondern den schon eingetragenen Forderungen jedenfalls nachstehen müssen, doch denjenigen Interessenten, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, bleiben die diesfälligen Rechte nach den gesetzlichen Vorschriften und zwar des §. 16. und 17. Tit. 22. Thl. I. des Allgemeinen Landrechtes, so wie des §. 58. des Anhangs vorbehalten, auch steht demselben frei, solches, wenn es anerkannt oder nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Deutschwürblich.

Trespe.

*) Greiffenstein den 2ten Januar 1824. Zu dem im Wege der Execution verfügten öffentlichen Verkaufe der auf 89 Rthl. 6 pf. Courant ortsgerechtlich gewürdigten sub No. 202. zu Querbach belegenen Häuserstelle des Aelter Gottlieb Pätzoldt steht Terminus auf den 22sten März c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufstüße, so wie der sich vermuthlich wegen einer verwirkten fiscalischen Strafe und Schuldenhalber heimlich entfernte genannte Besitzer derselben vorgeladen werden. Da übrigens über die aus dem Verkaufe zu gewinnenden Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle Real-Prätendenten ad liquidandum et iustificandum präsenza unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Gr.

Fauer den 30ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der
Christiane Dorothea verwit. Märkische geb. Müller gehörigen Hauses sub No. 147.
hiesiger Stadt nebst dazugehörigen 5 erblichen Bieren, welches laut der auf
hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe v. d. den 29ten July 1823.
nach dem Bauanschlage auf 1798 Rthl. 25 sgr., nach der Mithung aber auf
1790 Rthl. 15 sgr. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 1794 Rthl. 20 sgr.
Tourant abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 4ten December
1823. und den 8ten Januar 1824, der letzte peremptorische Termin aber auf
den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause auseraumt, welches allen beßig- und zahlungsfähigen
Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden
alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätenden-
ten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine
den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause
hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastirte Grund-
stück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie
nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und
gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Mittelwalde den 13ten November 1823. Von Seiten des Königl.
Stadtgerichtes zu Mittelwalde wird in Gemäßheit des §. 237. bis 142. Tit. 17.
Thl. 1 des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des
am 24ten April 1823. hieselbst verstorbenen Buchbinder Dominicus Geisler die
bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich
bekannt gemacht um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zei-
ten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey
Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzei-
gen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und nach
erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur
nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Schloß Neuhaus den 19. September 1823. Es wird hierdurch daß
auf 1633 Rthl. 10 sgr. Tourant ortsgerechtlich taxirte Bauergut des Joseph
Dittner sub No. 15. zu Niedersteine auf den Antrag eines Verlon-Gläubigers
im Wege der Execution subhastirte, und werden Besitz- und Zahlungsfähige
zu den Licitationsterminen, den 28ten November, den 29ten December
v. J. und den 4ten Februar k. J., wovon die ersten beiden Termine in der
hiesigen Gerichts-Kanzlei, der letztere aber in der herrschaftlichen Kanzlei zu
Niedersteine ansetzt und peremptorisch ist, hierdurch eingeladen, ihre Gebote
abzugeben und hat der Best- und Anstehende, wenn nicht gesetzliche Umstände
eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zu gleich werden
die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten sub vōna präcludit et peremptorisch
öffentlich zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Reichsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

Beck.

Zweite Beilage

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ratibor den 29. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor, sind vom 1. Juli bis Decbr. 1823 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Konditor Saluz, um das Haus no. 214, per 2000 rthl.
2. Kauf der Wittwe Sauer, um das Haus no. 20., per 690 rthl.
3. der Josephe Kurek, um die Fleischbanke no. 1., per 900 rthl.
4. des Syndicus Binger, um das Haus no. 106., per 1000 rthl.
5. der Marianne Suppel, um das Haus no. 58., per 1000 rthl.
6. der Robsteinschen Eheleute, um das Haus no. 293, per 750 rthl.
7. des Kaufmann Doms, um das Haus no. 5, per 9100 rthl.
8. des Sobczik, um das Haus no. 231, per 1100 rthl.
9. der Modeschen Eheleute, um das Haus no. 213., per 2700 rthl.
10. des Fleischer Reiß, um die Haushälfte no. 43., per 270 rthl.
11. des Gerber Kopzina, um den Acker no. 36., für 70 rthl.
12. der Benzlikischen Eheleute, um das Haus no. 20., per 390 rthl.
13. der Spokaschen Eheleute, um dasselbe, per 400 rthl.
14. der verehl Schmeer, um die Wiese no. 40. per 140 rthl.
15. dergleichen um die Wiese no. 1., per 550 rthl.
16. der Josephe Kurek, um den Acker no. 44, per 190 rthl.
17. der selben, um den Acker no. 47., per 340 rthl.
18. des Fleischer Noll, um das Haus no. 31., per 120 rthl.
19. der Wittve Suppel, um das Haus no. 58., per 400 rthl.
20. der Kirschner Wagner, um die Haushälfte no. 49., per 325 rthl.
21. des Abrahamczik, um das Haus no. 169, per 200 rthl.
22. der Czepan, um den Acker no. 103., per 70 rthl.
23. des von Brochem, um die Fleischbank no. 30., per 470 rthl.
24. der Marianne Pollaczek, um die Stelle no. 98., per 90 rthl.
25. der Wilkuschen Eheleute, um den Acker no. 114., per 70 rthl.
26. der Braunschen Erben, um den Acker no. 23., per 540 rthl.
27. des Schullehrer Gzefalla, um die Stelle no. 16., per 620 rthl.

rthl. 28. des Johann Psotta, um die Stelle no. 41., per 120 rthl.
 29. des Urban Kufza, um den Acker no. 107., per 90 rthl. 30. des
 Woisniza, um die Wiese no. 4, per 140 rthl. 31. desgleichen des
 George Kufza um dieselbe, per 90 rthl. 32. des Peter Machowsky,
 um die Wiese no. 31., per 90 rthl. 33. des Andres Wyzodek, um die
 Stelle no. 102., per 180 rthl. 34. des Calculator Schreiber, um die
 Mühle no. 62., per 550 rthl. 35. des Mathes Wadulla, um die Stelle
 no. 74., per 90 rthl. 36. der Susanne Stoklossa, um die Stelle no.
 59., per 190 rthl. 37. des Hübner, um die Mühle no. 62., per 501
 rthl. 38. der Kumpelschen Eheleute, um die Stelle no. 27., per 90
 rthl. 39. der Matzejschen Erben, um die Stelle no. 89, per 430 rth.
 40. der Kuczaschen Erben, um den Acker no. 69., per 120 rthl. a.
 der Rosalia Kapuzsik, um die Stelle no. 77., per 20 rthl. b. der
 Schäferschen Eheleute, um die Stelle no. 97., per 15 rthl. c. der
 Buczelschen Erben, um die Wiese no. 38., per 13 rthl. d. des Peter
 Machowsky, um die Wiese no. 41, per 13 rthl. e. des Valentin
 Sadlo, um den Acker no. 31., per 40 rthl. f. des Leopold Kzo.ky.
 um die Wiese no. 4., per 26 rthl. g. desgleichen um den Acker no.
 167, per 20 rthl. h. der Marianne Wazlawzik, um die Wiese no.
 33., per 14 rthl. i. der Pielotekschon Eheleute, um die Wiese no. 9.
 per 14 rthl. k. des Georg Rad, um die Wiese no. 33, per 26 rthl.
 l. des Wilhelm Luczina, um die Stelle no. 58., per 20 rthl. m.
 desgleichen des Nicolaus Luczina, per 20 rthl. n. des Georg Kofka,
 um die Stelle no. 7, per 18 rthl. o. des M. Jandreczik, um die
 Stelle no. 98., per 9 rthl. p. der Kozarekshen Erben, um die Stelle
 no. 4, per 30 rthl. q. des Blasius Dorna, um den Acker no. 115.,
 per 22 rthl. r. der M. Kumpel, um die Wiese no. 48, per 21 rthl.
 s. der Johanne Gurma, um die Wiese no. 7., per 23 rthl. t. des
 M. Wyzodek, um die Wiese no. 50. per 16 rthl. u. des J. Wyzo-
 dek, um die Wiese 49, per 16 rthl. v. der Pielotekshen Erben, um
 die Stelle no. 19., per 33 rthl. w. der M. Gollaczek, um den Acker
 no. 39, per 28 rthl. x. der Buczelschen Eheleute, um den Acker no.
 163., per 27 rthl. y. der M. Klimaschka, um den Acker no. 118.,
 per 26 rthl. z. desgleichen um den Acker no. 170., per 26 rthl. aa.
 der Pientka, um die Stelle no. 46, per 18 rthl. bb. des M. Wadulla,
 um den Acker no. 65., per 27 rthl. cc. des B. Ksienensy, um den
 Acker no. 17., per 27 rthl. dd. der Hallamaschen Erben, um den Acker
 no. 38., per 33 rthl.

Kupp den 29. Decbr. 1823. Nachweisungärer beim Justiz-
Amte Kupp vom 1. Juli bis Ende December 1823. confirmirten Käufer:

1. der Häusler Urban Pawolletschen Erben, über die von Helena
Suchta erkaufte Häuslerstelle no 99. zu Pappellau, für 26 rthl. 18 sgr.

2. des Groß-Döberner Bauer Jacob Pampuch, über ein vom Be-
sitzer der dasigen Bauerstelle no. 30. erkauftes Ackerstück, für 63 rthl.
15 sgr.

3. des Blasel Sabotta, über dessen väterl. Angehäuslerstelle no. 63.
in Jellowa, für 25 rthl. 18 sgr.

4. des Groß-Döberner Bauer Bartel Czech, über ein vom Besitzer
der dasigen Bauerstelle no. 30. erkauftes Ackerstück, für 25 rthl. 5 sgr.

5. des Joseph Eudenia aus Groß-Döbern über ein vom Besitzer der
vorstehend gedachten Bauerstelle erkauftes Ackerstück, für 43 rthl. 7 sgr. 6 pf.

6. des Hans Berch, über die Flötersche Coloniestelle no. 22. zu Tauen-
zinow, für 443 rthl.

7. des Unterförster Maskus, über die Staronsche Forsthäuslerstelle no.
9. in Neu-Tauenzinow, für 250 rthl.

8. des Christel Fab. sch, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 34. zu
Schalkowig, für 200 rthl.

9. des Sobel Solga, über dessen väterl. Bauerstelle no. 5. in Lugnian,
für 200 rthl.

10. des Thomas Pientot, über ein vom Chroscüger Bauer Johann
Jedwolos ihm verkauftes Grundstück, für 70 rthl.

11. des Thomas Schwientel, über dessen väterl. Bauerstelle no. 3. in
Fackowig, für 288 rthl. 17 sgr.

12. des Bartel Kretschmer, über ein vom Schalkowiger Bauer Valen-
tin Misch ihm erkauftes Grundstück, für 17 rthl. 3 sgl. 9 pf.

13. des Walek Gabriel, über ein vom Stellenbesitzer no. 30. zu Groß-
Döbern erkauftes Grundstück, für 27 rthl. 7 sgr. 6 pf.

14. des Groß-Döberner Häusler Joseph Palmer, über die von vorste-
hend gedachten Stellenbesitzer erkauftes Grundstück, für 70 rthl.

15. des Schiffer Caspar Wiele zu Groß Döbern, über einige von dem-
selben Stellenbesitzer erkauften Grundstücke und Wohngebäude, für 250 rthl.

16. des Matthäus Kupillas, über die Joseph Gabrielsche Ribbothäus-
lerstelle no. 72. zu Chroscü, für 57 rthl. 4 sgr.

17. des Sebastian Puchalla, über dessen väterl. Bauerstelle no. 12. in
Dammiraisch, für 200 rthl.

18. des Groß-Döbberner Häusler Jacob Palmer, über ein vom basigen Stellenbesitzer no. 30. erkaufte Grundstück, für 8 rthl.
19. der Gemeinde Groß-Döbern, über ein von demselben erkaufte Grundstück, für 8 rthl.
20. des Jellower Bauern Philipp Kampa, über ein vom basigen Bauer Lorenz Wiczorek ihm verkaufte Grundstück, für 80 rthl.
21. des Blumehaler Colonisten Jacob Wiensch, über ein vom Chroschauer Bauer Simon Halama ihm verkaufte Grundstück, für 80 rthl.
22. des Friedrichsthaler Colonisten August Wiensch, über ein vom Jellower Bauer Friedrich Kampa ihm verkaufte Grundstück, für 100 rthl.
23. des Häusler Christian Hoffmann aus Althammer, über ein vom Schalkowitzer Bauer Joseph Skoch ihm verkaufte Grundstück, für 96 rthl.
24. des Groß-Döbberner Bauer Jacob Moczko, über ein vom basigen Stellenbesitzer no. 30. erkaufte Grundstück, für 14 rthl. 15 sgr.
25. des Simon Stodolska, über dessen väterl. Stelle no. 11. in Colonie Damiratsch Hammer, für 115 rthl.
26. der Dorothea Blacha, über die Häfische Freihäuslerstelle no. 120 in Poppelau, für 1000 rthl.
27. des Gottlieb Kirsch, über dessen väterl. Coloniestelle no. 20. in Lauenzinow, für 280 rthl.
28. des Michael Hilt, über die Bäckerische Coloniestelle no. 14. in Seiditz, für 12,0 rthl.
29. der Christina Panzer verehlichte Mon, über eine väterliche Gärtnerstelle no. 24. in Alt-Buckowiz, für 69 rthl. 14 sgr.
30. der Lorenz Schmierloschen Eheleute über deren väterl. Coloniestelle no. 7. in Heinrichsfelde, für 260 rthl.
31. der Rosina Gruska verehlt Bartel, über deren väterl. Häuslerstelle no. 13. in Donbrowka, für 145 rthl. 15 sgr.
32. des Majzel Adamek, über dessen väterl. Freibauerstelle no. 32. in Groß Döbern, für 320 rthl.
33. des Budkowitzger Schullehrers Kolost, über ein von der Königl. Regierung zu Oppeln ihm verkaufte Forst-Grundstück, für 100 rthl.
34. des Groß-Döbberner Bauer Michael Pollok, über ein vom basigen Stellenbesitzer no. 30 ihm verkaufte Grundstück, für 6 rthl. 11 sgr.
35. des Florian Nowak, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 77. in Alt-Buckowiz, für 30 rthl.

36. des Stellenbesitzer Weigand zu Rupp, über ein vom Joseph Pözl aus Chrosch ihm verkaufte Wiesen Grundstück, für 55 rthl. 22 sgl. 6 pf.
37. des Joachim Köser Korona, über ein vom Michael Rilian zu Poppellau ihm verkaufte Grundstück, für 122 rthl.
38. der Ester verehl. Nawrotin, über die Duresche Coloniestelle no. 28, zu Sacken, für 250 rthl.
39. des Nicolaus Kossa, über die Stanek Christophsche Gärtnerstelle no. 60. zu Dammraisch, für 400 rthl.
40. der Anna Strzipich verehl. Bartossek, über deren väterl. Häuslerstelle no. 4. zu Poppellau, für 60 rthl.
41. des Andres Pollok, über die Peter Knoppsche Forsthäuslerstelle no. 7. zu Mainzof, für 114 rthl. 8 sgr.
42. des Gregor Ulbrich, über die Jagollosche Gärtnerstelle no. 50. zu Sellowa, für 315 rthl.
43. der Maria Weber verehl. Gazta, über deren väterl. Coloniestelle no. 13. zu Massow, für 300 rthl.
44. des Thomas Proth, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 20. zu Alt-Budkowitz, für 46 rthl.
45. des Alafel Wolny, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 100. zu Alt-Budkowitz vom Johann Grela ihm verkaufte Grundstück, für 5 rthl. 21 sgr.
46. des Michael Smil, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 110. zu Chrosch, für 17 rthl. 3 sgl.
47. des Johann Schwirk, über ein vom Wawrzin Wodarß erkaufte kleines Häuschen zu Alt-Budkowitz, für 18 rthl. 15 sgr.
48. des Thomas Klis, über die Simon Surische Bauerstelle no. 77. zu Dammraisch, für 460 rthl.
49. des Woiel Kiezel, über die Maria Stotasche Bauerstelle no. 44. zu Groß-Döbern, für 371 rthl. 12 sgl.
50. der Magdalena Zdero verehl. Passon, um ihre väterl. Bauerstelle no. 7 zu Lugman, für 180 rthl.
51. des Andreas Misozjol, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 43. zu Alt-Budkowitz, für 70 rthl.
52. des Wawrzin Kowoll, um dessen väterl. Bauerstelle no. 8. zu Lugman, für 108 rthl.
53. des Norbert Kiezel, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 89. zu Groß-Döbern, für 36 rthl. 17 sgr.

34. der Johann Baruthaschen Eheleute, über die von ihnen als Meistbiethend erstandene Johann Klimfasche Anzerhäuserstelle no. 44. zu Sackn, für 164 rthl.

Ziegenhals den 30. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Preuss. Stadtgerichte hieselbst sind in dem zweiten halben Jahre 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Michael Lillmann, um die $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker no. 264., die Ruthe Acker no. 263. und die halbe Scheuer no. 38., pro 350 rthl.

2. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 169., der halben Ruthe Acker no. 164. und der Ruthe Acker no. 165. an die Andres Peterschen Erben, pro 339 rthl. 20 sgr.

3. Kauf des Weibel, um die Ruthe Acker no. 61., pro 200 rthl.

4. Kauf des Franz Trutmann, um die $\frac{1}{2}$ Ruthe Acker no. 186. und der $\frac{1}{4}$ Scheuer no 6. Lit. B., pro 177 rthl 4 sgr. 3 pf.

5. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 149. an den Anton Mitschke, pro 100 rthl.

6. Kauf des Anton Mitschke, um das vorstädt. Haus no. 165, pro 60 rthl.

7. dito des Gottfried Fuchs, um das Haus no. 149., pro 250 rthl.

8. dito des Anton Mache, um das vorstädt. Haus no. 132., pro 230 rthl.

9. dito des Franz Gläsel, um die Ruthe Acker no. 15., den Garten no. 153. und $\frac{1}{4}$ Scheuer no: 10., pro 420 rthl.

10. dito der Johanna Bauch, um den Garten no. 179., pro 200 rthl.

11. dito der Theresia Wittwe Hesse, um das Haus in der Stadt no. 61. und den Berggarten no 34, pro 1100 rthl.

12. dito des Senator Kaps, um ein Stück des Parchent-Garten no. 6. Lit. D., pro 45 rthl.

13. dito des Franz Wieg, um $\frac{1}{2}$ Garten no. 127. Lit. B, pro 30 rthl.

14. dito des Franz Zurewol, um $\frac{1}{2}$ Garten no 127. Lit. A, pro 30 rthl.

Ueß den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte von Raden sind in der letztern Hälfte des Jahres 1823 nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Simon Wögele, über eine Häuserstelle, für 48 rthl.

2. des Thomas Wögele, über eine Häuserstelle, für 24 rthl.

Groß

Grottkau den 27. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtsgericht sind seit dem 1. Juli 1823. bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke vertheilt worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Vertheilung des Hauses no. 111. dem Schuhmacher Mahner, pro 500 rthl.

2. Vertheilung des Kolbeschen Gartens dem Bürger Czerny, pro 404 rthl.

3. Kauf der Wittwe Stange, um ein Kollektur-Ackerstück, pro 100 rthl.

4. Vertheilung eines Ackerstücks von $2\frac{1}{2}$ Schfl. dem Pieffertüchler Weinstopf, per 270 rthl.

5. Kauf des Stellmacher Menzel, um ein Kollektur-Ackerstück, per 90 rthl.

6. Kauf des Bäcker Franz Fuhrmann, um ein Ackerstück, per 250 rthl.

7. Kauf des Zimmermeister Worbs, um einen halben Hof einer Brau- und Holzgerechtigkeit, per 100 rthl.

8. Vertheilung des Hauses sub no. 171. dem Schneider Taubert, per 1585 rthl.

9. Kauf des Seifensieder George Bernert, um ein Kollektur-Ackerstück, per 50 rthl.

10. dito des Anton Blasius, um das Haus sub no. 25., per 465 rthl.

11. dito des Zimmermeister Gottfried Worbs, um eine Scheuer, per 90 rthl.

12. dito des Bürger Hdger, um 3 Schfl. Acker groß Maas, per 260 rthl.

13. dito des Koballe, um $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker gr. M., per 162 rthl.

II. Kammerei-Dorf Ober- u. Nieder Tharnau.

14. Kauf des Anton Hansel, um 3 Schfl. Acker, per 150 rthl.

III. Lichtenberg.

15. dito des Joseph Stenzel, um das väterl. Bauergut sub no. 59. per 2431 rthl.

Falkenberg den 3. Januar 1824. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. des Bürger Carl Zieweger, um ein Stück Ackerland von 9 Schfl. Ausfaat, für 540 rthl.

2. des Carl Fieweger, um ein Stück Ackerland von 3 Schfl. Aus-
faat, für 180 rthl.

3. des Carl Fieweger, um eine Scheuer von dem Apotheker Men-
gel, für 270 rthl.

4. des Rathmann Carl Dürke, um eine Koppel-Wiese, von dem
Schwarzfärber Franke, für 30 rthl.

5. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel Scheuer von der
Wittwe Rende, für 40 rthl.

6. des Tischlermeister Kocke, um das hieselbst sub no. 69. gelegene
Haus von dem Schuhmacher Golke, für 400 rthl.

7. des Riemenmeister Anton Guber, um einen Säegarten von 2 $\frac{1}{2}$
Schfl. Ausfaat von dem Rentmeister Carl Felix, für 300 rthl.

8. des Schuhmacher Gölke, um das hieselbst sub no. 70. gelegene
Haus, von dem Weber Haase, für 400 rthl.

9. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel-Scheuer von
dem Rentmeister Felix, für 40 rthl.

10. des Schuhmacher Materne, um eine Viertel Scheuer von dem
Rüchler Fieweger, für 40 rthl.

11. des Sattlermeister Bamscheen, um das hieselbst sub no. 132.
gelegene Haus, für 27 rthl. 5 sgr.

12. des Bürger Gottlieb Schmidt, um das hieselbst sub no. 82.
gelegene Haus, für 532 rthl.

13. des Webermeister Johann Haase, um das hieselbst sub no. 92.
gelegene Haus von dem Töpfer Wimmer, für 105 rthl.

14. des Schuhmacher Materne, um ein Ackerstück von 10 Scheffel
Ausfaat vom Pfefferküchler Fieweger, für 480 rthl.

15. des Leichwärter Johann Rademacher, um das sub no. 11. hies-
selbst gelegene Haus von dem Pfefferküchler Fieweger, für 950 rthl.

16. des Weber Franke jun., um das sub no. 81. gelegene Haus,
für 80 rthl.

*) Gosel den 19. Decbr. 1823. Dato ist der Kauf des Johann
Kunzella zu Etzblau um das dasige Angerhaus sub no. 6. für 22 rthl.
25 sgr. 84 pf. confirmirt worden.

Meisner, Just.

Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Jo-
hann Odrich über die Gärtnerstelle no. 26. für 34 rthl. Cour. bei dem
unterfertigten Justizamte confirmirt worden

Das Justiz, Amt Landsberg.

Anhang zur zweiten Beilage zu Nro. III. des Breslauer Intelligenz-Blattes vom 19. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Striegau den 31. December 1823. Vorgefallene Besitz-
veränderungen bey nachbezeichneten Gerichtsamern v. 1. Juli bis ult.
Decbr. 1823.

I. Neuhofen Güther. 1. Kauf des Lorenz Polköfner, um die
Häusl-rst-llc no. 9. zu Neuhof, pro 125 rthl. 2. des Anton Seisere,
um die Häuslerstelle no. 41., pro 160 rthl. 3. des Franz Förster,
um die Hofeärtnersstelle no. 2. zu Gacklhausen, pro 850 rthl. 4. des
Bernhard Elgner, um die Freigärtnersstelle no. 10., pro 600 rthl.
5. des Franz Hehl, um die Gärtnerstelle no. 16. zu Ober-Meis,
pro 500 rthl. 6. des George Friedr. Lichöpe, um die Halbgärtners-
stelle no. 10. zu Nieder-Meis, pro 200 rthl. 7. des Anton Hehl,
um die Gärtnerstelle no. 14., pro 400 rthl. II. Groß-Baudiff-
Güther. 8. Kauf des Franz Brase, um die Gärtnerstelle no. 18.
zu Klein-Baudiff, pro 600 rthl. III. Ruhnern. 9. des Gottlieb
Kupfer, um die Häuslerstelle no. 38., pro 116 rthl. 10. des Joh.
Friedr. Scholz, um das Auenhaus no. 3., pro 133 rthl. 11. des
Joh. Gottlieb R o p h jun., um die Freigärtnersstelle no. 8., pro 1820
rthl. 12. des Carl Fink, um das Auenhaus no. 5. zu Eichberg,
pro 155 rthl. IV. Eisdorf. 13. des Carl Gottlieb Gärtner, um
die Freihäuslerstelle no. 20., pro 231 rthl. 14. des Gottlob Zachert,
um die Freigärtnersstelle no. 18., pro 200 rthl. V. Niedersdorf. 15. des
Joh. Gottlob Züttner, um die Freihäuslerstelle no. 25., pro 280 rthl.
VI. Niedersorf. 16. des Gottf ed Bräuer, um ein Grundstück, wor-
rauf derselbe ein Haus erbaut hab no. 27., pro 60 rthl. 17. des
Joh. Gottfried Wagner, um die Freihäuslerstelle no. 19., pro 130 rthl.
VII. Nieder-Stanowitz. 18. des Gottfried Pöchner, um das Auen-
haus no. 52., pro 100 rthl. 19. des Joh. Gottlob Heintzel, um
die Freigärtnersstelle no. 54., pro 200 rthl. VIII. Taubnitz. 20. des
Joh. Gottlieb Förster, um die Freihäuslerstelle no. 8., pro 200 rthl.

Jahndrich, Justiciarius.

Mew

Neustadt den 17. Juli 1823. Dato ist dem Königl. Stadtrichter = Assessor Herrn Hauenschild, das von dem Wallgraben no. 106. abgezweigte Stück, seinem Hause no. 219 auf der Töpfergasse, für 145 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Lehmann

Neustadt den 18. October 1823. Dato ist den Tagelöhner Andreas Zimmerschen Erben, das Haus no. 122 b. in der Miedervorstadt hieselbst, für 88 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Neustadt den 28. Decbr. 1823. Dato ist dem Rathmann, Kaufmann Johann Nepomuk Meßler, das Ringhaus no. 32. hieselbst, für 5800 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Neustadt den 20. November 1823. Dato ist dem Bauer George Hellmann, das Bauerguth no. 6. zu Schweinsdorf, für 120 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Lehmann.

Neustadt den 28. November 1823. Dato ist der Tuchmacherin Elisabeth Hoffmann geb. Caspar, das Haus no. 71., der Obergasse hieselbst, für 800 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Hohenfriedeberg den 31. December 1823. Bey dem hiesigen Freiherrl. von Seherr und Hoffischen Gerichtsamte, sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis letzten Decbr. 1823. gerichtlich confirmirt worden.

1. das Salomonsche Haus no. 31. zu Hohenfriedeberg an Wiff, pro 122 rthl.

2. das Börnersche Haus no. 38. daselbst, an Höpftner, pro 1200 rthl.

3. das Rosemannsche Haus no. 43. daselbst, an Hauptmann, pro 1400 rthl.

4. das

4. das Hänelsche Haus no. 46. daselbst, an Rügler, pro 230 rthl.

5. die Wiltsche Freistelle no. 3. zu Schweing, Wittwe Wulke; pro 400 rthl.

Hultschin den 30. December 1823. Den dem Königl. Stadgerichte sind folgende Besitzveränderungen zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Hauskauf des Löbel Hauffmann, vom Abraham Gutschmann, für 435 rthl. 2. Hauskauf der Catharina Gärtner, vom Joseph Gärtner, um 609 rthl. 3. des Aron Mandorsky, vom Löbel Hauffmann, für 500 rthl. 4. des Johann Gerd junior, vom Johann Gerd, für 95 rthl. 5. Ackerkauf des Johann Postalka, vom Matthes Kunze, pro 57 rthl. 6. Ackerkauf des Peter Ratan, vom Jacob Gärtner, für 66 rthl. 7. Hauskauf der Stadtcumme vom Spalding für 1000 rthl. 8. das Bau recht sub no. 5. zu Hochfretscham vom Joseph Stajel an Johann Stajel, für 1333 rthl. 10 sgr. 9. Ein Ackerstück vom Franz Bernard an Franz Ebert, für 47 rthl. 10. Ein Ackerstück von demselben, an Valentin Jarekky, für 400 rthl. 11. Ein Ackerstück von demselben, an Philip Wicurek, für 85 rthl. 12. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Borusky, für 47 rthl. 13. Ein Ackerstück von demselben, an Simon Teska, für 133 rthl. 10 sgr. 14. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Mocha, für 95 rthl. 15. Ein Ackerstück von demselben, an Ignaz Borjan, für 19 rthl. 16. Ein Ackerstück von demselben an Johann Rohoweky, für 75 rthl. 17. Ein Ackerstück von demselben, an Peter Skornpa, für 69 rthl. 18. die Gedulicheiten von demselben, an den Simon Teska, für 152 rthl. 19. ein Ackerstück von demselben, an Simon Borusky, für 69 rthl. 20. eine Gärtnerstelle von dem Janak Piska, an die Joseph Piskosche Eheleute, für 228 rthl. 21. ein Ackerstück von demselben an dieselben, für 666 rthl. 10 sgr.

Breslau den 31. December 1823. Den nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe gerichtlich confirmirt worden, und zwar:

A. Den dem Reichsamte Bankwitz,

1. Kauf des Schuhmacher Gottlieb Karschner, um die sub no. 10. zu Bankwitz belegene Ackerhäuslerstelle, für 187 rthl. 12 gr. Cour.

2. des Johann Gottfried Elsner, um die sub no. 9. zu Bankwitz belegene Dreschgärtnerstelle, für 445 rthl. Cour.

B. Den

B. Bey dem Gerichtsamte Drosskenhain.

3. Kauf des Christian Berner, um die sub no. 44. zu Drosskenhain belegene Franz Kosselsche Hauslerstelle, für 250 rthl.

4. des Franz Kaste, um die sub no. 8. zu Drosskenhain belegene Carl Joseph Wische Freygärtnerstelle, für 400 rthl.

C. Bey dem Gerichtsamte Eriselwitz.

5. des Gottfried Snyder, um die vaterl. sub no. 9. zu Eriselwitz belegene Dreihgärtnerstelle, für 115 rthl.

D. Bey dem Gerichtsamte Jäschkowitz.

6. des Gottlieb Göddner, um die fol. 246. des Jäschkowischen Hypotheknbuchs belegene Freistelle, für 740 rthl.

E. Bey dem Gerichtsamte Wernersdorf.

7. des Gottlieb Süßmann, um das sub no. 19. zu Wernersdorf belegene Franz Langersche Bauerguth, für 3340 rthl.

F. Bey dem Gerichtsamte Kapsdorf.

8. des Johann Gottlieb Hanne, um die sub no. 24. zu Kapsdorf belegene Dreschgärtnerstelle, für 300 rthl. Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte Eschirnitz.

9. des Christian Willenberg, um das sub no. 8. zu Eschirnitz belegene Franz Scholische Freiguth, für 10750 rthl.

Gleiwitz den 27. December 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. des Brichol, um das Stück Acker no. 150., pro 100 rthl.

2. Hermannsche Eheleute, um das Haus no. 48., pro 2300 rthl.

3. Händler, um 3 Haserbeete Acker no. 273., pro 500 rthl.

4. Freisch, um das Ackerstück no. 112., pro 130 rthl.

5. Schmidt, um dasselbe, pro 400 rthl.

6. Freisch, um die Häuser no. 115. und 116., pro 2500 rthl.

7. Knig, um den Acker no. 158., pro 100 rthl.

8. Franz Galbiers, um die Hinderstelle no. 34. zu Tronnel, pro 257 rthl.

9. George Thomas, um die Possession no. 66. der Beuthner Vorstadt, pro 200 rthl.

10. Neuländer, um das Haus no. 114., pro 705 rthl.

11. Jurische Erben, um ein Stück Acker no. 276., pro 70 rthl.
12. Nawol um das Haus no 5., pro 266 rthl. 20 skr.
13. verheirathete Thomas, um die Pession no. 66. der Deutschner Vorstadt. pro 200 rthl.
14. Witwe Wrozel, um das Bauerguth no. 14. zu Zernitz, pro 500 rthl.
15. Einnehmer Junst, um den Hopfengarten no. 271, pro 790 rthl.

Hannau den 31. Decemter 1823. Verzeichniß der im 2. halben Jahre 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen;

A. in Nieder-Lobendau und Gassendorf.

1. Kauf des Maurer Gentlieb Feist, um das Haus no. 75. zu Nieder Lobendau, pro 64 rthl.
2. Zuschreibung des Hauses no. 12. zu Gassendorf, an die Schmidt Blümelschen Erben, pro 500 rthl.

B in Göllichau.

3. Kauf des Müller Johann Carl Rächner, um die Wassermühle no. 14., pro 2700 rthl.

C. in Mittel-Lobendau.

4. des Christian Gottlieb Gierschner, um den Freigarten no. 8. pro 500 rthl.

D. in Probsthann.

5. des Christian Gottlieb Gräfer, um das Haus no. 116., pro 270 rthl.
6. des Christoph Hofenrichter, um das Haus no. 1., pro 235 rthl.
7. des Christoph Frömberg, um das Haus no. 25., pro 160 rthl.
8. Adjudication des Hauses no. 87., an die verw. Fliegel, pro 150 rthl.

9. Adjudication des Hauses no. 105., an die separirte Kuerlmann, pro 380 rthl.

E. Ober Nieder Leisnisdorf.

10. Kauf des Gottlieb Scheps, um das Haus no. 32., pro 150 rthl.

F. Siegendorf.

11. des Gartenknecht Gottfried Schauf, um das Haus no. 49. pro 50 rthl.

G. Nie-

G. Nieder-Teisersdorf.

12. Zuschreibung des Freihauses no. 35., an die verw. Lechmann, pro 940 rthl.

H. Neu-Schweinitz.

13. Kauf des Johann Friedrich Förster, um das Haus no. 11. pro 255 rthl.

I. Ober-Steinberg.

14. Adjudication des Hauses no. 18., an den Dreschgärtner Herrmann, pro 60 rthl.

15. Adjudication der Freigärtnerernahrung no. 24., an Gottlieb Härtel, pro 850 rthl.

K. Giersdorf.

16. Kauf des Johann Gottfried Linke, um den Freigarten no. 13., pro 725 rthl.

17. des Maurergesellen Neumann, um das Haus no. 7., pro 280 rthl.

18. des Franz Joseph Haase, um das Haus no. 10., pro 400 rthl.

19. des Gottlieb Gebel, um den Kreutsham zu Ernestinenthal, pro 2350 rthl.

L. Nieder-Adelsdorf.

20. der verw. Freibauer Lechschütz, um das Gut no. 29., pro 3600 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

Zeuthen a. d. Oder den 2. Januar 1824. Vom 1. Jan. bis ultimo December 1823. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Klein Tschirnauer Güter.

1. der Kauf des G. ulob Menzel, um die väterliche Dreschgärtnerernahrung no. 7., pro 150 rthl.

2. des Christian Figer, um den väterlichen Dreschgarten no. 14. pro 350 rthl.

3. der Stephanschen Eheleute, um die Milchsche Dreschgärtnerernahrung, no. 2., pro 250 rthl.

4. des Christian Michaelis, um die Alkuschke no. 27., pro 240 rthl.

5. Ebel

5. des Christian Benjab. um die Rutische no. 45., pro 80 rthl.
6. des Gottlieb Beck r, um die Rutische no. 26. pro 200 rthl.

II. Wiesener Güther.

7. der Kauf des George Friedrich Preuss, um die väterliche Bauernabzug no. 29., pro 600 rthl.
8. der Kauf des Schäfer Lindner, um den Dreschgarten no. 12. pro 330 rthl.

III. Essendorf.

9. der Kauf des Christian Rutsche, um den Dreschgarten no. 33. pro 600 rthl.
10. der Kauf des Carl Laube, um die väterliche Bauernabzug no. 29., pro 300 rthl.

IV. Zöbelwitzer Güther.

11. der Kauf des Christian Lücke, um den Dreschgarten no. 4. pro 330 rthl.
12. der Kauf des Gottfried Figner, um den Dreschgarten no. 7. pro 50 rthl.
13. der Kauf des Gottfried Handke, um die väterliche Freikutsche no. 1., pro 350 rthl.

V. Kalten, Friedmiser Güther.

14. der Kauf des Gottfried Wittig, um den väterlichen Großgarten no. 23. pro 320 rthl.
15. der Kauf des Johanna Friedrich Sucker, um den väterlichen Großgarten no. 41., pro 350 rthl.
16. der Kauf des George Friedrich Ludewig, um die väterliche Rutische no. 36., pro 120 rthl.

Eisenbess, Justizarius.

Breslau den 24. December 1823. Von dem Königl. Preussischen Hof- und Justiz-Ämte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Ober-Ämten Herr Ernst Heinrich das Amtszug Volkendorf Neumarkischen Kreises von der Frau Amalie Henriette Charlotte Friederike vermittelst gewesen von der Osten anderweitig verpflichteten Hofmarschallin Gräfin von Haffe geborne von Rose laut Kaufcontractes vom 28. Juny 1819. und rest. 27. May 1820. für 10000 rthl. Courant erkauf hat, und der Besitzt für denselben ex Decreto vom 24. December 1823. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist

Königl. Preussisches Hof- und Justiz-Ämte.

Friedland den 24. December 1823. Von dem Verichts-
amte der Herrschaft Friedland Falkenbergischen Kreises, sind in dem
Zeitraume vom 1. Januar 1823. bis ult. December g. a. nachstehen-
de Käufe confirmirt worden, als:

1. Kauf der Carl Hanselichen Eheleute um das roborhsame Bauer-
guth zu Grotte sub no. 6., pro 490 rthl. 14 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

2. des Joseph Thiel, um das Angerhaus zu Wiersbel sub no.
58., pro 77 rthl.

3. des Joseph Streubel, um die Angerhäuslerstelle zu Manschwitz
sub no. 32., pro 30 rthl.

4. des Wassermüller Franz Nieker aus Rohmisch, um 2 Scheffel
Ausfaat Acker, auf der Feldmark des Städtchens Friedland bel- gen,
sub no. 14., pro 132 rthl.

5. der Johann Paul Stranzelschen Eheleute, um das roborhsame
Bauerguth zu Woistrasch sub no. 31., pro 750 rthl.

6. der Förster Johann Gottlob Krieglischen Eheleute zu Pischine,
um das Dominial Haus im Städtchen Friedland sub no. 93., pro
230 rthl.

7. der Ambrosius Körnerschen Eheleute, um die Freistelle zu
Korpiß sub no. 20., pro 731 rthl.

8. des Ambrosius Werner, um die Freistelle zu Wiersbel sub
no. 43., pro 140 rthl.

9. des Joachim Galle, um das Angerhaus zu Wiersbel sub no.
66., pro 136 rthl.

10. des Joseph Herrmann, um die Freigärtnerstelle zu Wiersbel
sub no. 14., pro 200 rthl.

11. des Joseph Pantalla, um die Angerhäuslerstelle zu Elguth
sub no. 36., pro 105 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

12. der Ignaz Koleschewen Eheleute, um das Freibauerguth zu
Dorf Friedland sub no. 3., pro 300 rthl.

13. des Martin Liffon, um das Roborhsbauerguth zu Sabine
sub no. 7., pro 86 rthl. 4 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

Dienstags den 20. Januar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. z.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Breslau den 16. Januar 1824. Der Vater Gebauer zu Berlin gleebe das Bildniß Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin von Preußen, nach dem einzig jetzt vorhandenen Bilde gezeichnet, und in Linten-Mantel von dem Hrn. Professor Buchhorn gestochen, auf Subscription heraus, und es hat derselbe die Einnahme dafür zum Besten des Bürger-Rettungs-Instituts zu Berlin, in denjenigen Reglerungs-Departements aber, wo kein dergleichen Institut besteht, für deren Armen-Anstalten bestimmt. Wir sind von der hiesigen Königl. hochlöbl. Regierung beauftragt worden: die Subscription für obgedachtes Unternehmen in hiesiger Stadt zu eröffnen, und wir machen daher hierdurch bekannt, daß in unserm Raths-Journal täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bey dem Hrn. Journalsisten Dito auf den in redestehenden Kupferstich subscribirt werden kann. Der Subscriptions-Preis auf ein Exemplar ohne Schrift beträgt 1 Rthl. und auf ein Exemplar mit Schrift 20 Silbergroschen in Cour.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnet: Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Rosenberg den 6ten Januar 1824. Die von dem Rathmann Anton Wicher zurückgelassenen seinen Erben gehörige Grundstücke, bestehend: in 3 Bürgerhäusern, 2 in der Vor-, 1. in der Stadt gelegen, wo noch eine wohnungsgerechte Brandweinbrennerei, eine Bierbrauerei, mehrere einzelne Ackerstücke, dazu gehören, zusammen nach der gerichtlichen Taxe auf 6268 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. Cour. nach dem Ertrage geschätzt sind, sollen im Wege der freiwilligen Substation Verkauf der Theilung den 24sten März c. im hiesigen Rathhause entweder im Ganzen oder auch im einzelnen verkauft, und eben so, wenn der Verkauf nicht zu bewirken, in Pacht ausgethan werden, wo zu diesem Termine das Publikum eingeladen wird. Die Taxe kann jederzeit bei dem Gericht und auch an der Gerichtsstätte nachgesehen werden. Der Vormund Bürger Joh. Scharf zeigt auf Verlangen die ausgethenern Gegenstände in ihrem Umfange an und erfolgt der Zuschlag nach Genehmigung der Erben und Bestimmung des vormundschaftlichen Gerichts.

Königl. Stadtgerichte.

*) Goldr.

*) Goldberg den 8ten Januar 1824. Zum Verkauf der auf 400 Rthl. gerichtlich taxirte Förstersche Freyhändlerstelle zu Schönfeld ist ein Termin auf den 9ten März dieses Jahres anberaumt worden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige aufgefordert, an diesem Tage des Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schönfeld hiezu zu erscheinen.

Das Dehmel Schönfeldsche Gerichtsamt.

Vormann, Justiz.

*) Goldberg den 8ten December 1823. Das Königl. Land- und Stadgericht zu Goldberg macht hierdurch bekannt, daß das in hiesiger Stadt auf dem Oberlinge sub No. 370. belegene, zur Teucurbsmasse des verstorbenen hiesigen Bürger und Kaufmanns Johann Gottlieb Richter gehörige und nach dem Nutzungswerte auf 2680 Rthl., nach dem Bauanschlage auf 3407 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst Hintergebäude auf den Antrag des Curators der Masse an dem Meistbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dasselbe zu acquiriren Willens und fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, sich in dem auf den 9ten März, den 8ten Mai und den 8ten Juli 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Terminen wovon der letzte veremtorisch ist, vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadgerichts-Professor Ullmann auf dem hiesigen Stadtgerichtshause entweder in Person oder durch zulässige mit gehöriger Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, zu gewärtigen, mit dem Bemerken aufgefordert, daß auf die nach Verlauf des letzten Subhastations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Tage und die Bedingungen, unter denen der Zuschlag erfolgen können täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Pohlisch Hundorf den 4. Januar 1824. Das Reichsgräfl. v. Hochbergische Gerichtsamt zu Pohlisch Hundorf Schönauischen Kreises macht hiermit bekannt, daß das zum Nachlasse des Johann Christoph Meschede gehörige hieselbst sub No. 18. belegene, außerdem vorhandenen Baumaterialien auf 1015 Rthlr. 6 gr. a 5 pro Cent geschätzte Bauergut auf den Antrag der Intestaterben Dehufs der Theilung des Nachlasses freiwillig subhastirt werden soll, und dazu der 11. Februar, 10te März und 14te April d. J. zu Auktions-Terminen anberaumt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsamtstelle zu Niederschwaldbau im dem herrschaftlichen Schlosse daselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß in Termino ultimo dem Meist- und Bestbietenden gedachtes Bauergut nach vorhergegangener Einwilligung der Erbes-Interessenten zugeschlagen werden. Die Bedingmaassen, unter welchen der Verkauf geschieht, sind, so wie die Tage in dem Gerichtsschreibsam zu Pohlisch Hundorf angeheftet und dort, so wie in der hiesigen Kanzley nachzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergische Gerichtsamt zu Reichswaldau und Pohlisch Hundorf.

*) Dyhernfurth den 14ten Januar 1824. Von dem hiesigen Magistrat wird das dem Kreisamte Wilhelm Großer zu Bischofz zugehörige mit No. 343.

bezeichnete mit dem dazu gehörigen Zenge auf 400 Rthl. abgeschätzte Oderschiff auf den 20sten Februar d. J. im Wege der freiwilligen Licitation veräußert, w. zu Kauf- lustige und Zahlungsfähige eingeladen werden, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Sessionsstube hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen.

Der Magistrat.

Breslau den 25sten November 1823. Da in dem am 13ten October c. zum Verkauf des sub No. 18. des Hypothekenbuchs zu Groß-Mädlich gelegenen, öffentlich auf 946 Rthl. 26 Sgr. gewürdigten, dem Bernhard Guckel gehörigen ein- hufigen Bauerguts angeordneten Licitations-Termine sich kein Kaufslustiger gemeldet hat, so ist dato auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation ein nochmaliger peremptorischer Termin zum Verkauf desselben auf den 3ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Mädlich anberaumt worden. Wir fordern daher alle Kaufslustige und Zahlungsfähige hierdurch auf, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Gutes kann übrigens zu jeder schiedlichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß-Mädlich.

Wanke.

Breslau den 20sten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Elaram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das vor dem Kolathore del Pöppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Backhaus, Dörthaus und 3 alte Morgen Feldacker bestehende, dem Erbbesitzer Johann Gottfried Scholz gehörige Grundstück sub No. 34. des Hypothekenbuchs, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schiedlichen Zeit in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Kaufslustige Meist- und Zahlungsfähige hiermit aufgesordert, sich in den hiezu anberaumten Terminen den 29sten September c., den 1. December c., peremptorie aber den 18ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Ubrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constatae Real-Präcedenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erliegung des Kaufschillings die eingetragenen Hypotheken und zwar der leert ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf werde versüßt, auch sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den

den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Homuth.

Wartenberg den 1sten August 1823. Da das zum Fleischer Gottfr. Rahnische Concursmasse gehörige, hieselbst am Ringe belegene Haus sub No. 15. cum appertinentiis, welches auf 2988 Rthl. 20 sgr Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hierzu Bietungs-Termine auf den 21sten October, 19ten December a. c. peremptorisch oder auf den 20sten Februar 1824. hieselbst anberaumt worden, zu welchen demnach beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Meiße den 15ten September 1823. Auf Antrag eines Real-Blauburger soll das Freigut Nieder-Kupferhammer 1 Melle entfernt von der Stadt Meiße nebst den dazu gehörenden 3 Velsstücken öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das Hauptgut und das mit selbem unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts gelegene Zusätz, desgleichen das unter der Gerichtsbarkeit der Altaristen-Communität zu Meiße gelegene Velsstück ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 7ten Juny 1823. zusammen auf 5910 Rthl. 9 sgr. 2 pf. Das ferner dazu gehörende Ackerstück des Bauer und Franz Böhmisch genannt, unter der Gerichtsbarkeit des mit dem unterzeichneten Gericht vereinigten ehemaligen Stadtgerichts zu Meiße ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 11ten November 1822. auf 1471 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt worden. Es werden daher alle Kauflustige aufgefordert, in dem auf den 9ten Februar 1824., den 10ten May 1824. und zuletzt auf den 24sten August 1824. vor dem Hrn. Justizrath v. Sillgenheim anstehenden peremptorischen Termin auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxen sind im Auschangs-Zimmer des Gerichts nachzusehen und die unbekannten Real-Präsidenten werden nach erfolgtem Zuschlag nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Dels den 21. Novmber 1823. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des dem Hofs-gärbermeister Gränzel gehörigen, vor dem Trebnitzer Thore zu Dels unter No. 19. des Hypothekenbuchs und unter herzoglicher Amts-Jurisdiction gelegenen Freyhau-fes nebst Zubehör, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es la-der demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Freyhauß nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögens sind, ein, in dem hierzu angeordneten etzigen Bietungs-Termine den 3. März 1824 (weil noch Abiours dieses Termins keine Geborthe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkennt-nisse eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 12 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Geborthe auf gedachtes Grund-stück

stalt, welches auf 548 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reiffsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbliebenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 20ten Januar 1824. und folgende Tage wurde ich auf der Obblauer- und Bruckgasse Ecke No. 196. ein Forto mit Filzknägen, diverse Meubles und Spiegel; Schnitt- und Galanterie Waaren und einige Bister Tuch meistbietend versteigern.

Kerner, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

*) Br leg den 29sten December 1823. Der im Jahre 1813. in dem roten Pinien-Infanterie bei der 3ten Compagnie als Musquetier gestandne Soldat Christian Brimmer aus Groß-Neudorf Briegschen Kreises, so wie dessen Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag des Johann George Hiersack Namens seiner minorennen Erbschaftskinder hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hieselbst in der Amts-Kanzlei des Königl. Domainen-Justizamts binnen 9 Monaten entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 18. October 1824. Vormittags um 9 Uhr angefügten Termine zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten gesetzlichen bekannten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Glas den 22sten December 1823. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Glas wird hiermit: 1) der Landwehrmann Franz Knötel, welcher im Jahre 1813. bei der Compagnie des Capitain Lorenz im 11ten Landwehr-Regiment gestanden und mit zu Felde marschirt, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht mehr gegeben, auf den Antrag seines Vormundes Bauer Außgebänder Joseph Knötel und seiner leiblichen Schwester Maria Knötel aus Ober-Hannsdorf und 2) der Soldat Jenzel Zobel, welcher im Jahre 1813. zum Militair gekommen und mit zu Felde marschirt ist, seit der Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Todeeingegangen, auf den Antrag des Etlesvater Feldgärtner Carl Schindler Namens seiner Ehefrau Catharina Mutter des ic. Zobel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwaigen Erben binnen 9 Monaten vom 16ten Januar 1824. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 22sten October 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person einfinden, oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie Franz Knötel und Jenzel Zobel per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Unverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden sollen, von dem als rechtmäßigen Erben angenommenen Unverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Erlass der gezogenen Rukungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Gr

B r i l l e den 20ten August 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landge-
richts der Ober-Justiz werden nachstehend bezeichnete Verschollenen und zwar:

No.	Namen	Alter wenn er ver- schollen	Geburtsort	Stand	Zeit wenn er verschollen
1	Ernst Adolph Hein- rich Albedis.	40	Görlitz	Fournier im Königl. Sächs. Regim. v. Nechten.	im Jahre 1812 in Rußland.
2	Christian Gottfried Köhler.	—	Görlitz	Horndrechslergeselle, nach- mals Gemeiner im K. Oestr. Regiment v. Colloredo	im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Leipzig.
3	Christian Traugott Haase.	41	Görlitz	Böttchermeister	im Jahr 1796.
4	Gottfried Söllmar.	43	Penzig	Gedingemann	im Jahre 1804.
5	Johann Gottlieb Garbe.	23	Hochkirch	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Oesterreichisch u Feldzug 1809.
6	Gottfried Cyner.	21	Hochkirch	Gemeiner im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
7	Gottfried Günzel.	22	Zentendorf	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
8	Gottfried Günther.	22	Schützenhain	Sächsischer Soldat.	im Feldzug 1812.
9	Johann Gottfried Wiesenhütter.	23	Schützenhain	Sächsischer Soldat	im Feldzug 1812.
10	Johann Gottlob Walzer.	23	Kauscha	Musketier im Sächs. Reg. Prinz Anton	im Gefecht bey Jä- terbock 1813.
11	Andreas Besser.	22	Nieder-Biela	Sächs. Trainknecht.	im Feldzug 1812.
12	Johann Friedrich Dieker.	18	Penzig	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
13	Gottfried Eberdörfer.	22	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzuge 1812.
14	Gottlieb Garbe.	26	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
15	Johann Traugott Garbe.	—	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. Cerrini.	im Feldzug 1812.
16	Johann Gottlob Hirche.	32	Kohlsurth	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	nach dem Gefecht bey Kobron 1812.
17	Hanns Christoph Hirche	21	Kauscha	Jäger im 1ten Sächs. Schü- zen Bataillon.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
	Johann David Hinkel	21	Penzig	Kochartzt.	Im Jahre 1792. wo er nach Polen ging.

Oblich den 30sten August 1813. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts der Ober-Laufs werden nachstehend bezeichnete Verschoffene und zwar:

	Namen	Alter als er ver- schollen	Geburtsort.	Stand	Zeit wenn er verschollen.
19	Johann August Henkel	23	Penzig	Ulan im Sächs. Regim. Prinz Clemens.	nach dem Besetze bey Ralisch 1813.
20	Johann Gottlob Hirsch.	32	Kohlsdorf	Grenad. im Sächs. Regim. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
21	Gottfried Höbner	21	Eilenburg	Sächs. Trainknecht.	im Feldzug 1812.
22	Johann Gottfried Kotter	21	Nieder-Lanz genau	Cürassier im Sächs. Regim. v. Zastrow	vor der Schlacht bey Leipzig bey Dübau 1813.
23	Johann Gottlieb Kändler.	25	Nieder-Lanz genau	Sächsischer Husar.	im Feldzug 1813.
24	Elias Klemm	24	Penzig	Sächsischer Trainknecht	im Feldzug 1812.
25	Johann Gottlieb Krause	29	Heiligensee	Gemeiner im Sächsischen Regiment v. Niesemeuschel	im Feldzug 1812.
26	Gottlieb Lehmann	33	Ober-Lanz genau	Gemeiner im Sächs. Regi- ment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
27	Johann Gottfried Krause	21	Heiligensee	Gemeiner im Sächs. Re- giment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
28	Johann Friedrich Kufe	24	Schönberg	Gemeiner in der Sächsischen Garde du Corps.	im Feldzug 1812.
29	Johann Gottlob Schreiber	22	Schneefurth	Gemeiner im Sächsischen Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
30	Johann Gottlieb Mathe	20	Nieder-Bielitz	Gemeiner im Sächs. Reg. v. Nechten.	im Feldzug 1812.
31	Christian Gottlieb Krausche	28	Heinrichsdorf	Diensfknecht.	im Frühjahr 1813. in der Gegend von Dresden.
32	Johann George Kritter	19	Heiligensee	Schneidergeselle.	1778. auf der Wander- ung nach Frankreich.
33	Hanns Christoph Kreumann	39	Nieder-Bielitz	Offizierbediente des Haupt- mann Alderich des Sächsischen Dragoner-Regim. Prinz Clemens.	im Feldzug 1812.
34	Johann Gottlob Dienstel	18	Friedersb. in der Landfrone	Diensfknecht.	im Jahr 1801.
35	Elias Schindler	24	Nieder-Bielitz	Sächsischer Kanonier	bey der Belagerung von Glogau im Jahre 1813.
36	Johann Gottfried Müller	26	Kauscha.	Sächs. Sapper.	im Feldzug 1812.

Bezug

Befuß ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurchURGestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben in sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf hiesigem Landgerichtshause vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Bönlisch auf den Ein und Zwanzigsten Juli 1824. Vormittags 8 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden. Im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausig.

Bunzlau den 18ten October 1823. Bei unterzeichneten Gerichtsamte ist das von den sub No. 53. in Mittel-Mittlau ansässigen Gärtner Gottfried Schreiber, bel Bauer Meichior Gottschlingschen Vormundschaft in Grashartmannsdorf mit 132 Rthl. 15 sgr. mit 5 pro Cent zinsbar erborgtes Capital am 31sten December 1817. mit Hypothekenschein ausgesetzte Hypotheken-Instrument weggenommen, selbiges wird daher hiemit öff. ntllich aufgegeben, damit die so daran als Eigenthümer, Cessionaril, Pfand- und sonstige Bruchhaber Ansprüche machen, sich auf 20sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsamte zu Ober-Mittlau gelödig melden, oder zu gewärtigen haben, daß auf Präclusion derer Besitzer gedachten Instruments und dessen Amortisirung verfahren werden wird.

Abk. v. Höfster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamte.

Lähn den 19ten December 1823. Es ist die unter Curatel gestandene blödsinnige Regina Scholzen nachgelassene einzige Tochter des verstorbenen Schneidemeister Gottlob Scholze den 16ten huj. gestorben und es ist nicht bekannt, ob die angeblichen Verwandten derselben, so von ihren Eltern, Geschwister, Kindes-Kinder Kinder sind, die einzigen und nächsten Erben sein möchten. Das Gericht fordert daher alle diejenigen auf, so noch ein näheres Erbrecht an diese Verlassenschaft durch Verwandtschaft, als die sich gemeldeten haben möchten und hat hierzu einen Termin von 6 Wochen beileger, wo die angeblich nähern oder mit denen sich gemeldeten in gleichem Grade mit der Verstorbenen stehenden Verwandten ihr näheres oder gleichstehendes Erbrecht bis zu

dem 16ten Februar 1824.

vor dem Gericht melden, dasselbe ausweisen sollen. Würden sie bis dahin solches nicht thun, so haben sie zu erwarten, daß die sich Gemeldeten für die einzigen Erben der ic. Scholzen angenommen, ihnen der Nachlaß zur freien Disposition ausgeantwortet und nach geschahener Präclusion nicht erscheinener und später meldender näheren oder gleich nahen Erben die Handlungen der Empfänger der Erbschaft anerkennen und zu übernehmen schuldig sind, so, daß sie von ihnen weder Rechnung noch Ersatz davon zu fordern berechtiget sein sollen, sondern sich damit begnügen müssen, was von der Verlassenschaft und Erbschaft vorhanden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

E r s t e B e y l a g e

in Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Januar 1824.

*) Groß-Strehlitz den 20. December 1823. Bey dem confirmirten Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz und Leschnitz, sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Michael Thoma, über das Haus sub no. 1., den Polanek sub no. 12., 13. et 14., den Naplatek sub no. 13., 29. et 35., den Garten sub no. 1., die Wiese sub no. 2. und Kieze sub no. 49., pro 2000 rthl. Cour.

2. des ic. Element, über den Garten sub no. 69., pro 250 rthl.

3. des ic. Brosig, über das Haus no. 46. u. die Gärte sub no. 73., no. 78. et 79. und Scheuer no. 17., pro 2292 rthl.

4. des ic. Thoma, über den Garten sub no. 19., pro 336 rthl. 12 sgr.

5. des ic. Schubert, über das Haus sub no. 89., pro 300 rthl.

6. dem ic. Zimmermann, über den Polanek sub no. 1., 2. et 3. und den Naplatek sub no. 1., pro 1180 rthl.

7. des Zimmermanns, über das Haus sub no. 60., pro 119 rthl.

8. des ic. Kobsa, über das Ackerstück sub no. 60., pro 68 rthl. 17 sgr. 2½ d.

9. des Eichopol, über das Haus sub no. 76., pro 152 rthl. 9 sgr. 1½ d.

10. des ic. Pivomarzik, über das Haus no. 51., pro 40 rthl.

11. des Ignaz u. Mariana Grabowsky, über den Garten no. 25., pro 24 rthl.

12. des Jacob Biemer, über das Ackerstück sub no. 65. et 66., pro 22 rthl. 10 sgr. 6½ d.

13. des ic. Schmidt, über das sub no. 31. u. die Gärten no. 173. et 174., pro 550 rthl.

14. des Franz Giesmann, über das Haus no. 38., pro 300 rthl.

15. des Johann Gawlik, über den Garten sub no. 62., pro 300 rthl.

16. des Hilkenдорff, über das Haus no. 60., pro 210 rthl.

17. des Drzymalla, über das Haus no. 51., pro 114 rthl. 8 sgr. 6½ d.

18. des Joh. Wieher, über das Haus no. 39., pro 122 rthl. 25 sgr. 8½ d.

19. des Vincent Bloch, über das Haus no. 3., pro 100 rthl.

20. der Stuttschen Erben, über das Haus no. 27., pro 250 rthl.

21. die

21. die Josepha Schnarska, über das Haus no. 22., pro 320 rthl.
22. die Brecht, über das Haus no. 42., pro 330 rthl.
23. der Thomas Biemer, über das Haus no. 63, pro 28 rthl 17 sgr. 17 d.
24. derselbe, über das Ackerstück no. 91., pro 60 rthl.
25. der Ignaz Komalick, über den Garten sub no 202, pro 202 rthl.
26. der Jacob Biemer, über das Ackerstück no. 152, pro 50 rthl.
27. derselbe, über das Ackerstück no. 73., pro 50 rthl.
28. der Thomas Biemer, über den Garten no, 16., pro 100 rthl.
29. der Burzinský, über das Haus sub no. 74, pro 390 rthl.
30. der Kunze, über das Haus sub no. 42, pro 200 rthl.
31. der Jacob Supra, über das Haus no. 83., pro 80 rthl.
32. der Fischei Lieberecht, über das Ackerstück sub no. 36., pro 40 rthl.
33. der Edpfer Marek, über das Haus no 14., pro 164 rthl.
34. derselbe, über das Gartenstück no. 13., pro 40 rthl.
35. der ic. Suromsky, über das Haus sub no. 89, pro 257 rthl. 3 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d.

*) Grüssau den 3ten December 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter, wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 19ten Juni bis 1ten December c. a. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Bei der Stadt Liebau.

1. Kiedel, um den Kiedelschen Gasthof sub no. 154., pro 550 rthl.
2. Augustin Nizas, um das Schmidische Haus sub no. 160., pro 83 rthl.
3. Anton Reich, um die Schreinersche Wassermühle no. 120., pro 4000 rthl.
4. Heymann, um die Heinzelsche Wirttschaft no. 100., pro 4000 rthl.
5. Anton Reich, um ein Heinzelsches Ackerstück von no. 100, pro 2000 rthl.

II. Bei der Stadt Schömberg.

6. Johann Kluge, um das Stieffge Haus no. 184., pro 100 rthl.
7. Joseph Lebeth, um das Modlesche Haus sub no. 176., pro 100 rthl.
8. Ignaz Stief, um das Ramichsche Haus no. 192., pro 150 rthl.

III. Bei der Gemeinde Altbendorf.

9. Benedict Kerner, um das Sealsche Bauerguth no. 15., pro 900 rthl.
10. Anton Raabe, um den Jäschkeschen Feldgarten no. 39., pro 500 rthl.
11. Mich.

11. Michael Postler, um das Wagnersche Auenhaus no. 96., pro
125 rthl.

12. Bernard Förster, um den Ansforgschen Auengarten no. 56., pro
124 rthl.

13. Joseph Grim, um das Frühlbauersche Auenhaus no. 115., pro
171 rthl.

IV. Bey der Gemeinde Ruhbank.

14. Christian Rinke, um das Förstersche Freihaus no. 36., pro
310 rthl.

V. Bey der Gemeinde Wittgendorf.

15. Beräner, um das Friedrichsche Haus no. 94., pro 240 rthl.

16. Franz Hoffmann, um den Blauschen Kleingarten no. 49., pro
700 rthl.

VI. Kunzendorf.

17. Johann Bauer, um die Schmidtsche Gärtnerstelle no. 4., pro
361 rthl.

18. Albrecht Göblich, um das Göblichsche Haus no. 96., pro
48 rthl.

19. Gottfried Springer, um den Fiebigischen Kleingarten no. 74.
pro 80 rthl.

20. Ignaz Andser, um den Strechezschen Kleingarten, no. 40., pro
115 rthl.

21. Joseph Kühnel, um das Hübnersche Haus no. 26, pro 70 rthl.

22. Johannes Strecker, um den Weisschen Garten no. 39., pro
286 rthl.

VII. Trautliebsdorf.

23. Johann Eyraud, um das Gläfersche Bauerguth no. 38., pro
914 rthl.

24. Joseph Modler, um das Modlersche Haus no. 40, pro 90 rthl.

25. Joseph Meywald, um das Reuschelsche Haus no. 81., pro
235 rthl.

26. Ignaz Scharf, um den Raubisehischen Kleingarten no. 28., pro
80 rthl.

VIII. Hermsdorf.

27. Joseph Blau, um den Baumertschen Großgarten no. 41., pro
650 rthl.

28. Franz Drescher, um das väterliche Haus no. 21., pro 400 rthl.

29. die verehelichte Förster Kleinwechter, um das Scheffelsche Haus
no. 229., pro 310 rthl.

30. Contrab Müller, um den Hieltmannschen Kleingarten, no. 185.
pro 300 rthl.

IX. Quolsdorf.

31. Johann Friedrich Urban, um den Raupprichschen Feldgarten
no. 97., pro 500 rthl.

X Alt-Reichenau.

32. Christian Ehrenfried Scheut, um das Ulrichsche Haus no. 202.
pro 250 rthl.

33. Casper Scholz, um den Prenzelschen Kretscham no. 239., pro
2600 rthl.

34. Ignaz Büschel, um das Mäggische Haus no. 66., pro 114 rthl.

35. Gottfried Unger, um das Friemelche Haus no. 42., pro
128 rthl.

36. Schubert, um den Abnerschen Kleingarten no. 128., pro
400 rthl.

37. Gottfried Heydersbach, um das Seydelsche Haus no. 64., pro
240 rthl.

XI. Neu-Reichenau.

38. Johann Carl Langer, um das Langersche Haus und Garten
no. 70., pro 200 rthl.

39. Hans George Hepper, um den Christoph Langerschen Kleingarten
no. 32., pro 215 rthl.

XII. Hohenhelmsdorf.

40. Anna Maria verwitwete Bauer Hannig, um das maritalische
Bauerguth no. 27., pro 3400 rthl.

XIII. Blassdorf bey Schömberg.

41. Anton Paatsch, um das Puschmannsche Bauerguth no. 6., pro
800 rthl.

42. Johann Martin, um seines Vaters Bauerguth no. 13., pro
600 rthl.

XIV. Reichenhennersdorf.

43. Johann Raasch, um den Wendelschen Kleingarten no. 95., pro
200 rthl.

44. Anton Schmidt, um das väterliche Bauerguth no. 97., pro
320 rthl.

XV. Eischendorf.

45. Anton März, um die Flegelsche Scholtisen no. 1., pro
6000 rthl.

XVI. Rag-

XVI. Kragbach.

46. Anton Hühner, um das Weißsche Bauerguth no. 14., pro
500 rthl.

XVII. Lindenau.

47. Anton Haselbach, um das Scholz'sche Haus no. 47., pro
100 rthl.

48. Carl Schmidt, um den Kleinwechterschen Kleingarten no. 38,
pro 200 rthl.

49. Anton Merkle, um das Höpnersche Haus no. 44., pro 200 rthl.

50. Franz Joseph Beckert, um das väterliche Haus no. 2., pro
30 rthl.

XVIII. Kleinhennersdorf.

51. Franz Lehmet, um das Pohl'sche Haus no. 70., pro 160 rthl.

XIX. Ober-Blassdorf.

52. Johannes Kühn, um das väterliche Haus no. 28., pro 88 rthl.

XX. Bogtdorf.

53. Friedrich Wölsarth, um das Schaalsche Haus, no. 56., pro
100 rthl.

XXI. Albenndorf.

54. Johann Koppe, um das Kloss'sche Haus no. 55., pro 190 rthl.

XXII. Gießmansdorf.

55. Johann Friedrich Krinke, um das Symonsche Hofehaus no. 40.
pro 242 rthl.

*) Sagan den 31. December 1823. Der auf dem Herzogl. Do-
mainen Saganschen und Priebusschen Creises vom 1. July bis ult. Decem-
ber 1823. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Franz Carl Windler. über die zu Reichenau
sub no. 10. belegene Bauernahrung, pro 124 rthl

2. des Carl Heinrich Haase, über die zu Loos sub no. 19. belegene Häus-
lernahrung, pro 100 rthl.

3. des Gottlob Gäbler, über die zu Tendorf sub no. 10. belegene
Häuslernahrung, pro 350 rthl.

4. des Johann George Siegmund zu Puschkau, über die daselbst sub
no. 17. belegene Gärtnerahrung, pro 200 rthl.

5. des Johann Carl Trinck, über die zu Groß-Seltew sub no. 8. bele-
gene Bauernahrung, pro 135 rthl.

6. des Christian Mieliß, über die zu Ziebern sub no. 17. belegene Häus-
lernahrung, pro 50 rthl.

7. des

7. des Johann Heinrich Wenzel, über die zu Neuborf sub no. 2 belegene Häuslernahrung, pro 400 rthl.

8. des Gottlob Preuss zu Ruppendorf, über das von dem dortigen Scholß Schindler erkaufte Stück Gartenland im Werth von 10 rthl

9. des Gottfried Pötig, über die zu Wolfsdorf sub no. 14. belegene Häuslernahrung, pro 32 rthl.

10. des Samuel Tscheuschner, über die zu Wolfsdorf sub no. 20. belegene Häuslernahrung, pro 40 rthl.

11. des Johann Gottlob Rudolph, über die zu Groß-Selten sub no. 49. belegene Windmühle, pro 690 rthl.

12. des Carl Heymann, über die zu Ziebern sub no. 5. belegene Bauernahrung, pro 800 rthl.

13. Kauf-Contract des Friedrich August Borich, über die Scholtisen sub no. 1. zu Neuhammer, pro 700 rthl.

14. derselbe, über die daselbst sub no. 7. belegene Häuslernahrung pro 20 rthl.

15. des Gottlieb Haase, über die zu Loos sub no. 10. belegene Bauernahrung, pro 300 rthl.

16. des Christian Bullmann, über die zu Gladiegorpe sub no. 6. belegene Wärtternahrung, pro 440 rthl.

17. des Gottlieb Arlt, über die zu Wiefau sub no. 38. belegene Häuslernahrung, pro 213 rthl.

18. des Traugott Pursche, über die zu Tenkendorf sub no. 12. belegene Häuslernahrung, pro 30 rthl.

19. des Gottlob Wonnaberger, über die zu Nieder-Harimannsdorf sub no. 29. belegene Häuslernahrung, pro 140 rthl.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Dppeln den 31. December 1823. Verzeichniß der im 2. halben Jahre vom 1ten Juni bis ultimo December 1823. bey dem Königl. Domainen-Justizamte Dppeln confirmirten Käufe unter 1000 Gulden:

1. Gastwirth Krigar, um die no. 44. zu Schodnia gelegene Ackerparzelle, pro 60 rthl.

2. Boited Schichea zu Bogtsdorf, um die daselbst no. 38. halbe Bauerst., pro 134 rthl. 4 sgr.

3. Kolonist Naglo zu Kupferberg, um die daselbst no. 15. gelegene Koloniestelle, pro 120 rthl.

4. Christel Buhl daselbst, um das sub no. 6. gelegene Robothbauezeug, pro 80 rthl.

5. Martin Barton, um die no. 43. zu Bogtsdorf gelegene Roboth-
bauerstelle, pro 130 rthl.

6. Stanisł Miemiech, um den no. 39. zu Chronstau gelegenen Forst-
grund, pro 100 rthl.

7. Franz Picka zu Creugsthal, um die sub no. 20. daselbst, ge-
legene Koloniestelle, pro 285 rthl. 17 sgr.

8. Christed Labusch zu Tarnau, um den no. 57. von einer Roboth-
bauerstelle gelegenen Acker, pro 114 rthl.

9. Johann Poliwoda zu Sczeppanowiz, um eine sub no. 42. zu
Bogtsdorf gelegene Ackerparzelle, pro 70 rthl. 8 sgr. 7 d.

10. Scholz Mathea zu Tarnau, um die sub no. 34. dort gelegene
Robothhäuslerstelle, pro 170 rthl.

11. Baldwärter Jöhr zu Daniech, um die no. 40. daselbst gelege-
ne Forsthäuslerstelle, pro 50 rthl.

12. Johann Schade, um die zu Carmerau no. 15. gelegene Colo-
niestelle, pro 285 rthl. 20 sgr.

13. Carl Heydt zu Münchhausen, um die dort sub no. 6. gelegene
Eigärtnersstelle, pro 144 rthl. 6 sgr.

14. Johann Flackczick, um die zu Kollanowiz no. 2. gelegene Ro-
bothgärtnersstelle, pro 97 rthl. 4 sgr. 9 d.

15. George Loch zu Dembiophammer, für die subhasta erkaufte Wie-
se no. 25., pro 136 rthl. 7 sgr. 6 d.

16. Johann Passon zu Chronstau, um die sub no. 21. daselbst ge-
legene Freibauerstelle, pro 800 rthl. a. Hyazinth Dattke, um die sub
no. 74. zu Groschowiz gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. b. Gre-
gor Passon, um die sub no. 73. zu Groschowiz gelegene Angerhäusler-
stelle, pro 2 rthl. c. Johann Darocha, um die sub no. 38. zu Samar-
de gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. d. Daniel Riobassa, um die
no. 35. zu Groschowiz gelegene Robothhäuslerstelle, pro 40 rthl. e. Ig-
natz Franzos zu Malino, um die daselbst no. 42. gelegene Häuslerstelle,
pro 2 rthl. f. Simon Moczko zu Wengern, um die no. 51. daselbst ge-
legene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. g. Joseph Lipka zu Bogtsdorf,
um das no. 44. daselbst gelegene Angerhaus, pro 17 rthl. 3 sgr. h. Jasch
Wolla zu Schodnia, um die daselbst no. 18. gelegene Robothstelle,
pro 30 rthl. i. Franz Brzisz, um die no. 7. zu Sczeppanowiz gelege-
ne Robothgärtnersstelle, pro 36 rthl. k. Sobesł Koniechło zu Wengern,
um die no. 52. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. l. Anton Stralka,
um die zu Neuborf no. 9. gel. Häuslerstelle, pro 22 rthl. m. Franz

Przibilla zu Schodnia, um die no. 46. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. u. Philipp Bastock, um die zu Wengern sub no. 49. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. o. Schullehrer Danisch zu Tarnau, um den zu Schulenburg no. 21. gel. Angerplatz, pro 10 rthl. p. Peter Kainka, um die no. 71. zu Gosla-
 wig gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. q. Fartock Kulla zu Wengern, um die sub no. 53. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. r. Valentin Adamiech zu Mackel, um die no. 28. daselbst gel. Stelle, pro 17 rthl. 4 sgr. 3 d. s. Joseph Zilla zu Luboschütz, um die daselbst no. 11. gel. Roborhäuslerstelle, pro 32 rthl. t. Blasock Neck zu Sowade, um die no. 42. daselbst gel. Anger-
 häuslerstelle, pro 2 rthl. u. Johann Columb zu Mackel, um die dort sub no. 27. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. v. Casper Kotulla zu Schodnia, um die daselbst sub no. 47. gel. Angerhäuslerstelle, pro 28 rthl. 17 sgr. 1 d. Sa-
 cob Paliga zu Sowade, für die sub no. 41. gel. Angerstelle, pro 2 rthl. w. Joseph Föhr, um das zu Danich sub no. 45. gelegene Ackerstück, pro 15 rthl.
 10 sgr. x. Jacob Kittock, um das daselbst no. 30. gelegene Ackerstück, pro 28 rthl. 17 sgr. y. Woitock Ldzibil, um das daselbst no. 29. gel. Ackerstück
 pro 28 rthl. 17 sgr. z. Johann Griz zu Sczedrzyck, um die no. 66. daselbst
 gel. Angerhäuslerstelle, pro 38 rthl. 12 sgr. Woyteck Matyssock zu Kempa,
 um die no. 13. dort gel. Häuslerstelle, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 d. aa. Simon
 Giesfa, um die no. 14. zu Raschen gelegene Angerhäuslerstelle, pro 27 rthl.
 12 sgr. 10 d. bb. Thomas Griz, um das no. 96. zu Sczedrzyck gelegene
 Ackerstück, pro 30 rthl.

Königl. Preuß. Domainen: Justizamt.

*) Landeck den 5. Januar 1824. Verzeichniß der im zweiten
 halben Jahre 1823. bey dem königlichen Stadt-Gerichte zu Wilhelmsthal
 vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf des Bürgermeisters Englich und Stadtbrauer Elsner, um
 den Acker-Einnehmer Winklerschen Erben Ackerstück, pro 425 rthl.
2. des Ignaz Schubert, um seines Vaters gleiches Namens Besizung
 pro 700 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Wilhelmsthal.

*) Brieg den 10. Januar 1824. Bey dem Gerichtsamte des Ri-
 tters zu Reudorf sind im verfloßnen Jahre folgende Käufe ausgefertigt get worden:

1. des Gärtners Joh. George Hornel von Christian Hornel no. 12.
 pro 400 rthl.
2. des Gärtners Gottlieb Klee von der Wittwe Klee no. 7., pro 100 rthl.
3. des Gärtners Fried. Pfefel von Gottl. Bepke no. 1., pro 530 rthl.

Zweite Beilage

zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Diegnitz den 20. Decbr. 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe vom 1. July bis Ende Decbr. 1823 confirmirt worden:

A. Festigveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten-Gütern und Stadt-Dörfern:

1. Verreich des Tiegeschen Ackers no. 34. auf dem Hospital-Vorwerk, an die Witwe Johanne Juliane Teger geb. Krebs, im Weith von 385 Rthl.
2. dito des Tiegeschen Ackers no. 36. ibid. an ebendieselbe, für 385 Rthl.
3. dito des Tiegeschen Hauses und Gartens no. 1. vom Ditomannschen Consorten-Guth an ebendieselbe, für 1413 Rthl.
4. dito des Tiegeschen Ackers no. 67. ibid. an ebendieselbe, für 600 Rthl.
5. dito der Schäferschen 4 Schfl. Acker no. 83. auf dem Schwarz Vorwerk, an die Anne Elisabeth Schäfer geb. Fehner, für 600 Rthl.
6. dito der Semmerschen 2 Schfl. Acker no. 7. zu Prinkendorf, an den Gärtner Carl Friedrich Abert daselbst, für 400 Rthl.
7. dito der Kauffmännischen Sonnenbaude no. 590 an den Kaufmann Carl Ludwig Raymond, für 350 Rthl.
8. Zuschreibung von $\frac{1}{3}$ Antheil an dem mittlern Gebäude des sogenannten Mietshauses des ehemaligen Jungfrauen-Klosters sub no. 1. für die verheirathete Musiklehrer Christiane Charlotte Henriette Köhler geb. Bräuer, für 100 Rthl.
9. — von $\frac{1}{3}$ Antheil an dem Garten und ehemaligen Kirche neben der Stift-Kirche sub no. 11. für ebendieselbe, pro 66 $\frac{1}{3}$ Rthl.
10. Verreich der Bogelschen Sonnenbaude no. 570. an die Erben, im Werth von 95 Rthl.
11. — des Themaschen Hauses no. 11. der Stadt, an die Wittve Johanne Friederike Louise Thomas geb. Schewich, für 2000 Rthl.
- 12.

12 Verreich des Fldgellſchen Hauſes no. 324. auf der Burggaſſe, an den Coſſetier Carl Goethelf Prætorius, für 3450 Rthl.

13. — des Kunzeſchen Hauſes no. 206. auf dem Neuländel an den Eiſchlermeiſter Johann Fritſche, für 270 Rthl.

14 — des Gemeinde-Schäferhauſes no. 36. zu Zentſchel, an den Schneider Johann Carl Mann, für 305 Rthl.

15 — des No dheimſchen Hauſes no. 66 in der Stadt, an die verw. Poſamentier Juliane Charlotte Kreiſler geb Reiser, für 3220 Rthl.

16. — des Senſtlebenſche Hauſes no. 514. der Stadt an die Deſſilateur Johann Graß Hermann, für 4700 rthl.

17 Zuſchreibung des Siephaniſchen Hauſes no. 387. der Stadt, für den Fleiſchermeiſter Carl Friedrich Sieppan, für 1350 rthl.

18. — des Fiſcherſchen Hauſes no. 429 auf der Mittelgaſſe, an den Friedrich Ferdinand Fiſcher, für 2000 rthl

19. Verreich des Kellertſchen Hauſes no. 212 der Stadt, an den Schneidermeiſter Johann Chriſtoph Brieger, für 400 rthl.

20. — des Wieſſichſchen Hauſes no. 181 in der Rittergaſſe, an den Muſicus Chriſtian Wilhelm Schumann, für 250 rthl.

21 Zuſchreibung des Schmidt Herbiſſchen Hauſes no. 143. in der Glogauer Vorſtadt, für die Witwe Anne Roſine Herbiſt geb. Roſe und deren 2 Kinder, pro 150 rthl.

22 Verreich des Kieckſchen Hauſes no. 253. der Stadt, an den Schuhmacher Chriſtian Gottlieb Dähne, für 1535 rthl.

23. — des Willenbergſchen Bauergutes no. 1. in Eſſenbau, an den Samuel Willenberg, für 2000 rthl.

24. — der Abertſchen Gärtnereſtelle no. 6. in Preiſendorff, an den Dreſchgärtner Chriſtian Zentſch von Hünern, für 450 rthl.

25. — der Fändorſchen Freigärtnerſtelle no. 16. zu Neurode, an den George Friedrich Wilke, für 500 rthl.

26. — des Bräuerſchen Kloſterhauſes no. 1. am Breslauer Thore, an den Deſilateur Johann Ehrenfried Gogler, für 1500 rthl.

27. — des Trogiſchſchen Hauſes no. 401. der Stadt, an die verehl. Regi-rungs-Haupt-Coſſendiener Johanne Juliane Abrecht geb. Werner, für 1000 rthl.

28. — des Morgenbeſſerſchen Hauſes no. 241. der Stadt, an den Kaufmann Lippmann Raphael P. ausnizer, für 2550 rthl.

29. — des Bürtlerſchen Hauſes no. 433. der Stadt, an den Bäcker Johann Michael Scheid,, für 1950 rthl.

30. Verreich des Schambergischen Ackers no. 18. auf dem Schwarz-
Borwerk, an den Gerichteschulzen Johann Christian Fischer, für 850 rthl.

31. Zuschreibung der Wendrichschen Scholtisen no. 1. in Prinkendorf,
an die Wittve Johanne Friederike Louise Wendrich geb. Pletsche, pro
3500 rthl.

32. Verreich des Obßschen Hauses no. 12. Litt. 2. vor der Pforte, an
den Kräutersohn Carl Ehtenfried Jungfer, für 2200 rthl.

33. — der Bogelischen Sonnenbaude no. 570. an den Tuchmacher
August Reimann, für 30 rthl.

34. — des Raßperschen Hauses no. 309. der Stadt, an den Schnei-
der Carl August Müller, für 1700 rthl.

35. — des Niederbänschen Hauses no. 51. der Stadt, an den
Schneider Carl Friedrich Schaarschmidt, für 1200 rthl.

36. — des Wittgischen Hauses no. 486. der Stadt, an den Far-
bmüller Franz Bente, für 740 rthl.

37. — des Horaischen Hauses no. 4. auf dem Dircmannschen Con-
sorten-Gute, an die Maria Rosine geschiedene Eißner geb Dittmann, pro
302 rthl.

38. Zuschreibung der Scholtischen 22 Schßl Acker no 17. auf dem
Schmidtchen Consorten-Gute, an den minnorrennen Carl Gottlieb Fer-
dinand Scholz, für 2000 rthl.

39. Verreich des Stelzerischen Ackers no. 15. auf dem Willenberger
Consortio an den Bauer Johann George Wende in Prinkendorf, pro
500 rthl.

40. — des Schröckischen Anthells no. V am Klosterhause, an die
verehl. Buchsenmacher Johanne Charlotte Christiane Dionysius geb. Hei-
the, für 650 rthl.

41. — des Ka-powelschen Hauses no 265. der Stadt, an die
Wittve Charlotte Elisabeth Ka-powelsch geb. Lange, für 440 rthl.

42. — der Wendrichschen 10 Schßl. Acker no 1. Litt. a. auf dem
Schmidtchen Consorten-Gute, an die Wittve Johanne Friederike Louise
Wendrich geb Pletsche, für 2200 rthl.

B. Auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amtes Liegnitz.

1. Verreich der Schäferschen Gärtenstelle no. 10. auf dem Töpfer-
berge, an die Wittve Anne Elisabeth Schäfer geb. Sechner, für 350 rthl.

2. — der Krafischen Gärtenstelle no. 43. zu Kinsdorf, an den
Landwehrmann Christian Gottlieb Tiche, für 500 rthl.

3. Beschreibung der Tiegeschen Häuslerstelle no. 55. zu Schönberg, für die Wittwe Anne Rosine Tiege geb. Voß und deren drei Kinder, im Werth von 140 rthl.

4. Verreich der Uttichschen Erbschmiede no. 76 zu Waldbau, an den Schmidt Johann Ehrenfried Blüml, für 2300 rthl.

5. — einer Kiesgrube sub no. 54. zu Groß-Beckern, an die Stadt-Commune zu Eingaß, für 11 rthl 9 pf.

6. — des Gemeinde Hutenhauses no 51. zu Reischwitz, an den Tischler Samuel Gottlieb Wurst, für 282 rthl.

7. — des Angerhauses nebst Gärten sub no. 85 zu Ober-Langenwaldau, an den Schneider George Friedrich Döhring, für 00 rthl.

8. — des Seidelschen Bauerguthes no. 27 zu Brienowitz an den Bauer Christian Valentin Raschbar, für 4800 rthl.

9. — des Meinertschen Angerhauses no. 40. zu Reischwitz, an den Johann Gottlieb Meinert, für 50 rthl.

10. — des Hipperschen Acker no. 63 bey Groß-Beckern, an den minorenken Carl Gottlieb Hipper zu Ober-Kuniz, für 94 rthl.

11. — der Gramschschen Gärtnerei no. 30. zu Schönborn, an den Johann Friedrich Hanke, für 463 rthl.

12. — der Frensdelschen Häuslerstelle no. 13. auf dem Töpferberge, an den George Friedrich Kynast, für 200 rthl.

13. — der Bruckschschen Gärtnerei no. 24. in Bienenwitz, an den Joh. Gottlieb Präuer, für 200 rthl.

14. — der Wolfischen Wiese no 80. zu Ober-Langenwaldau, an den Oeconom Carl August Galtz in Studnitz, für 136 rthl.

15. — der Köstelschen Freihäuslerstelle no. 57. in Bienenwitz, an den George Friedrich Waddorn, für 150 rthl.

B In dem Königl. Schif. Stammischärei-Guthe Panten.

1. Verreich des Wienerschen Kretschams no. 28 in Panten, an den Joh. Christian Hädel, für 160 rthl.

2. Beschreibung der Berndtschen Häuslerstelle no. 32. in Panten, an die Johanne Christiane Menckel geb. Berndt in Gellstau, pro 40 rthl.

C. Auf den Königl. Academie-Stifts-Dörfern.

1. Verreich der Joppichschen Groggärtnerei no 37. zu Groß-Ting, an den Schneider Carl Gottlieb Joppich, für 250 rthl.

2. — der Klanschen Gärtnerei no. 3. zu Fischdorf, an den Johann Gottfried Jordan, für 500 rthl.

3. Zuschreibung der Edelerschen Obstgärtnerstelle no. 21 zu Reichenau, an die Marie Johanne Eleonore verchel f. i. le geb Endler, im Werth von 250 rthl.

4. dito des Schuberschen Kretschams no. 15. zu Groß-Tinz, an die Wittwe Rosine Elisabeth Schubert geb. Anders und deren 2 Kinder, pro 1000 rthl.

D. Auf den Dörfern des Königl. Domainen = Amtes Kaltwasser.

1. Bereich des Dammschen Bauergutbes no. 24 zu Kaltwasser, an die Johanne Eleonore verchel. Heinze geb. Dammer, für 600 rthl.

2. — der Stelzerschen Bauhau. le. Stelle no. 3 zu Wirtsch-Helle, an den Johann Gottlieb Klose aus Klein-Kriehen, für 815 rthl.

3. — der Kuntzeschen Häuslerstelle no. 6 zu Buchenmühl, an den Johann Gottlieb Kunte, für 120 rthl.

4. — der Enstich n Angerhäuslerstelle no. 33. in Wirtsch-Helle, an den Johann Gottlieb Kern, für 133 rthl.

5. — der Böberichen Angerhäuslerstelle no. 33. in Wirtsch-Helle an den Johann Friedrich Böbe, für 50 rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Räthern, Briesen, Scheibsdorf, St. achwitz, Wahlstadt, Räschnaunsdorf und Liebenau.

1. Bereich der Gasserschen Angerhäuslerstelle no 20. zu Liebenau, an den Carl Gottlieb Geister, für 170 rthl.

2. — der Lindnerschen Häuslerstelle no 26. zu Kuchelberg, an den Johann George Friedrich Lindner, für 40 rthl.

3. — des Merzischen Ackers no. 34. in Wahlstadt, an den Kretschmer Carl Altscher in Serachwitz, für 135 rthl.

4. — der Fischerischen Angerhäuslerstelle no. 30. zu Kuchelberg, an den Johann Gottlieb Giller, für 50 rthl.

5. des Merzischen Kretschmers no. 1. in St. achwitz, an den Müller Carl Altscher, für 415 rthl.

6. Zuschreibung der Barischen Obstgärtnerstelle no. 6. in Nieder-Räthern, an die Wittwe Marie Rosine Barth geb. Buchen, und ihre 3 Kinder, pro 48 rthl.

F. Auf den ehemals Geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dorabusch, Gemeinde ad St. Nicolaum und Mönchroff.

1. Bereich des Höfigischen Bauergutbes no. 22 zu Pfaffendorf, an den George Friedrich Keraffest, für 2270 rthl.

2. — des Schäferschen Ackers no. 43. Litt. a. zu Pfaffendorf, an die Wittwe Anne Elisabeth Schäfer geb. Fehner, für 200 rthl. 3.

3. Verreich der Lindnerschen Scholtisen no 1. zu Pfaffendorf an die Louise Wilhelmine Caroline Gesterwig, für 16000 rthl.

4. — eines Ackerstücks no 18. zu Mönchhoff, von dem Glagischen Bauerguthe, an den Windmüller Johann Gottfried Anders, für 140 rthl.

5. — eines Ackerstücks no. 19. zu Mönchhoff, von dem Münsterschen Bauergute daselbst an ebendenselben, für 150 rthl.

6. — Zuschreibung der Scholtischen 9 Schfl. Acker no. 3. der Commende ad St. Nicolaum an den mindoriennen Carl Gottlieb Ferdinand Scholz, pro 1000 rthl.

Mittelwalde den 31. Decbr. 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre vom 1. Juli bis zur Decbr. 1823 unter der Jurisdiction des Michael Maximilian Grafen v. Arthann zu Mittelwalde geschehenen Käufe über und unter 1000 rthl.

1. Franz Fangers Kauf, um die väterl. Bauerstelle, pro 433 $\frac{1}{2}$ rthl.

2. Johann Weisers, um die Bauerstelle des Johann Lur, pro 662 $\frac{1}{2}$ rthl.

3. Leopold Neuhlers, um Anton Haxners Gärtnerstelle, pro 449 $\frac{1}{2}$ Rthl.

4. Joseph Erners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 rthl.

5. Bernard Bogels Kauf, um die Scholtischen zu Herzogswalde, pro 1253 $\frac{1}{2}$ Rthl.

6. Edmund Erners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 Rthl.

7. Joseph Friemels, um eine Colonistenstelle, pro 153 $\frac{1}{2}$ Rthl.

8. Joseph Preis Kauf, um Johann Simmons Colonistenstelle, pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.

9. Joseph Eislens, um eine Feldgärtnerstelle, pro 114 $\frac{1}{2}$ Rthl.

10. Dominicus Tagels, um eine Häuslerstelle, pro 38 rthl.

11. Joseph Weidichs, um ein Ackerstück, pro 80 Rthl.

12. Benedict Kotters, um Franz Beschoiners Bauerstelle, pro 1466 $\frac{1}{2}$ Rthl.

13. Wenzel Olbrichs, um eine Gärtnerstelle, pro 266 $\frac{1}{2}$ Rthl.

14. Anton Höpens, um eine Gärtnerstelle, pro 160 $\frac{1}{2}$ Rthl.

15. Franz Volkmers, um Andreas Volkmers Colonistenstelle, pro 95 $\frac{1}{2}$ Rthl.

16. Anton Hoffmanns, um ein Ackerstück, pro 381 $\frac{1}{2}$ Rthl.

17. Isidor Kotters, um die väterl. Bauerstelle, pro 1000 Rthl.

18. Joseph Reichs, um Simmons Bauerstelle, pro 2240 Rthl.

19. Joseph Nehls, um eine Häuſerſtelle, pro 198 Rthl.
20. Joſeph Piſchels, um Reutichs Häuſerſtelle, pro 190 Rthl.
21. Franz Hilſchers, um Joſeph Hilſchers Auenhäuſerſtelle, pro 62 Rthl.
22. Joſeph Höckers, um Anton Eurenß Bauerſtelle, pro 30 Rthl.
23. Ignaz Berners, um eine Gärtnerſtelle, pro 270 Rthl.
24. Fran. Beſchorne, um eine Häuſerſtelle, pro 137 Rthl.

Daß Graf v. Althannſche Sitzom.

Volkmers, Juſt.

Beuthen an der Oder den 5. Januar 1824. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen a. O. ſind vom 1. July biß ult. Decbr. 1823 nachſtehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen:

1. des Bäcker Keerſchmer, um eine Dreiruthe Acker no. 63, pro 800 Rthl.
2. des Bäcker Matthäus, um eine Dreiruthe Acker no. 372, pro 1580 Rthl.
3. des Fleiſcher Weigelt, um das Haus no. 95, pro 1040 Rthl.
4. des Glaſer Mix, um die Dreiruthe Acker no. 10, pro 1115 Rthl.

5. deſſelben, um eine dergleichen, pro 950 Rthl.
6. deſſelben, um eine halbe Hälfte Bier, pro 25 Rthl.
7. deſſelben, um das Haus no. 68, pro 350 Rthl.
8. deſſelben, um die Wieſe no. 45, pro 413 Rthl.
9. des Beackerten Fr. Wilh. Müller, um die Dreiruthe Acker no. 68, pro 1000 Rthl.
10. deſſelben, um das Haus no. 68, pro 500 Rthl.
11. des Schmidt Bärmel, um den Weinberg no. 7, pro 330 Rthl.
12. des Schneider Laube, um den Weinberg no. 8, pro 100 Rthl.
13. des Brühner Güſſe, um die Wieſe no. 160, pro 545 Rthl.
14. deſſelben, um den Obſtgarten no. 160, pro 200 Rthl.
15. des Winkler Lange, um die Wieſe no. 14, pro 226 Rthl.
16. des Ziegelfreier Rutiſch, um das Haus no. 58, pro 400 Rthl.
17. des Einwohner Kay, um das Haus no. 61, pro 200 Rthl.
18. des Rutiſchmer Eriefe, um die Wieſe no. 50, pro 200 Rthl.
19. des Schiffer Katrein, um das Haus no. 249, pro 280 Rthl.
20. des Winkler Dreſe, um das Haus no. 117, pro 90 Rthl.
21. des Winkler Baudis, um das Haus no. 83, pro 200 Rthl.
22. des Fleiſcher Puche, um die Fleiſchbank no. 68, pro 100 Rthl.

23. des Pfefferkuchler Kretschmer, um ein Freistück Acker no. 153.
pro 641 Rthl.

24. des Schuhmacher Archner, um das Haus no. 209., pro
200 Rthl.

25. des Victualienhändler Meyer, um den Weinberg no. 199., pro
140 Rthl.

26. des Schiffer Christian Küster, um das Haus no. 318., pro
450 Rthl.

27. des Stadt-Bräuer Dünnebie, um 2 alte Hähnen Eier no. 40.
pro 40 Rthl.

28. der Wittwe Apold, um das Haus 317., pro 150 Rthl.

29. des Kirschner Kaiser, um das Haus no. 267., pro 300 Rthl.

30. desselben, um den Weinberg no. 267., pro 400 Rthl.

31. desselben, um den Wallgarten no. 267., pro 90 Rthl.

32. der Wittve Nitschke, um das Haus no. 19., pro 1600 Rthl.

33. derselben, um den Weinberg, Acker und Wiese no. 19., pro
2400 Rthl.

34. des Schuhmacher Stolz, um das Haus no. 102., pro
825 Rthl.

Biegung den 7. Jan. 1824. Bei dem Justizamte Maseraich
sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Verreich der Freigärtnerstelle des Friedrich Wilhelm Härtel, an
den Joh. Gottlieb Nordheim, um 350 Rthl.

2. desgl. der Freihäuserstelle des Friedrich Krause, an den Johann
Joseph Herrmann, um 150 Rthl.

3. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Anna Maria Leuschner geborne
Wandel, an ihren Ehemann Anton Leuschner, um 340 Rthl.

4. desgl. der Häuserstelle des Joh. Joseph Herrmann, an den Fried-
rich Maunacke, um 215 Rthl.

Wienig den 10. Decbr. 1823. Bei hiesiger Königl. Preuss.
Stadtgericht ist der Kauf der Stadt-Commune um die sogenannte Tam-
bay, pro 1301 Rthl. confirmirt worden.

Wohlau den 1. Juli 1823. Dato ist der Kauf des Scholz
um das Bauerguth no. 1. zu Schönehe, pro 1700 Rthl. gerichtlich
confirmirt worden:

Königl. Domainen, Justizamt.

Anhang zur zweiten Beilage

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 20. Januar 1824.

Zu verkaufen.

*) Willisch den 22sten December 1823. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten freien Landesherrlichen Gerichts belegenen Rittergüter Obers und Nieder Postel, welche im Jahr 1800. landschaftlich auf 40100 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden, sind auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt worden. Alle diejenigen, welche im Stande sind, diese Güter zu besitzen und annehmlich zu bezaßen, werden hiermit aufgefordert, sich in denen zum Zeichen angesetzten Terminen den 21sten April, 21sten Juli und den 20. October 1824., von welchen der letzte peremptorisch ist, in hiesiger Gerichtskanzlei einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bei der Meist- und Verbieterende zu gewärtigen, daß der Zuschlag an ihn erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulaßen. Auf spätere Gebote kann nur in soweit respectirt werden, als sie vor Publication des Adjudications-Verzeichnisses eingehen.

Reichsgräf v. Malzan freilandesherrl. Gericht.

Citationes Edictales.

Katibor den 11ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Schubert aus Schedau Falkenberger Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten März 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Seiffert angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. 8.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Obste.

Fauer den 11ten December 1823. Zur Liquidation und Bescheinigung sämmtlicher unbekannter Ansprüche an die Erbe R. Chas. Masse des hiesigst. v. s. r. s. benen Bürgermeisters Christoph Ernst Leonhard Rißmann steht Terminus auf

den 23sten Februar 1824.

vor dem Liquidations-Commissario dem Königl. Kreis-Justizrath und Stadtrichter Bauer in dessen hiesiger Behausung Vormittags um 9 Uhr an, wozu sämmtliche unbekannte R. Chas.-Gläubiger entweder in Person oder per Mandatarium, wozu in Ermangelung sonstiger hiesiger Rechts-Consultanten der Stadtrichter Registrator Schick hieselbst in Vorschlag gebracht wird, bei Vermeidung einer gänzlichen Präclusion mit ihren Ansprüchen sowohl an die Nachl. Masse als auch die sich gemeldeten Nachl. Gläubiger hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgerichte.

Dels

Dels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamts wird der Gottlieb Schubert aus Klein Weigelsdorf Delschen Kreis, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben, und im Jahr 1814. in einem Lazareth verstorben sein soll und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte zu Dels sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Votrage der Erben der Gottlieb Schubert für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

B. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamte.

Dels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamts wird der Christian Eberhard aus Klein Weigelsdorf Delschen Kreis, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben, in der Schlacht bei Leipzig verwundet, und von seinen Kommilitaden in ein Lazareth getragen worden ist, und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte zu Dels sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Votrage der Erben der Christian Eberhard für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

B. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamte.

Liebenthal den 22ten December 1823. Von hiesigem Königl. Landes- und Stadtgericht wird auf Antrag der Gläubiger zufolge Decret den 18ten hies. Monats über das Vermögen des hiesigen Wärrner Jeremias Schumann zu Gersdorff des Vorpommerschen Kreises eröffnet und ein Termin zu Anmeldung und Klärung der Forderungen an den Eridanum auf künftigen

17ten Februar 1824.

anberaumt, in welchem sich alle unbekannte Gläubiger an hiesiger Gerichtsstelle früh 9 Uhr einzufinden, ihre Ansprüche anzugeben, deren Richtigkeit darzuthun, hiernach aber ihre Verbindungen mit unsern hiesigen Uebereinkauf oder in deren Fortsetzung zu versachenden Eintheilung, beim Abhandeln aber zu gewarigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die damalige Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird allen denen, welche von dem Gemeinschuldner Geld, Sachen, oder Effecten hinter sich haben, oder dieselben nicht das Mindeste davon zu veranlassen, vielmehr hiervon dem Gericht Anzeige machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Recht beim Verlaß desselben an das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Königl. Preß. Landes- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 3ten Januar 1824. Nachdem der Inwohner Gottfried Paulus von Köchern dare durch das Erkenntniß erster Instanz für einen Verschwen-

der

ber erfüllt worden ist, so wird das jedermännlich mit der Warnung bekannt gemacht, daß jede von dem Paulus contrahirte Schuld für ungültig geachtet werden wird und daß auch die an ihn zu leistenden Zahlungen nur gültiger Weise an das Depositum des unterzeichneten Gerichtsamtes oder auf dessen Anweisung an den ihm bestellten Vormund geleistet werden kann.

Das Gerichtsammt von Roßern.

Wanke.

*) Breslau. Mittwoch den 21ten Januar um 6 Uhr Versammlung der naturwissenschaftlichen Section der sächsischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Prof. Brandes über die mittlern Temperatur für jeden Monat u. Dr. Müller über Polarisation des Lons und Michelson über verschiedene andere Gegenstände.

*) Breslau den 18ten Januar 1824. Die den 17ten Januar d. J. früh Morgens um 3/4tel auf 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden und munteren Sohne meldet hiermit seinen werthen Aab. r. w. und Freunden
E. G. Klein, Eckelhaß zu St. Barbara.

*) Breslau. In Elbgut bey Etroppen sind 25 Eubre von reiner Roßburger Abkunft, das Stück zu 12 Ael. zu verkaufen.

*) Breslau. Mit besonders schönen und gut riechenden Weichselesthren empfiehlt sich Herr Drechsler Pöble in seiner Boute schrey über vom goldnen Hund.

*) Breslau. Beste Böhmische Eschbutter a 11 sgr. Wze pro Quart zu haben bey
D. E. Hentschel, Albrechtsasse No. 1255.

*) Breslau. Auf der Reuschingasse No. 448. ohnweit dem Nikolai-Thor ist eine Stube nebst Alkove im ersten Stock hinten heraus, mit oder ohne Meubel zu vermietzen und bald oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Einen neuen Transport von dem besten Eau de Cologne von C. A. Zouck in Köln ersuche ich wieder, so wie auch von der bekannten Zahn-Instur des Dr. Bagler und effeile solche hier mit billig.

Carl Schneider am Ecke der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Circa 300 Stück zur Vlesierung fähige Papareth-Decken, welche im Ganzen oder auch einzeln verkauft werden, sind zu einem sehr billigen Preise zu haben in der Buchhandlung bey

S. Ernst vöbl. Landsberger, im ehemaligen gräf. S. Andree'schen Hause am Ringe.

*) Breslau. Abgelegenes Stonsdorfer Weiß- und Doppelbier empf. hlt
J. G. Habel, am Neumarkt.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel No. 1969. ist eine Stube mit Meubel zu vermietzen, eine Stiege hoch und bald zu beziehen.

*) Breslau. Neue Wallgasse No. 709 ist eine Wohnung parterre, bestehend in einer Stube auf Ostern, und ein Garten zum Anbauen sofort zu vermietzen. Das Nähere darüber ertheilt der Wirth daselbst.

*) Breslau

*) Breslau den 17ten Januar 1824. Alle diejenigen, welche eine Forderung an mich zu haben glauben, ersuche ich ergebenst, sich bis Mitte Februar hier und bis Ende April o. c. unter meiner Adresse in Berlin, damit zu melden. Nach diesem Zeitraume erkenne ich nichts mehr als gültig an.

Herrliche vermit. gewes. Medicinalrath Dr. v. d. Hoff g. b. Victor.

*) Breslau. Festes Hamb. Rindfleisch, ächte Teltower Kübchen, delicate Speckbäcklinge und Flischbeeringe, Pommer'sche Gänsebrüste, marin. Kalb und Lachs, frische Braten, holl. Heeringe u. empfiehlt

B. H. Hertel. am Theater.

*) Breslau. Elbinger Braten, dergl. geräucherter Lachs, sehr schönen fetten geräucherten Rhein Lachs. Hamburger ger. Rindfleisch, dergl. Rindbraten, Pomm. ger. Gänsebrüste, ächte Teltower Kübchen, neuen holl. Süßmilchkäse, schöne Schweizer, dergl. grüne Käse und Parmasan Käse, franz. Moutarde, Croutons, Senf, franz. Estragon- und Gänseberger Wein, verschiedene Sorten Feigen, Mandeln in welchen Schalen, Trauben- und Eitonen Kernen, Prachener Cordellen und holl. Heeringe offerire ich von vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen.

Breslau Gottlieb Müller

Striegau den 28sten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden die unbekannten Erwandten Verwandten und Erben der am 23sten März 1822. hierseits ab intestato verstorbenen vermit. Stellmachermeister Kleemisch ehemal. vermit. gewesenen Möllermüller Fühner, welche laut Taufzeugnisses der hiesigen evangelischen Kirche am 15ten December 1759. von der Anna Rosina Lemberg zu Vilgrimsdahn unehlich geb. ist, nach Vorchrift des Allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 9. §. 477 und 480 zu ihrer Legitimation als solche auf den 1sten September 1824. unter der Verwahrung hiermit vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben der in circa 175 Rthl. Courant bestehende Nachlaß der verstorbenen als herrenloses Gut nach §. 16. Tit. 16. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts dem Königl. Fisco ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friedland Waldenburger Kreises den 18ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt Schuldenhalder das auf 1470 Rthl. incl. am Wasser stehender Werkstätte gerichtlich taxirte, auf dem Ringe sub Nr. 50. belegene Haus und Zugehör, des hiesigen Vohardenmeister Sal. mon August Sommer, und ladet zahlungsfähige Kaufstille zu den auf den 8ten Decbr. o. c. und 1ten Januar 1824. und peremptorie den 4 Februar 1824. anstehenden Auktions- Terminen auf diesem Rathhaule Vormittags um 9 Uhr vor uns ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden unter Zustimmung der Realgläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger dieses Hauses sub pöna präclusi et perpetui Merti hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittwoch den 21. Januar 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

*) Heinrichau den 2ten Januar 1824 Von dem unterzeichneten Geschworne wird die sub No. 9. zu Schudberg gelegene zum Vermögen des Häuslers Joseph Wihel gehörige und auf 244 Rthl 9 Sgr. 6 pf. vorgerichtlich geschätzte Häuserstelle, da in dem bereits am 3ten December pr. angesetzten Termine kein annehmlicher Käufer erschienen ist, im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiersdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 26ten Februar c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schudberg den 19ten Juni 1823. zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Verbot anzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Creditoren und des Vongers sodann zu gewärtigen.

Das Gut sammt der Königl. Niederländischen P. v. H. ten Heintzenhau und Schudberg.

*) Sulau den 18ten December 1823. Da für die subhastirte gestandene zu Grabow sub No. 7. belegene und vorgerichtlich auf 624 Rthl. Courant geschätzte Gortchen Ederwichs-Friedhof, kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so wird ein neuer Termin zum öffentlichen Verkauf, dem Antrage der Interessenten gemäß, auf den 19ten Februar 1824. um 9 Uhr Vormittags angesetzt und es werden Kauflustige von uns eingeladen.

Freiherr v. Loschke Sulauer frei minderlandesherrl. Gericht.

*) Löwenberg den 13ten Januar 1824. Zur Fortsetzung der Subhastation des in Hagerdorf sub No. 48. gelegenen, auf 195 Rthl. Courant taxirten Hauses des Gottfried Kessel ist ein anderweitiger Licitationstermin vor dem Kreis-Justizrath Streckenbach auf den 13ten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu Biethungslustige auf das Rathhaus eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtaelich.

*) Oppeln den 9ten December 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gräfenorth sub No. 7. belegene und dem Colonisten Melchior Schlenning angehörige Coloniestelle, welche vorgerichtlich mit allen Gebäuden und 20 Morgen Acker und Wiesenland auf 333 Rthl. 5 Sgr. gewürdigt ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation ein peremptorischer Termin auf den

den 12ten März 1824.

angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bedeuten eingeladen werden, sich in den Zimmern des hiesigen Geschäftsflokals einzufinden, ihr Meist- und Bestgebot

Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, da nach Verlauf des Auctions-Termins auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen worden wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 in unserer Meaistratur frei einzusehen.

Königl. Domainen-Gerichtsamte.

*) Trachenberg den 5ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Kals Gläubigers soll im Wege der Execution der in dem Dorfe Klein-Peterwitz unweit Prausnitz an der Breslauer Straße belegene, dem Gottfried Hume zugehörige auf 1915 Rthl. 10 Sgr. Conrant gerichtlich abgeschätzte Reutrescham in den hiezu angesetzt 3 Terminen den 19ten Februar, den 19ten März und peremptorie den 22ten April 1824. hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitarii öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen und besonders in dem jetzt anstehenden hieselbst zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, insofern nicht geschehene Gründe eine Auenahme herbeiführen.

Kaisl. Hofsekt Klein-Peterwitzer Gerichtsamte.

Landfisch.

Frankenstein den 5ten December 1823. Das mit No. 1. bezeichnete, zu Gläsendorf Frankensteiners Erbes belegene und auf 5520 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. in Conrant dorigerlich abgeschätzte Kreischungut versehen mit den Realrechten, Branntwein zu brennen, Bier und Brandwein zu schenken, Semmel und Brodt auf den Verkauf zu backen und wobei sich in 3 Jahren 72 Scheffel alt Breslauer Maas Ausfaat, ein Obst- und Giraegarten nebst 30 Morgen Waldung befinde, wird auf Veranlassung des Eigenthümers Moys Broßig subhastirt und sind zu Versteigerungs-Terminen der 21ste Februar, der 22ste April und peremptorie den 21sten Juny t. a. bestimmt worden, an welchen sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige und zwar in den ersten zwey Terminen hier in Frankenstein früh um 10 Uhr beim Unterzeichneten, im 3ten und letzten Termine aber sich im Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Schredsdorf zur nämlichen Stunde melden, darauf ihre Geborthe abzugeben und gewärtigen können, daß besonders im letztern Termine dem Meist- und Bestbiethenden nach vorangelegter Einwilligung des Eigenthümers gedachtes Kreischungut werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Schredsdorf.

Etschisch.

Pieanitz den 3ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 47. zu Kestritz belegenen, den Erben des hieselbst verstorbenen Johann Gottlieb Fell zu gehörigen Häuslerstelle, welche auf 98 Rthl. gerichtlich gemäthet worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 3ten März 1824. Vormittags und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtraths-Präsidenten Joh. vonn anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach einz.

geholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Verbot die nach dem Termine einreichen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Tax. des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittags in der Registratur mit Miß zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadgericht.

Griffau den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte werden die sub No. 217. zu Lieban belegenen Schornsteinfeger Schnabelfeld Realitäten: 1) in einem ganz massiven am Ringe belegenen Hause nebst Keller, Stallung und Holz-Reviere; 2) in einem Stück Feld von 12 Schfl. 9 M. hen, in einem dergleichen von 5 Schfl. 2½ M. hen und in einem dergleichen von 3 Scheffeln Ausfaat; 3) in einem hinter dem Schußhause belegenen Stück Feld von 12 Scheffeln und 10 M. hen; 4) in einem unter dem Ensfedelberge belegenen Ackerstück von 4 Schfl. 4½ M. hen, in einem Stück Brache von 2 Schfl. 11 M. hen, in einem dergleichen von 2 Schfl. 9 M. hen und in einem in Brache liegenden Stück Feld von 5 Scheffeln 14½ M. hen; 5) in einer zwischen dem Feldern auf der Feldmühlbösch und am Wober belegenen wein schützigen Wiese, in zwei am Wober belegenen Wiesen zu 4 Felder Hen und in der bei der Stadtmühle belegenen Grangegarten bestehend, welche auf 2031 Rthl. 14 gr. 7 pf. abgeschätzt worden sind, werden die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher b. h. g. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten Februar 1824, den 25. in April und ferner nach auf den 21sten July 1824. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Terminen zu erscheinen, ihr Gebot entweder auf die sammtlichen Realitäten oder auf das Haus oder auch einzelne abgerundete Acker- und Wiesen-Parzellen abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß an den Miß- und Besitztenden diese Realitäten sammtlich oder einzeln mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger werden gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Griffauer Leihgüter.

Bernstadt den 6ten October 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die auf 4540 Rthl. veranschlagte Erbscholtisei zu Wabnitz öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den anstehenden Versteigerungs-Terminen, den 22. December dieses Jahres, 23ten Februar nächsten Jahres, welche beide in der Versteigerungs-Stube zu Bernstadt werden gehalten werden, besonders aber in dem letzten am 23ten April nächsten Jahres von Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine auf dem Oberhote zu Wabnitz vor unterzeichneten Gerichtshalter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen werde, wenn nicht gelegentliche Ursachen eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.

Das Gerichtsamte Wabnitz.

Löwenberg den 2ten December 1823. Das Justizamt der Herrschaft Neuand subh. firt das zu Caisredorf sub No. 114. belegene, auf 146 Rthl. 10 gr. gerichtlich gewürdiate Haus des Gottfried Weichert auf den freiwilligen Antrag des Besitzers und fordert Versteigerungs-lustige auf, sich in Termino recensorio den 4ten März 1824. in der Kanzley zu Neuand Vormittags 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Besitzers und der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Bestbietenden auszufallen wird.

Reichs-räth. v. Rositz-Riemtsches Justizamt der Herrschaft Neuand,

Buchau.

200

Köthen am den 11ten Novbr. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des auf
1287 Rth. 24 Sgr. Cour. abgeschätzten Johann Friedrich Schab'schen Hausgrund
zu Jacobsdorf Pöbenschens Creises sind drey Termine, nämlich auf den 17. Decr.
d. J., den 16ten Januar l. J. und den 20. Februar ej. a., von denen der letzte
peremptorisch ist, angesetzt worden, wozu best- und zahlungsbüßige Kauflustige
vor das hiesige Justizamt hienach vorgeladen werden.

Reichs-burggräfl. zu Dolnorsches Gut samt der Herrschaft Regenau.

Abnug, Justic.

Earnowitz den 20sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Real-
Gläubiger und der v. Porstschischen Beneficial-Erben bei dem vorz. geacht. freis.
Standesherrn Westphäl. Gräfinde bleibend das zum Le. vult v. Landesherrn Nach-
lasse und resp. Liquidator em. H. gehörige in dem Fürstenthume Döbeln und
Dessens freien Standesherrschaft Beuth n. beregnete Allodial-Litt.-rangt Nepten nach
Zubehör an den Wiffbüchenden öffentl. ve kauft werden soll, und die Ver-
käuungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22ten März 1824,
und besonders auf den 22ten Juny 1824, jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf
dem hi. hien Gerichtszimmer angel. set worden sind, so wird solches und daß das
gedachte Gut durch die von der Ober-Schlesischen Landschaft im Jahre 1823. vor-
gekommenen Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe noch Abzug der
darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 2938 Thlr.
Gesamt gewürdigt worden ist, allen bill. b. gungen Kaufmänn. bekannt gemacht
und dieselben hierdurch aufzufordern, besonders in dem zünft. gedachten Termine,
w. oder personlich ist, entweder in Person oder durch zn. ständige mit hinlänglich
er. Informaten und gerichtlicher Special Vollmacht versehenen Mandatar ten
zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Besfügen, daß nach Ablauf
des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gegenteilige Umstände
eine Ausnahm. gestatten. Uebri gens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schied-
lichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräß Peter v. Dokersdorf freyherrl. Reusner Gericht.

Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht mit 2
dem Antrage hierdurch bekennt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Substan-
tion der in der hohen Landesherzoglich Wartenberg und den Wartenberg, sieben
Orten wegen den Untergütern A. d. n. Cassin et dieffen noch Zubehör allen
Angehörigen, Erbschaften und Nutzungen, welche im Jahre 1823, nach der, tern
h p dem unterzeichneten Gerichte anhängenden Proclama bei, eingezogen werden schuf-
zehn Zeit einzusehenden Tage landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 gr. 10½ pf. abge-
schätzt ist, besunden worden. Demnach werben alle Besitz- und Zahlungsfähige
hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Se trant von 9 Mon-
ten vom 18ten August angerchnen, in den hierzu angetschten Termnen, nämlich
den ersten November 1823, den zosten Februar 1824, besonders aber in dem
letzten und vornehmlichen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf
Hofrathsräthlicher Oberichts-Kanzlei in Person oder durch gehörig autorisirt und
mit Vollmacht versehene Mandatarien, wo sie können für den Fall der Unbekann-
schaft der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die be-

fon.

sondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, die Courtie zu Potestati zu setzen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Auctionen an der Meist- und Bestbietenden erfolge. Auch nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden und es nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchittins die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Cur.ändlich freistandesberrl. Gericht.

Zeffing.

Biegung den 15ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 182. der Et. dt. belegenen, dem Handelsmann Spicale zugehörigen Hauses, welches auf 210 Alth. gerichtlich geschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Bierhangs-Termin auf den 12ten Februar 1824. Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Beisitzer Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufleute auf, sich an dem gedachten Tag und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Proceß-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote anzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufslustigen frei, die Taxe des zu verpfeigenden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Miße zu inspiciern.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Zu verauctioniren.

*) **Reinstadt** den 12ten Januar 1824. Es wird bekannt gemacht, daß nach dem hier verstorbenen Commandeur des 6ten schles. Infanterie-Regiments Herrn Major v. Langenau verschiedene Montirungs- und Kleidungsstücke, Kleidungs- und Effecten in dem am 16ten k. M. früh um 9 Uhr in dem Hause des hiesigen bürgerlichen Tuch-Fabrikanten Wittmer anstehenden Termin veräußert werden sollen, wozu Kaufleute eingeladen werden.

Der Kreis-Justizrath.

Hante.

Citationes Edictales.

*) **Mahlitz** bei Spornau in Niederschlesien den 24ten December 1823. Nachstehende Personen welche in dem Königl. Preuss. Heere gedient haben und aus dem Jahre von 1806. bis 1815 nicht zurückgefordert und über deren Leben und Aufenthalt keine weitere Nachrichten eingegangen sind, als: 1) Gottlieb Wörche aus Mollath; 2) Gottfried Pöbel gekürtig aus dem Saefertshaus; 3) Carl Gottlob Krauske; 4) Carl Emanuel Wicher aus Ober-Cra. 5) Gottlieb Pohl aus Kain Ebnau; 6) Johann Gottfried Pröbe; 7) Johann Gottlieb Pöbel aus Schodendorf; 8) Christian Meißner; 9) Johann Gottfried Meißner; 10) Christian Wenzel; 11) Johann Georg Wenzel; 12) Gottfried Wenzel; 13) Christian Meß aus Lebtzau; 14) Christian Gromann; 15) Gottfried Kahlendach; 16) Christian Kahlendach von Johnsdorf; 17)

Crisp.

Christian Strimpel; 18) Christoph Friedr. Rittel; 19) Gottlieb Klett; 20) Traugott Friedrich Trendel a. d. Dober; 21) Johann Christeph Lange; 22) Gottlieb Laube; 23) Gottlieb Heyer aus Euzendorf; 24) Christian Zehn; 25) Carl Friedrich Lindner; 26) Christian Kirscht; 27) Johann Heinrich Pohl aus Gubitzdorf und deren und künftige Erben und Erben nur werden vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte als bald oder binnen neun Monaten und spätestens in dem auf ersten October 1824 Vor und Nachmittags hier anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Melden sich die Vorgeladenen weder vor noch in diesem Termin, so wird dann nach erfolgter fernere Erörterung auf ihre Todeserklärung und auf Ausantwortung ihres Vermögens an ihre gesetzmäßigen Erben erkannt werden.

Das Reichsburgräfl. zu Dohnasche Gerichtsamte allda.

Barthau den 21sten September 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Frankenbergischen Gerichtsamte Großhormannsdorf wird hiermit der von dem hieselbst verstorbenen Freyhäusler- und Dominalacker-Besitzer w. pland Theodor Strauß hinterlassene und seit dem Jahr 1810. verschollene Sohn Ludwig Ernst Strauß, welcher bei dem zweiten Westpreuß. Inf. Reg. als Mousquetaire gestanden und mit demselben im Jahr 1812. gegen die Russen marschirt haben soll, oder wenn derselbe verstorben wäre, dessen hinterlassene Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf

den 22sten July 1824.

angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich in der gerichtsamtleichen Kanzlei hieselbst zu melden, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes väterliches Erbvermögen demnach in 73 Rthlr. 10 Sgr. 7 Pf. bestehend, denen sich gemachten Erben adjudicirt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamte Großhormannsdorf.
Streckenbach, Justiz.

Grünberg den 29sten September 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen der hiesigen Tuchhandlung Bräunig Bergmüller et Seydel, zu welchem mehrere Häuser und andere Grundstück auch Waarenlager gehören, und welches nach ungefähren Überschläge die Summe etwa um 150000 Rthl. übersteigen möchten, per Decretum vom 13. May d. J. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse der Handlung Bräunig, Bergmüller et Seydel aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar v. Martini auf den ersten Februar 1824 Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause hieselbst angesetzten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Bauselow hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu liquidiren und in einem der mehreren nahe zu verabredenden Terminen deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ungehorsam Ausbleibenden aber werden mit allen ihren Forderungen an die Concurs

erudem-ße präclulirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges
Ermäßigungs- auferlegt werden.

Königl. Preuß Land- und Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Zu vermietben) und Termins Oßern d. J. zu beziehen
ist die Kienchwer-Nahrung so wie auch kleinere Wohnungen im Grünfelg auf
der Ob- gasse No. 2090. Das Nähere daselbst eine Etage hoch zu erfagen.

Breslau Carlsgasse No. 756 zu vermietben und auf Oßern zu be-
ziehen im Seitenhause eine freundliche Wohnung, im besten Zustande und beson-
dera Eingange von 3 auch 4 Stufen nebst erforderlichen Zubehör, und das Nähere
unten im Comptoir oder auch eine Treppe hoch zu erfahren.

* Breslau. Bey C. F. Förster erscheint so eben: Favorit- Walzer für
das Pianof. der Ouverture zur Oper Euryanthe v. C. M. v. Weber, nachgebil-
det v. C. Schwarz 4 gr. — Ein Ländler und ein russischer Walzer, den Melo-
dien der Oper Euryanthe nachgebildet von C. Schwarz 4 gr.

*) Breslau. Nach eng. Unversal- Glanzmische von G. Fleetworde in
London. Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels, welcher alle übrigen
Fabrikate dieser Art weit übertrifft, birgt für dessen Güte. Die Büchse von $\frac{1}{2}$ Tel
Pfd. nebst Gebrauchsmittel kostet 4 Sgr. Cour. Für Breslau ist solche einzig und
allein bey H. F. Pappe in Commission übergeben worden, und bey Selbigen stets
zu bekommen.

G. Floren jun. in Leipzig (Haupt- Commission- Lager.)

Obiger Artikel, welcher wegen zu schnellen Absatz einige Zeit fehlte, ist jetzt
wieder angekommen bey

F. Warke, Edr. der Niemrzeit.

*) Breslau. Einige an der Ober nahe liegende Böden, welche sich be-
sonders gut zum Aufschütten des Geratdes eignen, sind zu vermietben und bald zu
beziehen. Das Nähere Carlsgasse No. 744. im Comptoir.

*) Breslau. Grisch- & Rothwildpret ist billig zu haben: von Reule und
Rüchen a Pfd. 6 sar. 6 d., Kochfleisch a Pfd. 2' sgr. Rom. Wge. bym Wildpret-
händler Müller auf dem Ringelmarkt.

*) Breslau. Zu vermietben auf der Weidengasse in No. 1085. drey Stü-
ben, zwei Kellern und was dazu gehört. Das Nähere bym Wirth.

*) Breslau. Zu vermietben und den 1ten März c. zu beziehen, auch als
ein Absteige- Quartier — Da es ohnweit der Landschaft ist, Wagen und Pferde
daselbst untergebracht werden können, zu benutzen eine gut möblirte Stube vorm
Ollaurthor No. 3. von Treppen hoch. Das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Eine Frau von Bildung und gut m. Herkommen sucht als
Schulstaltin oder Erzieherin, oder auch als Wirthsch. hietm ein Unterkommen
und wird nicht sowohl auf Gehalt, als auf gute Bedonolung gesehen. Auskunft
gibt Herr Johann Hoffmann, Nolaigasse No. 155.

*) Bres-

*) Breslau den 19. Januar 1824. Termin Obern a. e. ist in No. 730., Carlsgasse der erste Stock, bestehend aus 7 heizbaren Stuben, Küch., K. u. r., Treppengelaß und Waschklogelegenheit, mit oder auch ohne Einbringung und Wooninlog auf 2 Pferde und 2 Wagen zu vermiethen. Nähere Auskunft gütlich der Hauskammermeister.

*) Breslau. Bey dem Dominium Heidenwitten ist die rheinländische Klasse der Kleinen Holz für den herabgesetzten Preis von 3 Rthlr. Cour. zu bekommen.

Januar den 23sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Johanne Eleonore gebliebenen Rascher geb. Hermann gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 159. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause aufgehängten gerichtlichen Taxe zu datz den 1. ten September d. J. nach dem Taxandolare auf 451 Rthl. nach der Nutzung oder auf 630 Rthlr. und nach dem Durchschnitt d. d. d. Taxen auf 540 Rthl. abgeschätzt werden, sind Versteigerungs-Termine auf der 4ten Decem. ber d. J. und den 5ten Januar 1824. der letzte und p. r. e. n. e. i. e. Termin aber auf den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen bißig- und zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unkenntliche und aus dem Hypothekenbuche nicht consistente Real-Präcedenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das sublast angelegte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbreitungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fürstentum den 23sten October 1823. Das zu Langwäldersdorf Waldenburger Erbsitz sub No. 47 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisamt daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgemäßlich auf 114 Rthl. 16 Sgr. 10 pr. Courant abgeschätzte weil Büttner Johann Petri b. Russische Freihaus, soll Schuldner halber im Wege der notwendigen Erbeshaltungen in dem auf den 5ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Auctions-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termin zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbieter nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Widersetzlich machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden auch alle unbekante Reals- und Personal-Gläubiger hiemit vorgeladen, in diesem zur Liquidation und Verifikation mit bestimmten Termine zur angegebenen Zeit und Ort zu erscheinen, und ihre Forderungen zu Protokoll zu geben und zu justifizieren, wogegen die nicht erschienenen Gläubiger mit ihren etwaigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen das Grundstück als dessen Besitzer und die sich gemeldeten Gläubiger wird auferlegt werden.

Reichgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

B e y l a g e

Nro. III. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 21. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Nimptsch den 29. Decbr 1823. Destination derjenigen Käufe welche vom 1sten July bis Ende Decbr. 1823 bei nachstehenden Gerichtsamtern confirmirt worden:

A. Bei dem Gerichtsamte zu Töppliwode und Sackerau.

1. Kauf des Christian Gindt zu Sackerau, um die daselbst sub no. 3. belegene Caspar sochische Freistelle, pro 951 rthl.
2. Kauf des August Höhl zu Töppliwode, um das daselbst sub no. 77. belegene Joh. Gottlieb Habelsche Auenhaus, pro 200 rthl.
3. des Ernst Gottlieb Klapper zu Töppliwode, um das daselbst sub no. 96. bezeichnete Carl Gottlieb Klappersche Auenhaus, pro 160 rthl.
4. des Schmiedemeister Christian Runge von Prauß, um die sub no. 106. zu Töppliwode belegene Gottlob Wolffsche Schmiede, pro 2325 rthl.
5. des Bäcker Ernst Eckolt zu Töppliwode, um ein Stück Acker vom dasigen Dominio, pro 200 rthl. Cour.

B. Bei dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

6. des Tagelöhner Franz Friedrich zu Gaumitz, um das der Frau Baronin von Kotowitz zugehörige sub no. 17. zu Gaumitz belegene Auenhaus, pro 50 rthl.
7. des Friedrich Menzel zu Gaumitz, um die sub no. 1. daselbst belegene Thiersche Freistelle, pro 985 rthl.
8. des Siegmund Menzel von Reudorf, um die zu Gaumitz sub no. 7. belegene Johanne Eleonore Hildebrandtsche Freistelle, pro 1000 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte zu Danchwitz

9. des Schuhmacher Lindner zu Danchwitz, um ein Stückchen Lehe von dem Obstgärtner Florian Raasch daselbst, pro 10 rthl.
10. der Hoffmannschen Ehen zu Danchwitz, um die daselbst sub no. 12. belegene epemännliche und resp. väterl. Freistelle, pro 445 rthl.

11. des Gottlieb Edhm aus Gambitz, um die sub no. 13 daselbst belegene Hoffmannsche Freistelle, pro 445 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte zu Kurtwisch

12. des Friedrich Wlinschert zu Kurtwisch, um die daselbst sub no. 14. belegene Christian Zulesche Drieschgärnerstelle, pro 152 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte zu Schmiedorf.

13. des Christian Höhnisch, um die sub no. 17. zu Schmiedorf-belegene Auenhäuslerstelle, pro 30 rthl. Wulle.

Schloß Pirawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte Pirawa sind in dem Zeitraume vom 1. July bis ult. Decbr. 1823 folgende Käufe bestätigt worden:

1. Jura Zwadlo, um die Freihäuslerstelle no. 32. Alt-Cosel, für 106 $\frac{1}{2}$ rthl.

2. Caspar Notzny, um die Freybauerstelle no. 18. daselbst, für 150 rthl.

3. Carl und Magdalena Herichsche Eheleute, um die Freibauerstelle no. 18. daselbst, für 170 rthl.

4. Anna Kremeky und Agnes Gagla, um die Freibauerstelle no. 19. daselbst, für 208 rthl.

5. Franz Kubina, um die Agerhäuslerstelle no. 21. zu Pirawa, für 23 rthl.

6. Casper Glück, um die Freibauerstelle no. 1. zu Alt-Cosel, für 163 $\frac{1}{2}$ rthl.

7. Philipp Apostol, um die Freihäuslerstelle no. 11. zu Pogorzelleh, für 85 rthl.

8. Casper Chromickische Eheleute, um die Freibauerstelle no. 17. zu Randerzin, für 114 rthl.

9. Johann Pozodroch, um das Ackerstück no. 31. zu Pogorzelleh, für 57 rthl.

Schloß Pirawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte Groß-Lassowisch sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1823 nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. Albert Widon, um die Coloniestelle no. 13. zu Marienau, für 132 $\frac{1}{2}$ rthl.

2. Christian Janas, um das Ackerstück no. 75. zu Groß-Lassowisch, für 40 rthl.

3. Daniel Wiczorek, um die Mühle no. 26. zu Klein-Lassowisch, für 1237 $\frac{1}{2}$ Floren.

4. Gottfried Abler, um die Mühle no. 10. zu Storlau, für 1650
Floren.

5. Gottlieb Hornig, um die Freistelle no. 20. zu Chudoba, für
1050 Floren.

Schloß Pirawa den 24. Junij 1823. Bei dem Gerichtsamte
Schlawentz, sind in dem Zeitraum vom 1. July bis ult. Decbr. 1823.
folgende Käufe bestätigt worden.

1. Blasch = Kucharzick, um die Freihäuslerstelle no. 51. zu Klein-
Althammer, für 453 rthl.

2. Jura Skowronek, um die 2 Ackerstücke no. 17. zu Benottewitz,
für 57 rthl.

3. Thomas Skowronek, um das Ackerstück no. 13. zu Medau, für
200 rthl.

4. Joseph Dronia, um die Freihäuslerstelle no. 21. zu Schlawent-
z, für 457 rthl.

Schloß Pirawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichts-
amt Trachhammer sind in dem Zeitraum vom 1. July bis ult. Decbr.
1823 nachstehende Besitzveränderungen bestätigt worden:

1. Joseph Riesporek, um das Ackerstück no. 40. zu Smolniz, für
68 rthl.

Ueßt den 24. Decbr. 1823: Bei dem Königl. Stadtgerichte hies-
selbst sind im letztverflossenen halben Jahre nachstehende Käufe ausgefer-
ret worden:

1. des Kammerer Böhm, um ein Haus für 1000 rthl.

2. desselben, um eine halbe Hube Acker, für 200 rthl.

3. desselben, um eine Scheune, für 117 rthl.

4. der verehl. Kaufmann Peisler, um eine halbe Hube Acker, für
342 rthl 25 sgr.

5. des Michel Poralla, über ein Haus und Garten, für 395 rthl.

6. des Bürger Carl Gieseler, über ein Stück Acker von $2\frac{1}{2}$ Schfl.
für 330 rthl.

7. des Schaffer Alhita, über ein Haus, für 306 rthl.

8. des Bürger Ludwig Poralla, über ein Haus, für 266 rthl.
20 sgr.

9. des Bürger Andreas Schmidt, über ein Haus, für 228 rthl.
18 sgr.

10. des Bürger Joseph Merkel, über ein Haus, für 120 rthl.

21. der Janak Marzechasch n Erben, über ein Haus, für 173 rthl.
12. des Bäcker Wollnick, über ein Haus, für 152 rthl.
13. der Andreas Merklisch n Eheleute, um ein Haus für 114 rthl.
14. des Franz Piela, über einen Garten, für 85 rthl.

*) Ujezt den 24. Decbr 1823. Bei dem Gerichtsamt von Rudziniß sind in der letztern Hälfte dieses Jahres nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Müller Smolka, über die väterliche Mühle, für 656 rthl. 6 sgr.
2. des Franz Kania, über die väterliche Häuslerstelle, für 21 rthl. 18 sgr.
3. des Simon Gojny, über eine Häuslerstelle, für 85 rthl. 20 sgr.

Ujezt den 24. Decbr 1823. Bei dem Gerichtsamt von Ponischowiz und Niewiesche ist in der letztern Hälfte dieses Jahres ausgefertigt worden:

Der Kauf des Anton Frehno, über ein Bauergut, für 304 rthl. Cour.

Ujezt den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamt von Kamisniz ist in der letzten Hälfte des Jahres 1823 ausgefertigt worden:

Der Kauf des Anton Wubera, über eine Mahlmühle, für 1800 rthl.

Frankenstein den 31. Decbr 1823. Verzeichniß der im zweyten halben Jahre 1823 vorgekommenen Käufe bey dem Gerichtsamt der Standsbesprechung Münsterberg-Frankenstein.

1. Simon Ritter kaufte das Bauergut no. 4. zu Neualtmannsdorf, für 4500 rthl.

2. derselbe, das Ackerstück no. 54. der Zustücke, für 500 rthl.

3. Joseph Kanger, das Ackerstück no. 88. der Zustücke, für 260 rthl.

4. Ignaz Mitschke dito no. 92. dito = 700 rthl.

5. Amand Bauer, dito no. 84. dito = 1450 rthl.

6. August Lewack, dito no. 86. dito = 330 rthl.

7. Franz Böhm, dito no. 91. dito = 90 rthl.

8. Ignaz Raabe, dito no. 90. dito = 87 rthl.

30 sgr.

9. Franz Schimmer dito no. 85. dito = 500 rthl.

10. Johann Freitsch, dito no. 89. dito = 170 rthl.

11. Joseph Merzin, dito no. 87. dito = 300 rthl.

12. Anton Reisser, die Frenghäuslerstelle no. 83, für 1375 rthl.

13. Janak Krause, das Freigut no. 70. daselbst, für 7900 rthl.

14. derselbe, die Ueberschaat no. 22. der Zusätze, für 100 rthl.
15. derselbe, die Bröhmenschuur no. 24. dito für 400 rthl.
16. Balihasar Bahr, die Gießgärtnerstelle no. 37., für 450 rthl.
17. Nicolaus Krause, die Auentürerstelle no. 36., für 300 rthl.
18. derselbe, die Bröhmenschuur no. 16 der Zusätze, pro 200 rthl.
19. Franz Bräuer, die Häuserstelle no. 19. zu Neualimannsdorf,

pro 80 rthl.

20. George Meyer, die Kleingärtnerstelle no. 42., pro 320 rthl.
21. Anton Jäcke, die Häuserstelle no. 21. zu Wichau, für 85 rthl.
22. Caspar H. Imich, die Häuserstelle no. 16. daselbst, für 197 rthl.
23. Johann Wagner, das Bauergut no. 129. zu Fördorf, für 2440 rthl.
24. Anton Karthaber, die Häuserstelle no. 121. daselbst, pro 200 rthl.
25. Carl J. Imrich, das Ackerstück no. 137. daselbst, für 235 rthl.
26. Joseph Rückert, die Häuserstelle no. 125. daselbst, für 355 rthl.
27. Johann Otte, die Freigärtnerstelle no. 62. — für 800 rthl.
28. Franz Franke, das Auenhaus no. 64. — für 250 rthl.
29. Joseph Köpfer, das Ackerstück no. 136. — für 580 rthl.
30. Anton Krause, die Häuserstelle no. 16. — für 117 rthl.

15 sgr.

31. Franz Heinrich, die Häuserstelle no. 86. — für 175 rthl.
32. Florian Weiser, die Freigärtnerstelle no. 13. — für 840 rthl.
33. Joseph Klapper, das Haus no. 20. zu Bärwalde, für 150 rthl.
34. Anton Summen, das Bauergut no. 26. daselbst, für 3300 rthl.
35. Johann Richter, die Häuserstelle no. 64. — für 205 rthl.
36. Christoph Bauner, das Ackerstück no. 19. Krellkauer Antheil, für

240 rthl.

37. Joseph Kupperecht, das Ackerstück no. 14. daselbst, für 800 rthl.
38. Johanne Eleonore Wittwe Mehner geb. Seidel, das Bauergut no.

14. zu Elberdorf, für 1300 rthl.

39. Heinrich Denke, die Auenhäuserstelle no. 45. daselbst, für 115

Rthlr.

40. Joh. Gotlieb Klese, das Bauergut no. 4. daselbst, für 4100 rthl.
41. Samuel Blech, das Bauergut no. 19. daselbst, für 2300 rthl.
42. derselbe, das Freyackerstück no. 70. daselbst, für 800 rthl.
43. Friedrich Wandt, das Bauergut no. 11. zu Schläuse, für

4570 rthl.

44. Maria Rosina Reimann Wittwe, das Bauergut no. 11. zu Giersdorf, für 1500 rthl.
45. Salomen Reimann, die Gärtnersstelle no. 53. daselbst, für 100 rthl.
46. Gottfried Meßscheder, die Gärtnersstelle no. 20. zu G. o. Bau, für 1000 rthl.
47. Franz Schneider, das Haus no. 31. Tarnauer Jurisdiction, für 100 rthl.
48. Johann Pöschke, das Ackerstück no. 2. daselbst, für 1600 rthl.
49. de selbe, die Scheuer no. 3. daselbst, für 100 rthl.
50. Anton Dietrich, das Ackerstück no. 12. daselbst, für 100 rthl.
51. Johann Neumann, den Garten no. 13. — für 337 rthl.
52. Anton Reichel, die Hausersstelle no. 10 zu Briesnig, für 60 rthl.
53. Joseph Kriech, die Auenbäuersstelle no. 39. — für 550 rthl.
54. Joseph Seidel, das Bauergut no. 40. — für 1650 rthl.
55. Carl Langer, das Haus no. 20. der Schloßfreiheit, für 550 rthl.
56. Anton Ertel, das Ackerstück no. 78. zu Niegersdorf, für 2000 rthl.

Beim Gerichtsamte Pärwalde v. Wenzky'schen Antheils.

57. Johanna geb. Keller verehlt Tamchina erbt das Bauergut no. 5. für 1400 rthl.
58. Theresia verw. Günther die Mühle no. 11., für 1370 rthl.

Sagan den 29. Decbr. 1823. Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1. July bis ult Decbr. 1823. nachstehende Besitzstands-Veränderungen vorgekommen:

In der Stadt.

1. Kauf des pensionirten Lieutenant Friedrich Wilhelm Vogt, über das väterl. Haus und Garten, per 300 rthl.
2. des Zutmacher Friedrich Scheurich, über eine Wiese vom Schuhmacher Rau, per 150 rthl.
3. des Bäcker Carl Martich, über das väterl. Christoph Martich'sche Haus und Garten vor dem Sorauer Thore, per 200 rthl.
4. Verreich für den Kaufmann Wandscher, über das erkaufte kathol. Kirchenbedientenhaus, per 355 rthl.
5. Kauf der verehlt. Züchner Müller, um das maritalische Haus, per 1200 rthl.
6. dito der Frau von Wülke, um das Haus des Müller Horn, per 9250 rthl.

7. Kauf des Tischler Friedrich Rau, um das Haus seiner Mutter, per 800 rthl.

8. dito des Schuhmacher Krause, um das Haus seines Bruders des Hirschner Krause, per 1200 rthl.

9. Verreich für den Tuchmacher Carl Gottlob Vogt, über das väterl. Gottfried Vogtsche Haus, per 200 rthl.

10. Verreich für denselben, über das väterl. Haus in der Hospital-Bohadt, per 190 rthl.

11. Kauf des Schneider Fener, um das Wohnhaus des Schuhmacher Michael, per 377 rthl. 22 gr.

12. dito der verw. Walter Schulz, um das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 170 rthl.

13. dito des Schmidt Reimann, um das Seiler Schwinzbergerische Haus, per 450 rthl.

14. dito des Joseph Simke, um das Wohnhaus des Züchner Lehmann, per 200 rthl.

Vom Lande.

15. dito des Häufler Philipp Stahn, um die Häuflernahrung des Carl Mannigel zu Brandstadt, per 100 rthl.

16. dito des Häufler Theige, um die Felschische Häuflernahrung zu Eckersdorf, per 200 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Sulan den 30. Novbr. 1823. Käufe vom 1. Januar bis ult. Juny 1823 in der Standesherrschaft Sulan:

1. Kauf einer Häuflerstelle zu Schlenz, Heinr. Riche von seiner Mutter, für 50 rthl.

2. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Wangersinow, Eschöpte an Friedrich Kretschmer, für 250 rthl.

3. dito einer Freistelle zu Breschine, Joh. Leuschner von den Martin Leuschnerschen Erben, für 472 rthl. 20 szr.

4. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Mistawitz, Jbisch an seinen Sohn Christian Jbisch, für 200 rthl.

5. dito einer Coloniststelle zu Neubarnitz, Joh. Eckelt von den Franz Eckeltschen Erben, für 318 rthl.

6. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Peterkaschütz, Michael Döring an den Matheas Döring, für 100 rthl.

Freyherrlich von Droschke Sulauer Frey-Minder-Standesherrliches Gericht. Su-

Eulau den 30. Novbr. 1823. Käufe vom 1. Januar bis ult Juny 1823 in der Stadt Eulau:

1. Kauf um ein Haus, Joh. Wellner an den Christian Sprigede, für 700 rthl.

2. dito um ein Haus, verehlt. Seidlern von den F. A. Matschleschen Eiben, für 105 rthl. 24 gr 9 pf.

3. dito um ein Haus, Zucker an Seyda, für 300 rthl.

Freyherrsch von Troschke Eulauer Stadt. Gerichte.

Beuthen den 22. Decbr 1823. Bey dem Freistandesherrl Gericht der Kr. ißstadt Beuthen in Obre schlesien sind in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult Decbr. e. folgende Käufe vorgekommen:

1. Agnes und Maciel Baczajche Eheleute Hauskauf, für 90 rthl.

2. Loebel Schlesingersche Eheleute Hauskauf, für 137 rthl.

3. Andres Pyrdocksche Eheleute dito für 133 rthl.

4. Franz Zabzochky Hauskauf, für 600 rthl.

5. Apotheker Schütz, Acker- und Gartenkauf, für 220 rthl.

6. Kaufmann Mendro, Acker- und Scheue kauf, für 604 rthl.

7. Pateg Cayrek, Haus- und Ackerkauf, für 271 rthl.

8. Julian Schneider, Hauskauf, für 200 rthl.

9. Philipp Greupner, dito für 400 rthl.

10. Simon Levy, Ackerkauf, für 150 rthl.

11. Jacob Kumalskyche Eheleute Hauskauf, für 180 rthl.

12. Weitel Raszyskisch Eheleute Ackerkauf. für 188 rthl.

13. Simon Adamiech Ackerkauf, für 100 rthl.

14. Simon Gutmann Hauskauf, für 456 rthl.

15. Johanna ve w. Goralczyk Hauskauf, für 57 rthl.

16. Johanna Goralczyk Ackerkauf, für 70 rthl.

17. Wittwe Marianna Goralczyk dito, für 70 rthl.

18. Juliane Dziurowich dito, für 70 rthl.

19. Andres Pogorzallek Haus- und Ackerkauf, für 900 rthl.

20. Kaufmann Hildebrand Hauskauf, für 2300 rthl.

21. Albert Kloblasche Eheleute Hauskauf, für 800 rthl.

Brieg den 9 May 1823. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Johann George Kleinmichel, um das dem Bauer Christian Gdbbel zugehörige sub no. 10 zu Schreibendorf belegene Bauer gut pro 3000 rthl. den 24. April confirmirt worden.

Anhang zur Beylage zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß derer im zweiten halben Jahre und zwar vom 1ten July bis ultimo December 1823, unter der Jurisdiction des königlichen Stadtrichts zu Breslau, geschehenen Käufe.

July 1823.

1. Haus no. 1302. vom Kaufman Lübbert, an den Drechsler Hennig, für 28000 rthl.
2. Haus no. 235. von der verehl. Bänisch, an den Fleischer Haucke, für 1200 rthl.
3. Haus no. 1776. Graf v. Stosch ererbt von der verstorbenen Minister Hohn, für 12200 rthl.
4. Haus no. 1980. Wittve Holzmann ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 19300 rthl.

August 1823.

5. Grundstück in der Straße nach dem Bürgerwerder vom Tischler Miemel, an den Schumacher Galler, für 5250 rthl.
6. Haus no. 1297 vom Klemptner Ackermann, an den Goldschmied Becker, für 9000 rthl.
7. Haus no. 1094 von der Wittve Hauptmann, an den Regier. Canzlin Blech, für 7780 rthl.
8. Haus no. 1240 vom Hofuhrmacher Klose, an den Schullehrer Bog, für 5700 rthl.
9. Haus no. 1625. vom Schlosser Puchal, an die Wittve Hofer, für 4500 rthl.
10. Haus no. 2021. 2013. und 2073 vom Kretschmer Eitmann, an den Kretschmer Puchal, für 24000 rthl.
11. Haus no. 1021. verm. Büßler ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 3510 rthl.

12. Haus no. 1021. von der Wittwe Rüffer, an den Schumacher Kurg, für 3510 rthl.

13. Haus no. 346. vom Schumacher Bär, an den Conducteur Genfert, für 4700 rthl.

14. Haus no. 342. vom Fleischer Weigelt, an den Strumpfinacher Bär, für 2050 rthl.

15. Haus no. 621. und 622. vom Maurer Preusler, an den Schumacher Stormke, für 21000 rthl.

16. Baasche Grundstück vor dem Ohlauer-Thore, vom Holzflosser Beder, sub hasta erstanden, für 7600 rthl.

17. Haus no. 1139. c. von der vereh. Biller, an die verw. Seidel, für 24000 rthl.

18. Haus no. 696 von dem Caspar Wiederhold, an den Johann Michael Wiederhold, für 2250 rthl.

19. Haus no. 2088. Wittwe Schmidt ererbt, von ihrem Ehemanne, für 10000 rthl.

September 1823.

20. Bauden no. 20. und 21. a. vom Posamentier Reitsch, an den Buchbinder Kadefen, für 1500 rthl.

21. Haus no. 696 von dem Johann Michael Wiederhold, an den Caspar Wiederhold, für 12050 rthl.

22. Mauermeister Tschede, sein vor dem Nicolai-Thore gelegenes Grundstück zum ehemaligen Festungs-Terrain gehörig, an den Kretschmer David Litzmann, für 3262 rthl. 15 sgl.

23. Baude no. 167. vom Posamentier Naserly, an den Porcellainer Schneider, für 500 rthl.

24. Haus no. 469. vom Tischler Beder, an den Briefträger Nachsorge, für 5400 rthl.

25. Haus no. 103. Wittwe Sinn ererbt, von ihrem verstorbenen Ehemann, für 7940 rthl.

26. Haus no. 544 und 545. Wittwe Weber ererbt, von ihrem verstorb. Ehemann, für 7500 rthl.

27. Haus no. 524 vom Kaufmann Heymann, sub hasta erstanden, für 6300 rthl.

Oktober 1823.

28. Haus no. 1446. und 1383. verw. Kretschmer Hänsel ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 11600 rthl.

29. Haus no 203. von der General Landschaft, an die Gebrüder Bergmann, für 10600 rthl.
30. Haus no. 13. zwischen den Brücken, die Wittwe Dahl ererbt, von ihrem Ehemanne, für 000 rthl
31. Haus no. 527. vom Kaufmann Lohbecke ererbt, von ihrem verstorbenen Ehemann, für 3750 rthl
32. Haus no 357. vom Biergärtner Wolff, an den Drechsler Pieree, für 3400 rthl.
33. Haus no. 1116. c. der unehl. Wehlmannsche Sohn ererbt, von seinem verst. Vater, für 2350 rthl
34. Haus no. 145. Tischler Becker, sub hasta erstanden, für 13250 rthl.
35. Haus no. 1094. der Klemptner Ackermann, vom Kanzlist Blech, für 6000 rt l.
36. Haus no. 1709 von der Wittwe Rother, an den Uhrmacher Snoblauch, für 4300 rthl.
37. Haus no. 1945. vom Uhrmacher Epecinsky, an seine geschied. Frau zufolge Abkommens, für 3140 rthl.
38. Haus no. 2. 12. Tischler Vorner ererbt, von seiner verstorbenen Ehefrau, für 1000 rthl.
39. Haus no. 1632. vom Stadtkoch Jeler, an den Spornmacher Weisbrich, für 5800 rthl.
40. Das Beckersche Grundstück vor dem Dillaner-Thore vom Holzfaktor Becker, an den Kaufmann Heinersdorf, für 7300 rthl
41. Haus no. 1096. b. Wittwe Hausmann ererbt, von ihrem verst. Ehemanne, für 270 rthl.
42. Ein Stück Festungs-Terrain zwischen dem Schweidnitzer- und Nicolai-Thore vom Magistrat, an die Intendantur des 6ten Armee-Corps, für 515 rthl.
43. Haus no. 4. auf dem Krippelberge vom Freitag, ererbt von ihrem Bruder Pischke, für 240 rthl
November 1823.
44. Haus no. 2047. vom Riemer Friedrich, an den Goldarbeiter Schüttelbm, für 6000 rthl.
45. Haus no. 1698. Doktor Baab, sub hasta erstanden, für 3425 rthl.
46. Haus no. 444. Kaufmann Lammchen, an den hiesigen Magistrat, für 7000 rthl.

47. Ein Stück Festungs-Terrain vor dem Schweidniger Thore vom hiesigen Magistrat, an die Wittwe Schlegel, für 1:10 rthl
 48. Haus no. 202. Bäcker Schüchner, sub hasta erstanden, für 7701 rthl.
 49. Haus no. 651. Elbing vom Kammacher Krause, an den gew. Gutsbesitzer Nitschke, für 15000 rthl.
 50. Haus no. 651. Elbing, vom gew. Gutsbesitzer Nitschke, an den Kaufmann Schöpe, für 15500 rthl.
 51. Haus no. 4. Krippelberge von der Wittwe Freitag, an den Klempner Ludwig, für 800 rthl
 52. Haus no. 1354 von dem Ebsaß Heimlich, an den Krambändler Hiltmann, für 2000 rthl.
 53. Ehemalige Acise Haus im Bürgerwerder vom Fisco, an den Destillateur Langner, für 3300 rthl.
 54. Haus no. 2105 b. auf dem Weidendamm vom Rfm. Schneider, an den gew. Destillateur Weidner, für 5000 rthl.
 55. Ein Stück Festungs-Terrain am Nicolai-Thore vom hiesigen Magistrat, an den Kaufmann Lämmchen, für 500 rthl.
- December 1823.
56. Haus no. 968. Kürschner Klose ererbt, von dem Kürschner Müller, für 800 rthl.
 57. Haus no. 1412. Fleischer Lische, sub hasta erstanden, für 2200 rthl.
 58. Haus no. 473. vom Gelbgießer Pomp, an den Particulier Caffier, für 5350 rthl.
 59. Haus no. 1729. 1730. Wittve Thomas ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 5000 rthl.
 60. Haus no. 1368. und 1378 Wittve Flegel ererbt, von ihrem Ehemann, für 18350 rthl.
 61. Haus no. 197. vom Schneider Müller, an den Destillateur Zweck, für 11050 rthl.
 62. Haus no. 1404. vom Drecheler Friische, an den Schleifer Seifert, für 4030 rthl.
 63. Haus no. 13. zwischen den Brücken Wittve Dahl, wegen des 6ten Theils an diesem Grundstück von 250 rthl.
 64. Bauden no. 312. vom Weflhändler Meier, an den Handschmacher Hängsch, für 100 rthl.

65. Fabrikshütte bei der Dörbrücke und Lohmühle, Wittve Heininger den Antheil von ihrem Ehemanne ererbt, für 350 rthl.

66. In derselben Sache Wittve Kramer, den Antheil von ihrem verst. Ehemanne ererbt für 175 rthl.

67. In derselben Sache, Wittve Kramer, an den Lohgärber Engelke, für 300 rthl.

Sakrau den 24sten December 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamente, sind im zweiten halben Jahre vom 1sten Juli bis ultimo December 1823, folgende Käufe bestätigt worden.

1. Johann Scirnadel, um den Kretscham sub no. 74. zu Sakrau, für 1500 rthl.

2. Mahler Johann Rühn, um das Freigut sub no. 63. zu Sakrau, (Elbowies) genannt, für 5000 rthl.

3. Thomas Chmielors, um die halbe Hubenstelle sub no. 93. zu Ostroenitz, für 457 rthl. 4 sgl. 37 pf.

4. Johann Christoph Krocke, um das Ackerstück sub no. 150. auf der Ostroenitzer Feldmark, für 26 rthl. 10 sgl.

5. Valentin Karlosch, um das Ackerstück sub no. 111. zu Sakrau, für 317 rthl. 4 sgl. 3 pf.

6. Johann Kossa, um die Freihäuserstelle sub no. 48. zu Landsmierz, für 22 rthl. 20 sgl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Coster-Kreises.

Schmiedeberg den 17ten December 1823. Bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre als vom 1sten Juni bis ultimo November 1823, nachstehende Käufe confirmirt worden.

A. Schmiedeberg 1. vermittelw. Böhmelt, mit Emanuel Gottlob Böhmelt no. 434., um 84 rthl. 2. verehelichte Pölster mit Johann George Pölster, no. 215., um 120 rthl. 3. Gottlieb Bremer mit verehelichte Preuß, no. 206., um 45 rthl. 4. Joseph Berger mit Johann Gottfried Weist, no. 86., um 150 rthl. 5. verehelichte Steller mit Magistrat. no. 173., um 40 rthl. 6. August Heyer mit Benjamin Rücker, no. 180., um 235 rthl. 7. Carl Friedrich Fiebe mit Christian Rühle, no. 269., um 600 rthl. 8. verehelichte Pohl mit verehelichten Weichboth, no. 496., um 20 rthl. 9. Benjamin Putscham mit Maria Magdalena Brauner, no. 433., um 76 rthl. 10. Joseph August Schwar-

zer mit Beuebiet Büttner, no 241., um 1925 rthl. 11. Franz Joseph
 jeder mit Magist. at., um einen neuen Fleck, um 20 rthl. 12. Ignaz
 Hübner mit Johanna Benjamin Thamm, no. 16., um 50 rthl. 13.
 Maria Magdalena Dittmann mit Johann Gottlieb W. H., na. 1-9., um
 300 rthl. 14. Joh. n. Siegmund Gebauer mit verwit. Carl. wib., no.
 383., um 250 rthl. 15. Carl Gottlieb Pader mit Ferdinand Kopee,
 no. 256., um 800 rthl. 16. Land-Bonifications-Casse mit Johann
 George Kriese, no. 10., um 435 rthl. 17. Fleischer Müller, Kauf um
 eine Schmiede, um 50 rthl. 18. Ferdinand Kühn mit Carl Gottfried
 Reimann, no. 498., um 120 rthl. 19. Wilhelm Weiß mit Johann
 Gottlieb Weiß, no. 484., um 500 rthl. 20. Wilhelm Koch mit ver-
 wittweten Seidel, no 34., um 55 rthl. 21. Gottlieb Helge mit Got-
 lieb Bartel, no. 71., um 50 rthl. 22. Joseph Buks mit Caspar
 Woltsch, no. 293., um 2700 rthl. B. Michelsdorf 23. Wilhelm
 Herrmann mit Anton Ulrich, no. 201., um 400 rthl. C. Hermsdorf.
 24. verwittwete Berner mit verwittweten Wenrich, no. 172., um 780
 rthl. 25. Johann Benjamin Schmidt mit Heinrich Lorenz, no. 142.,
 um 94 rthl. 26. Johann Carl Benjamin Grimmig mit Johann Carl
 Grimmig, no. 184., um 100 rthl. 27. George Waltersche E. bvers-
 schreibung, no. 228., um 100 rthl. D. Dittersbach. 28. Joh. Gottf.
 Krause mit Johann Benjamin Thamm, no. 71., um 125 rthl. 29.
 Johann Benjamin Thamm mit Witwe Bergsche Erben, no. 25., um
 215 rthl. E. Haelebach. 30. Johann Gottlieb Benjamin Reist mit
 Benjamin Ludewig, no 52., um 40 rthl. 31. Christian Gottlieb Klau-
 ner mit August Hanauky, no. 66., um 150 rthl. 32. August Ha-
 nauky mit Gottfried Pencke, no. 72., um 250 rthl. F. Annberg.
 33. Johann Gottlieb Klamm mit Johann Gottlieb Schmidt, no 7.,
 um 650 rthl. 34. Ernst Gottlieb Runge mit Johann Carl Runge no.
 18., um 210 rthl. G. Hohenwiese. 35. Johann Gottlieb Krause mit
 Christian Walter, no. 1., um 590 rthl. 36. Johann Benjamin Pohl
 mit Auguste Berger, no. 103., um 300 rthl. 37. Gottlieb Jochmann
 mit Hermann Jochmann, no. 96., um 86 rthl. H. Zörnorf. 38.
 Simon W. H. mit Christian Gottlieb Herrwig, no. 44., um 46 rthl.
 39. Gottlieb Greib mit Ehrenfried Berger, no 8., um 4300 rthl. 40.
 Johann Carl Wartsch mit Horth. Id. Spih, no. 86., um 400 rthl. 41.
 Johann Gottfried Bergmann mit Johann Benjamin Aruer, no. 42.,
 um 85 rthl. 42. Christian Gottlieb Hirtwig mit Maria. Joha na
 Lud-

Ludwig, no 48., um 400 rthl. 43 Maria Johanna Ludwig mit Johann Gottlob Kuppe, no 30, um 130 rthl

Königl. Land- und Stadt-Gericht

Bauerwitz den 27sten December 1823. Verzeichniß der im Jahre 1823 in Kartscher confirmirten Käufe.

1. Kauf der Johann und Susanne Seblaciefschen Eheleute, um 2 Schß groß Maasß Kammerey-Acker aus der Florian Schatkefschen Subhastations Sache, pro 133 rthl. 10 sgl.

2 Anton Pollats Kauf, um eine Haus Possession von der Controleur Hainkefschen Erben, pro 541 rthl. 10 sgl

3. Kauf der Joseph und Johanne Maisschen Eheleute eines Stück Ackers von Johann Kuchtschen Eheleuten, pro 662 rthl. 15 sgl.

4 Kauf der Joseph und Catharine Dualefschen Eheleute, der Haus Possession no. 123., von den Johann und Pauline Kongschen Eheleuten, pro 476 rthl.

5 Anton und Johanne Kraskefschen Eheleute, um das Bürger-Haus no. 89. zu Kartscher, aus der Florian Schatkefschen Subhastation, pro 400 rthl.

6. Benjamin und Elisabeth Aescherschen Eheleute, um das Bürger-Haus von den Gottfried und Elisabeth Pieschkefschen Eheleuten, per 114 rthl.

7. Franz und Anna Viehwegerschen Eheleute, der Haus Possession no. 109., von Johann Hilscherschen Eheleuten, pro 323 rthl.

8 Weber Johann Dualeck, um die Haus-Possession des Webers Gottlieb Proste, no. 175., pro 228 rthl.

9. Der Joseph und Anna Maria Schnakfschen Eheleute, um einen Stück Acker von den Johann Goldnefschen Erben, pro 777 rthl. Cour.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Kartscher.

Groß-Strechliß den 22sten December 1823. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strechliß, sind im Jahre 1823, nachstehende Käufe errichtet worden.

1. Johann Gomoloch, über die Coloniestelle no. 27. zu Wischline, für 450 rthl.

2. Johann Wainala, über das Bauergut no. 4. zu Schironowitz, für 30 rthl.

3. George Palus, über das Bauergut no. 5. zu Schironowitz, für 202 rthl.

4. Joseph Eja, über das Bauergut no. 6. zu Schironewitz, für 239 rthl. 5 sgl.

5. Mathias Gajon, über das Bauergut no. 7. zu Metobhna, für 96 rthl.

6. Job Matyetzasche Eheleute, über dasselbe Bauergut no. 7., für 400 rthl.

7. Gregor Kaluzasche Eheleute, über das Ackerstück no. 2. zu Kionelass, für 57 rthl. 4 sgl. 3 d.

8. Andreas Lippock, über den Garten no. 24. Sucholohna, für 31 rthl. 12 sgl. 10 d.

9. Franz Wyeziel, über das Bauergut no. 30. daselbst, für 195 rthl. 20 sgl.

10. Thomas Wollny, über das Bauergut no. 13. zu Zandomitz, für 120 rthl.

11. Joseph Rulick, über das Bauergut no. 20. zu Groß Stanisch, für 227 rthl. 3 sgl.

12. Paul Krawitz, über das Bauergut no. 61. zu Salesche, für 40 rthl.

Freihan den 21sten December 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in zweiten halben Jahre als vom 1sten Juni bis ult. December 1822, folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Webermeister Carl Bengler, in Freihan väterliche Possession, für 120 rthl.

2. Freymann Carl Reichelt, von der Schloßgärtnerei Weiß. Post., für 200 rthl.

3. Ackerbauer Anton Kranz, im Städtel Freihan, für 1030 rthl.

4. Schmidt und Freymann George Kaller in Ujast, für 60 rthl.

5. Kate Theophila Niede beyrn Johannis-Kreischam, für 200 rthl.

6. Oberförster Bläher in Piarauische, für 140 rthl.

7. Ziegelstreicher Johann Schöber, für 20 rthl.

Freyh. Mind. Sta. desherrl. v. Reichmannsche Gerichtsamte.

August.

Brieg den 30sten October 1823. Bei dießigem Königl. Land- und Stadtgericht, ist der Kauf des bürgerlichen Maurermeister Johann Michael Mann, um die auf der 3. Straße sub no. 407. belegene Brand-Halle, pro 400 rthl. 12 sgl. confirmirt worden.

Donnerstags den 22. Januar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 14ten December 1823. Die zu Möhnersdorf Volkens-
Dagner Erbes sub No. 5. und 37. belegene, nach der in unserer Registratur und
in dem dasigen Gerichtsfretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 1275 Rthl.
Courant abgeschätzte Johann Gottlob Prohlsche Wassermühle und Ackerstück soll auf
den Antrag des Müllermeister Scholz zu Fröhlichsdorf im Wege der nothwendigen
Subhastation in dem auf den 20sten Februar, den 19ten März und den 22sten
April 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letzte per-
emptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den ersten beiden hie-
selbst und im letztern in dem Gerichtsfretscham zu Möhnersdorf zur Abgebung ihrer
Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Geneh-
migung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig
machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein
und Rohnstedt.

*) Glogau den 6ten December 1823. Von dem Patrimonial-Gerichts-
amte über Ober-Gläfersdorf und Böcken wird hierdurch bekannt gemacht, daß
die Hertelsche Fleisch- und Bäckerei sub No. 10. zu Ober-Gläfersdorf, welche
auf 900 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläu-
bigers öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste März 1824. zum Versteige-
rungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück
zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem
gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf dem herr-
schaftlichen Schlosse zu Ober-Gläfersdorf entweder persönlich oder durch gehörig
legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen,
daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Bewilligung der Real-
Creditoren erfolgen wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt über Ober-Gläfersdorf und Böcken.

*) Schloß Ratibor den 6ten Januar 1824. Auf den Antrag des Be-
sizers und eines Real-Gläubigers soll; 1) die sub No. 7. und 13 zu Brunnef
gelegene Fehung, bestehend in einem Wohngebäude, Bethsaal, Stallgebäude,
Baadehaufe, Brunnen und Garten, deren materielle Werth auf 1763 Rthl. 25 sgr.
der Nutzungswerth hingegen auf 1375 Rthl. 5 sgr. ausgefallen, so wie; 2) die
sub No. 269. zu Alstendorf gelegene, 28 Ellen lang und 15 Ellen breite Schenne,
welche auf 160 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öf-
fentlich

gentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Zu diesem Behuf haben wir die Licitationstermine auf den 20sten Februar, 22sten März und den 23sten c. a., welcher peremptorisch ist, festgesetzt und laden zahlungsfähige Kaufkustige hierdurch mit dem Beduten vor, daß diese Realitäten dem Meiß- und Besitzbietenden zugeschlagen werden sollen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Das Gerichtsaamt der Herrschaft Schloß Rathbor.

Breslau den 21sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Eöblichen Schumacher, Mittels das dem Auctions-Commissarius Lerner zugehörige No. 339. auf der Weißberggasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6440 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthl. 16 gr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragwerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 5525 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824 und den 19ten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten Mal 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modificationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gehorche zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meiß- und Besitzbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leere ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verpfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Elcouvre verwit. Frau Major v. Kürbrow geb. Fischenk das dem Bürger und Schlossermeister Carl Gottlob Kinding zugehörige Haus No. 1319. auf dem Graben, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4887 Rthl. 19 sgr. 3 pf. und zu 6 pro Cent auf 4415 Rthl. 12 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 19ten December c. und den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowski in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und

Mobilitäten der Subhastation hieselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dannächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Execution an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 29ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers die zu Kreische belegene sub No. 8. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem David Burkart gehörige Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Lage ortsgerechtlich auf 2171 Rthl. 9 sgr. Cour. geschätzt ist, subhastirt werden. Demnächst werden alle Meist- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angefesten peremptorischen Elitations-Termine den 12ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kreische in Person oder durch gehörig legitimirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf dienach Verkauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamts von Kreische und Belgwig.

Dittrich.

Wartenberg den 10ten December 1823. Infolge der Concurs-Eröffnung über das Vermögen des hiesigen Riemermeister Linge soll das demselben zugehörige hieselbst in der Stadt sub No. 52. und 53. belegene, auf 2644 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu Biethungs-Termine auf den 20sten Februar, 20sten April und peremptorisch auf den 22sten Juny 1824. anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbiethende, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden zugleich alle etwaige unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Behufs der Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub pōna praeiudicii et perpetui silentii hierdurch adicitirt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1823. Das ehemals Unverrichtsche jetzt Flattsche Bauergut sub No. 1. in dem Cammereszdorfe Sährischdorf, soll auf Andringen eines inhabulirten Gläubigers meistbiethend verkauft werden. Zu diesem Behufe ist dies Lehnsgut gerichtlich geschätzt und mit Uebergebung des der früheren Besitzerin verwit. Urmann Flatt geb. Dittrich auf ihre Lebenszeit zustehenden Nießbrauchs, dessen sogenannter Ertrag als ohnverfärgt angenommen und hiernach auf 18881 Rthl.

der

der Werth dieses Guts gerichtlich angeschlagen worden, worüber die gerichtliche le-
derzeit im Stadgericht's Lokale nachzusehende Taxe das Nähere bekunden kann. Zu
dem öffentlichen Verkauf dieses Lehnguts sind drei Termine und zwar auf den 21. Ja-
nuar, 20. März und endlich peremptorisch auf den 19. Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Königl. Stadtgericht's Assessor Herrn Berger angelegt worden und haben
sich Kauflustige und Zahlungsfähige an besagten Terminen im Locale des hiesigen
Stadgericht's einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs und bei deren Recep-
tierung und annehmbar befundenen Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Pless den 6ten November 1823. In Folge des Ludwig Jauischaischen
Testaments sollen seine zwey Felder und zwar: a. das Feld sub No. 11. des Hu-
pothekenduchs aus 30 Beeten bestehend, am Jankowitzer-Wege gelegen, welches
a 5 pro Cent auf 210 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt und d. das Feld sub
No. 100 an der Nicolaier Landstrasse, aus 26 Beeten bestehend, gerichtlich
auf 190 Rthl. Courant gewürdigt, in dem peremptorischen Termine den 4ten
März 1824. öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden. Kauf- und Zah-
lungsfähige werden gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebothe die unbekannten
Creditores aber sub pñna präcluß mit ihren Ansprüchen vorgeladen. Der
Zuschlag wird mit Genehmigung des vormundschaftlich in Gericht's erfolgen.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Plessner Stadtgericht.

Fürstensen den 1sten November 1823 Das zu Reimsbach Walden-
burger Kreises sub No. 11. bezeugte, nach der in unserer Registratur und in
dem dasigen Gerichts-Kretscham zu inspicirenden Taxe ordentlich auf 100 Rthl.
Courant abgeschätzte Johann Friedrich Hoffmann'sche Hausgenossenschaft soll auf
den Antrag der Scholz Köhler'schen Erben von Freudenturg, im Wege der noth-
wendigen Subbation in dem auf den 2ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr
anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Behug- und
zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine
in dem Gerichtskretscham zu Reimsbach zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen
und hat sodann der Meist- und Bestbieter nach Genehmigung der Interessir-
ten, wenn nicht gesellige Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zu-
schlag zu erwarten.

Das Reichsgräfl. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensen
und Robuskow.

Citationes Edictales.

*.) Breslau den 14ten November 1823. Da die bis jetzt bekannten Erben
des am 11ten April 1821. zu Gührau verstorbenen Hauptmann von der Armee
Hanns Georg Freiherrn von Stofch dem dießfälligen in ohngefähr 60 Rthl. bestes-
henden Nachlaß entsagt haben, so werden die unbekannten Erben und Erbeserben
des Verstorbenen hiermit aufgefordert, in Termine den 22sten October 1824. vor
dem Königl. Ober-Landesgericht's Assessor Herrn Born hierseibst des Vormittags
um 11 Uhr zu erscheinen, sich über den etwaigen Antritt dieser Erbschaft zu er-
klären und als Erben gehörig zu legitimiren. Sollte sich in diesem Termin kein
Erbe melden, so fällt der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fisco anheim.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 27sten December 1823. Die Barba a Rosina verehl. Wac-
scheff geb. Bruhn aus Neu-Vorwerk bei Glogau und wenn sie gestorben, ihre Er-
ben

ben werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 22sten October 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause zu Slogau zu melden und die Auszahlung ihres hier verurtheilten Vermögens zu verlangen. Erscheint die verehl. Watsche nicht, so wird sie für todt erklärt und ihr Vermögen denen, welche sich als nächste Verwandte legitimiren, zugeeignet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Slogau den 15ten December 1823. Der Sohn des hier verstorbenen Calculator Hermann, Friedrich Wilhelm Ernst Hermann, welcher im Frühjahr 1813. als Freiwilliger in das Detachement des schles. Schützen Bataillons eintrat, jedoch nach der Schlacht bei Dresden im August desselben Jahres vermißt wurde, wird auf den Antrag seiner Geschw. hierdurch aufgefodert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 25sten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem genannten Deputato Ober-Landesgerichts Auscultator Schüller auf den hiesigen Swloß persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht zu verseyhenden hiesigen Justiz-Commisarius zu erscheinen, widrigenfalls derselbe durch ein Erkenntniß für todt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Lausß.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bei Ziehung 1ster Klasse 49ster Lotterie trafen in mein Comptoir 60 Rthl. auf No. 60697. 40 Rthl. auf No. 71012 80352. 30 Rthl. auf No. 26502 59125. 20 Rthl. 29179 60660 73152. 15 Rthl. auf No. 29769 34565 60635 73129 48 53 55 64 80365 83. Kauflose 2ter Klasse und Loose zur kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Hellschau der Ält., Neuschegasse, grünen Polaken.

*) Breslau. Zu vermietthen und auf kommende Ostern zu beziehen in No. 575. auf dem Ringe ist eine Wohnung, bestehend aus zwey Stuben, einem Cabinet, Küche, Keller und Bodenkammer, auch ist daselbst ein gewölbter Hausladen zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer im Porselaingewölbe.

*) Breslau. Auf der Hummeren im Segen Jakob ist der zweite Stock, bestehend in zwey freundlichen Stuben, Alkove, Bodenkammer und verschloßnen Altan zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau den 19ten Januar 1824. Die Renovation der 2ten Klasse 49ster Klassen Lotterie, deren Ziehung auf den 1ten Februar festgesetzt ist, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn, bis zum 4ten Februar geschehen. Kauflose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Wenzel, vormalß Johann David Wenzel.

*) Breslau. Mädchen, die das Strohhutmachen erlernen wollen, so auch Mädchen die es schon erlernen haben, können sogleich beschäftiget werden in der Strohhutfabrik bey E. G. Langenberg, Neuschegasse No. 53.

*) Breslau. Zu vermietthen ist an der Oberamtsbrücke No. 526. dem neuen Börsengebäude gegenüber eine schöne Wohnung nebst allen Beygelassen, wie auch ein Gewölbe und Remise.

*) Ber...

*) Breslau. Am Neumarkt No. 1440. ist die Handlungsgelegenheit zu vermieten und Oftern zu beziehen. Desgleichen zwey Treppen ein Quartier von 5 Piesen vorn heraus.

*) Breslau. (Zu vermieten) und Oftern zu beziehen in der 1sten Etage 2 Stuben, Alkove, Küche, u. c., Ohlauergasse am Ringe No. 909.

*) Breslau. Ein für jeden Holz- oder Lederarbeiter brauchbare Werkstatt nebst Wohnung ist zu vermieten. Das Nähere beim Herrn Agent Müller, Windgasse.

*) Breslau. (Braunschweiger Rumme) per Flasche 15 Sgr. et Bischoff, per Berl. Bouillotte 20 Sgr. empfiehlt

G. B. Jäkel am Rasmarkt.

*) Breslau. Weiß Stettiner Doppelbier in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flasche gut schauend, Neunaugen, per Stück 1 Sgr., frischen geräuchereten Lachs, marinierten Lachs, per St. 10 Sgr., Limburger Käse, per St. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt

G. B. Jäkel am Rasmarkt, vormals am Ecke der Schmiedstraße und des Ringes.

*) Breslau. Eine Wohnung, Stube, Hanskammer und Küche, — Stallung für mehrere Pferde, nebst Stroh- und Heuboden, ist zu vermieten, Messergasse No. 1905, im goldenen Engel.

*) Breslau. (Vermietung) auf dem Neumarkt in der Dreysaltigkeit No. 26 $\frac{1}{4}$. gelegen, ist der 2te Stock nebst dem Handlungsgewölbe mit Wohnung halb und auf Oftern zu beziehen.

*) Breslau. In Rux, 1 $\frac{1}{2}$ Meile von Breslau stehen 40 Sprung-Stähre mit der Wolle für 25 Rthlr., und ohne Wolle für 20 Rthlr. Cour. zu verkaufen. Die Wolle ist im vorigen Frühjahrsmarkt, incl. Lammwolle und ohne fortirt zu seyn, an das Breslauer Handlungshaus, Ruffert und Eichborn, für 130 Rthlr. Cour. verkauft worden.

*) Breslau. Zu vermieten und zu Oftern zu beziehen ist eine große Stube, eine kleinere, zwey Kammern, große heisse Küche, Keller und Boden. Das Nähere in der Junkerngasse im Lübbertischen Hause No. 604. beim Dr. Hahn.

*) Breslau. Neuer Cremsier Sinf den Oesterreich. Exner mit 16 Rthlr. offerirt

J. A. Stenzel, Albrechts-gasse No. 1405.

*) Breslau. Beste vollstättige Messiner Zitronen vom 2ten Schnitt, so wie auch schöne Apfelsinen sind sowohl in Partien, als auch einzeln zu haben, auf der Bruckgasse im alten Rathhaus der goldenen Waage gegenüber in No. 1231. früher in der goldenen Krone am Ringe bey dem Itallen, Früchthändler.

George Verk.

*) Breslau. Ein gut routinirter Oeconomist. Beamter, welcher bereits große Güter verwaltet, auch unverheirathet ist, sucht veränderungsbalder eine anderweitige Anstellung. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse beim Herrn Agent Nimmeyer im Trebnitzer Hause No. 1619. abzugeben.

*) Bresl

*) Breslau. Ein auf der Ohlauer Straße gelegenes Haus, circa 9000 Mk. ist gegen billige Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere bey dem Commiss. Hrn. Herrnmann, Bischofsgasse in der Schneekoppe.

*) Breslau. An den Folgen eines Schlagflusses verschied den 19. Januar a. c. früh um 4 Uhr die vermit. Frau Regierungs-Registrator Prätorius in einem Alter von 42 Jahren. Dieses zeigen hiermit ergebend an. J. B. Magirus, als Vormund, im Namen der beyden hinterlassenen minorennen Kinder.

Louis Prätorius.

Henricette Prätorius.

*) Schweidnitz den 7. Januar 1824. Nach §. 10., 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Teilungs-Ordnung vom 7. Juny 1821. wird die von dem gräfl. von Schweinitzischen Majoratsgüter Nieder-Bolmsdorf Volkenhainer Erbes in Antrag gebrachte Ablösung der Hand- und Spanndienste öffentlich bekannt gemacht, folge dessen werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich spätestens bis zum 20. Febr. a. c. bey der unterzeichneten Königl. Special-Commission zu melden und ad Acta zu deponiren, ob sie bey Vorlegung des Planes zugezogen seyn wollen. Von den Nichterscheinenden wird angenommen, daß sie die zu bewirkende Ablösung der Spann- und Handdienste, so wie sonstige Auseinandersetzung der §. 146. und 147. der Verordnung vom 20sten Juny 1817. gemäß gegen sich gelten lassen müssen und später mit keiner Einwendung gehört werden.

Die Königl. Special-Deconomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Vollenhain, Landeshut und Waldenburg.

Robr.

*) Schweidnitz den 7. Januar 1824. Nach §. 10. 11 und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Teilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7. Juny 1821. wird die von den, zu den Herrschaften Fürstenthum und Erblehland gehörigen reichsgräfl. von Hochbergschen Fidei-Commissgütern Langwaltersdorf Waldenburger Erbes und namentlich den Drischäften Reinswalden, Langwaltersdorf, Görbersdorf, Bellhammer und Steinou in Antrag gebrachte Ablösung der Hand- und Spanndienste öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich bis zum 21. Febr. a. c. bey der unterzeichneten Königl. Special-Commission zu melden, und ad Acta zu deponiren, ob sie bey Vorlegung des Planes zugezogen seyn wollen; die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie die zu bewirkende Ablösung der Hand- und Spanndienste, so wie sonstige Auseinandersetzung der §. §. 146. und 147. der Verordnung vom 20. Juny 1817. gegen sich gelten lassen müssen.

Die Königl. Special-Deconomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Vollenhain, Landeshut und Waldenburg.

Robr.

*) Brsch

Breslau den 21sten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekensbuch des im Fürstenthum Brieg und dessen Kreuzburgischen Kreise liegenden, der Cammerp der Stadt Wietzen gehörigen Gutes Jaschkowitz auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Wietzen als Repräsentanten der dasigen Stadtgemeinde noch einzulehrenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeinen und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffengedenkt, binnen drey Monaten und spätestens bis zum 22sten März k. J. bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwaigen Ansprüche anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden, diejenigen aber welche sich nicht melden, können ihr vermitteltes Realrecht gegen den dritten im Hypothekensbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Diejenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 617. und nach §. 58. des Anhanges zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau. In Elgu bey Etroppen sind 25 Stäbte von reiner Roßes Bürger Abkunft, das Stück zu 12 Rthl. zu verkaufen.

Breslau. Mit besonders schönen und gut riechenden Wechselfelshören empfiehlt sich der Drechsler Poble in seiner Baude schrey über vom goldenen Hund.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. Januar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97½
detto detto - 2 M.	148¾	—	Friedrichsd'or - - - -	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	155½	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	154½	—	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	154½	—	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - - 3 a 2 M.	7 2¼	—	Staats Schuld-Scheine -	74½	74½
Paris - - - - - 2 M.	—	83	Prämien-Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104½	—
Angsburg - - - - 2 M.	104 2½	—	Bank Gerechtigkeiten -	86	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	106 2½	—	Wiener 5. p. C. Obligtat.	89½	—
detto - - - - - 2 M.	105½	—	ditto Einlös. Scheine	43½	—
Berlin - - - - - a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100 7½	—
detto - - - - - 2 M.	99½	—	— - - 500 - - - -	100 ½	—
Holland Rand-Ducaten	—	97½	Disconto - - - - -	—	—

B e y l a g e

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte:

Greiffenstein den 31. December 1823. Beym Reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte, sind vom 1. July bis ultimo December 1823. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Veräußerung gekommen:

1. der Gottfried Baumertsche Hauslauf no. 42. in Hayne, pro 800 rthl.

2. der Maria Elisabeth Riesewalterin Bauergutsverkauf no. 43. in Hernsdorf, pro 600 rthl.

3. des Gottlieb Schwedlers Hauslauf no. 63. in Engelsdorf, pro 700 rthl.

4. des Leberecht Gläfers Hauslauf no. 182. in Flinsberg, pro 300 rthl.

5. des Ehrenfried Wehners Hauslauf no. 53. in Mühlseiffen, pro 130 rthl.

6. des Ehrenfried Dreslers Gartenlauf no. 7. in Regensberg, pro 426 rthl. 20 sgr.

7. des Siegmund Seidels Hauslauf no. 16. in Hernsdorf, pro 213 rthl. 10 sgr.

8. des Gottlieb Schwedlers Hauslauf no. 107. in Flinsberg, pro 106 rthl. 20 sgr.

9. des Gottlieb Wolfstütscher Bodenlauf no. 161. in Flinsberg, pro 50 rthl.

10. des Gottlieb Kittelmanns Hauslauf no. 130. in Mühlseiffen, pro 100 rthl.

11. des Benjamin Försters Hauslauf no. 83. in Querbach, pro 182 rthl.

12. des

12. des Gottlieb Zölselschen Bodensstücks no. 42. in Egelsdorf, pro 58 rthl. 10 sgr.

13. des George Frenkelschen Hauses no. 16. in Mühlseiffen, pro 266 rthl. 10 sgr.

14. des Gottlieb Neumannschen Hauses no. 51. in Hayne, pro 180 rthl.

15. des Siegmund Gläferschen Hauses no. 38. in Ullersdorf, pro 70 rthl.

16. des Andreas Kaufs Bodenkauß no. 106. in Hernsdorf, pro 40 rthl.

17. der Ehrenfried Schwedlersche Bodenkauß no. 256. in Glinsberg, pro 30 rthl.

18. das Gottfried Dreslersche Haus no. 54. in Rabischau, pro 200 rthl.

19. der Gottfried Heydrichschen Bodensstücke no. 13. in Egelsdorf, pro 133 rthl. 10 sgr.

20. das Gottlieb Gebauersche Haus in Ullersdorf no. 29., pro 180 rthl.

21. des Ehrenfried Tritschschen Gartchen no. 28. in Wirsicht, pro 400 rthl.

22. das Gottlieb Rittelmannsche Haus no. 54. in Querbach, pro 100 rthl.

23. das Ehrenfried Kretschmersche Haus no. 158. in Giehren, pro 180 rthl.

24. das Siegmund Dreslersche Haus no. 36. in Rabischau, pro 300 rthl.

25. das Gottlob Theunersche Haus no. 70. in Glinsberg, pro 200 rthl.

26. der Gottfried Theunerscher Bodenkauß in Glinsberg, pro 10 rthl.

27. der Ehrenfried Hubrichschen Schölzeren in Köhrschorf, pro 6000 rthl.

28. das Johann Gottfried Effenbergsche Bauerguth no. 8. in Köhrschorf, pro 1400 rthl.

29. der Gottlieb Zischersche Hauskauf no. 13. in Mühlseiffen, pro 163 rthl.

30. des

30. der Ehrenfried Fritschische Bodenkauß in Rabischau, pro 46 rthl.

31. der Benjamin Fritschische Haußkauß no. 7. in Rabischau, pro 611 rthl.

32. das Gottfried Linkische Haus no. 39. in Steine, pro 33 rthl. 10 sgr.

33. das Sophia Jüntsckliche Haus no. 39. in Steine, pro 30 rthl.

34. das Johanne Dorothea Wagenknechtische Bodenkauß, pro 200 rthl.

35. das Ehrenfried Gläserische Haus no. 105. in Jlinenberg, pro 106 rthl. 10 sgr.

36. das Ehrenfried Neumannsche Bauerguth no. 9. in Röhrs-
dorf, pro 1400 rthl.

37. das Gottlieb Söbnelische Haus no. 10. in Greiffenthal, pro 20 rthl.

38. der Christoph Mohauptische Hauskauß no. 4. in Egeisdorf, pro 650 rthl.

39. das Gottlob Gläserische Haus no. 286. in Jlinenberg, pro 20 rthl.

40. der Gottlob Hausischer Bodenkauß in Birckitz, pro 300 rthl.

41. das Carl Beyersche Haus no. 44. in Hayne, pro 200 rthl.

42. das Gottlob Andersche Haus no. 80. in Neundorf, pro 230 rthl.

43. das Gottfried Neumannsche Haus no. 23. in Antonimwald, pro 192 rthl.

44. das Christian Gottfried Neumannsche Haus no. 24. in An-
tonimwald, pro 440 rthl.

45. der Gottlob Linkischer Bodenkauß no. 19. in Antonimwald, pro 48 rthl.

46. der Gottlob Protischer Haußkauß no. 288 in Rabischau, pro 350 rthl.

47. das Gottfried Danielsche Haus no. 47. in Rabischau, pro 400 rthl.

48. das Gottfried Elgersche Haus no. 312. in Rabischau, pro 3 rthl.

49. des:

49. die Gottfried Richtersche Schenke no. 56. in Birkicht, pro 1400 rthl.

50. der Gottfried Weißscher Bodenkauß no. 30. in Rabischau, pro 80 rthl.

51. das Gottlob Worbische Haus no. 105. in Blumenborn, pro 95 rthl.

Hannau den 31. December 1823. Nachweisung der im zweiten halben Jahre 1823. bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vorgekommenen Besitzveränderungen.

1. Kauf des Schreyer, um die Freist. 11, das Haarweidicht genannt, sub no. 17. zu Gnadenborn, pro 1340 rthl.

2. des Seiffensieder Reich, um das Haus sub no. 103. hieselbst, pro 2200 rthl.

3. des Hausbesitzer Reimann, um die 3 Scheffel Acker no. 5. am Heptenberge hieselbst, pro 300 rthl.

4. des Gutsbesitzer Jänsch, um die Wiese no. 5., die Thammliche genannt im Stadtsorste, pro 665 rthl.

5. des Postillon Steinberg, um das Haus no. 279. hieselbst, pro 870 rthl.

6. Verreich des Hauses no. 106. hieselbst an die Apotheker Döringsche Vormundschaft, pro 4800 rthl.

7. Kauf des Kretschmer Hänel, um das Haus sub no. 74. hieselbst, pro 300 rthl.

8. Verreich des Hauses no. 63. hieselbst an die verwittwete Tischler Rathmann, pro 400 rthl.

9. Zuschreibung der Hospitalmühle sub no., an den Müllermeister August Kunge, pro 10000 rthl.

10. Zuschreibung der Gleichbank no. 15. und $\frac{2}{3}$ der Scheuer no. 348. hieselbst an die verehl. Tuchscheer Berzel, pro

11. Kauf der verwittweren Schmidt Gründer, um vorstehende Grundstücke, pro 150 rthl.

12. des Dreschgärtner Ueberschär, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Nieder-Bielau, pro 500 rthl.

13. Verreich des Hauses no. 255. hieselbst an die verwittwete Völscher Dürlich, pro 500 rthl.

14. des Herrnkreischnmer Trauke, um das Haus sub no. 313. hieselbst, pro 190 rthl.

15. Zuschreibung des Hauses no. 1., pro 800 rthl.; der Werkstatt no. 181., pro 200 rthl. und des Gartens no. 1. hieselbst, pro 80 rthl. an den Gerbarmster Riedel.

16. Verreich des Hauses no. 94. hieselbst an den Schloffer Adolph, pro 850 rthl.

17. Kauf des Schworviehpändler Ernst Weber, um die Bleiche no. 247 hieselbst, pro 725 rthl.

18. des Kdöbe, um die Freistelle no. 10. zu Gnabendorf, pro 320 rthl.

19. Verreich des Hauses no. 122. hieselbst an den Kaufmann Zachler, pro 1670 rthl.

20. Kauf des Schmide Tschensch, um die Schmiede no. 11. zu Ober-Miodelsdorf, pro 40 rthl.

21. der verm. Schmide Gründer, um einen wüsten Fleck in der Ober-Verstadt hieselbst, pro 20 rthl 5 sgr.

22. Verreich und Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Nieder-Bielau an die Neumannschen Erben, pro 223 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:

Jüngling.

Groß-Streblitz den 25. December 1823. Nachweisung über die bey dem Königl. Gerichte der Stadt Groß-Streblitz und Teschnitz confirmirten Käufe:

1. des Kaufmann Thoma, über die Wiese sub no. 2., pro 600 rthl;

2. des Arrendator Steinig, um den Polanek sub no. 22. 23. 29. den Naplatet sub no. 10. 17. 18. 23. 24. und die Scheuer sub no. 24., pro 1400 rthl.

3. des Kaufmann Thoma, über den Polanek sub no. 15. et 16., pro 545 rthl.

4. des Franz Schiotka, über das Haus sub no. 21., pro 400 rthl.

5. des Samuel Prager, das Haus sub no. 59., pro 152 rthl. 1 sgr. $\frac{1}{2}$ d.

6. des Ernst Kroll, über das Haus sub no. 21., pro 300 rthl.

7. des Jacob Spindor, über das Haus sub no. 89., pro 300 rthl.

8. des Büttner Janekly, über das Haus sub no. 33., pro 190 rthl.

9. des

9. des David Creußberger, über das Haus sub no. 65., pro 213 rthl.
10. des Franz Lungner, über das Haus sub no. 3., pro 100 rthl.
11. des Johann Grabowsky, um das Haus sub no. 44., pro 105 rthl.
12. des Carl Reschka um das Haus sub no. 91 pro 38 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{2}{3}$ d.
13. des Joseph Kowallick, über das Haus sub no. 14., pro 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

14. des Kaufmann Kowallick, über das Ackerstück sub no. 98., pro 20 rthl.

15. des Kaufmann Thoma, über die Scheuer sub no. 18., pro 60 rthl.

Das Königl. Gericht der combinirten Städte Groß-Sirehlitz u. Leschnitz.

Caroloath den 31. December 1823. Von dem Gräfl. von Fernemontschen Schlawaer-Justiz-Amte, sind in dem zweiten halben Jahre 1823. folgende Käufe expedirt worden:

1. Kauf des George Friedrich Niesel, um die väterliche Häusler-nahrung in Pürschkau, pro 70 rthl.

2. des Christian Rudolph, um die George Scharickesche Kutschnernahrung in Pürschkau, pro 210 rthl.

3. des Heinrich Stephan in Rädchen, um die väterliche Pser-händlerstelle daselbst, pro 62 rthl. 15 sgr.

4. des Christian Zeiske in Cartersee, um ein Ackerstück, pro 30 rthl.

Das Schlawaer Gerichtsamte.

Halbau den 2. Januar 1824. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Halbau, sind vom 1. Januar. bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe verlaublichet worden:

1. Kauf des. George Heinrich Koch, um den Gottfried Murkeschen Acker zu Freywaldau, pro 100 rthl.

2. des Gottlieb Gäßler, um die Gottfried Gäßlersche Dreschgärtner-nahrung zu Cunau, pro 50 rthl.

3. des Carl Gottlieb Wonneberger, um die Johann Heinrich Wendrichsche Bauern-nahrung zu Zensau, pro 200 rthl.

4. des Johann George Dünnebier, um die Johann-George Dünnebiersche Bauern-nahrung zu Zensau, pro 400 rthl.

5. des Gottfried Strempel, um das Haus Heinrich Wagenknechtsche Bauerguth zu Cunau, pro 200 rthl.

6. des

6. des Johann Gottlieb Aelt., um die Johann Heinrich Aeltische
Dreschgärtner-nahrung zu Dorf Halbau, pro 200 rthl.

7. des Johann Friedrich Pfizmann, um die George Lehmannsche
Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 550 rthl.

8. des Johann Christoph Fabian, um die Samuel Kraus'sche
Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 405 rthl.

9. des Johann Gottfried Michel, um die George Heinrich Mi-
chel'sche Häuslernahrung zu Dubrau, pro 200 rthl.

10. des Samuel Zidler, um die Gottlieb Zädlersche Häusler-
nahrung zu Saak, pro 200 rthl.

11. des Carl Erdmann Kiese, um die Gottfried Spriess'sche
Häuslernahrung zu Zehrbeutel, pro 800 rthl.

12. des Johann Gottlieb Schubert, um die Gottlieb Schubert-
sche Häuslernahrung zu Alir, pro 600 rthl.

13. des Gottfried Wendrich, um die Heinrich Gottlieb Vorselsche
Wise zu Kädel, pro 100 rthl.

14. des Carl Gottfried Wendrich, um die Gottfried Wendrich'sche
Gärtner-nahrung zu Kädel, pro 100 rthl.

15. des Johann Gottfried Pössel, um die Gottfried Pössel'sche
Gärtner-nahrung zu Saak, pro 100 rthl.

16. des Gottfried Reiche, um die Christoph Brösel'sche Häusler-
nahrung zu Freywaldau, pro 144 rthl.

17. des Johann Gottlieb Prasse, um die Johann George Fetz-
lesche Gärtner-nahrung zu Freywaldau, pro 300 rthl.

18. des Johann Gottlieb Prasse, um den Johann Friedrich
Prassel'schen Acker zu Freywaldau, pro 50 rthl.

19. des Erdmann Knöspel, um den Schulz Spiess'schen Acker
zu Zehrbeutel, pro 60 rthl.

20. der Bauer Wontsch'schen Erben, um die Gottfried Wontsch'sche
Bauern-nahrung, zu Zensau, pro 200 rthl.

21. des Friedrich Erdmann Schulz, um die Gottfried Stankel-
sche Häuslernahrung zu Cunau, pro 220 rthl.

22. des Carl Gottlieb Höpne, um die Johann Christoph Höp-
ne'sche Halbbufner-nahrung zu Freywaldau, pro 400 rthl.

23. der Anne Rosine Reichelt, um die George Heinrich Winsch-
sche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 80 rthl.

24. des

24. des Carl Gottlob Schröpel, um die Heinrich Schröpfelsche Häuslernahrung zu Buzrau, pro 50 rthl.

25. des Johann George Bräse, um die Schulthesche Schölzeren zu Cunau, pro 800 rthl.

26. des Carl Gottlob Wolf, um die Carl Gottlob Benischsche Bauernahrung zu Cunau, pro 1320 rthl.

Bunzlau den 30. December 1823. Von dem Gerichtsamte Lichtenwaldbau sind in dem 2. halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Grimmig, um den Bittermannschen Grundkretscham pro 1500 rthl.

2. des Gottfried Heilmann, um den väterlichen Garten, pro 700 rthl.

3. der Reimann, um das Kobeltische Haus, pro 120 rthl.

4. des Eschenisch, um das väterliche Haus, pro 150 rthl.

5. des Eschenisch, um das Rödeltsche Haus, pro 206 rthl.

6. Adjudication des Loubeschen Freihauses an den Rittergutsbesitzer Jähnsch, pro 100 rthl.

7. des Kriebel, um das Hartwigsche Haus, pro 50 rthl.

Lützen den 31. December 1823. Benjamin Rabig hat das Wörwerk sub no. 5. zu Altstadt von Ernst Kleiner gekauft, pro 5900 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 1. Januar 1824. Vom 1. July bis ult. December 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Gottfried Schulz, über die Dreschgärtnernahrung, no. 39. zu Langhermsdorf, pro 150 rthl.

2. des Heinrich Grafe, über die Bauernahrung no. 10. zu Niebusch, pro 700 rthl.

3. des Johann Friedrich Erdmann, über die Rutschgärtnernahrung no. 31. zu Niebusch, pro 309 rthl.

4. des Christian Schubert, über die Häuslernahrung no. 77. zu Langhermsdorf, pro 1200 rthl.

5. Verreich der Bauernahrung no. 4. zu Niebusch an die verw. Marie Elisabeth Schneller geb. Friedemann, pro 1124 rthl. 21 sgr.

6. des Johann George Hübner, über die Häuslernahrung no. 7. zu Niebusch, pro 170 rthl.

Gräfl. v. Schweinitzschs Just. amt. der Niebuscher Güter.

Freitag den 23 Januar 1824:

Auf Er. Königl. Majestät von Preussen u. a.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

*) Breslau den ersten December 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau beehren sich zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Eigenthümers J. H. G. Claassen das dem Brandwambrenner Egidio zugehörige Haus No. 1060. auf dem Hingewerber, welches nach der in unserer Literatur oder bei den allhier anhängenden Prosclama einzuschenden Taxe im Abgangsertrage zu 5 pro Cent, auf 8098 Rthl. 11 Sgr. 8 d. und im Materialwerthe auf 6793 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Weitz- und Zahlungsbefähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und eingeladen, in den hien angezeigten Terminen, nämlich den 19ten März 1824. und den 21ten Mai 1824. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 21ten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Röckel, in unserer Vortheilsgewinnung in Person oder durch gehörig informirte und im gerichtlichen respect. Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modantaten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abrechnung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Sriedau den 18ten Januar 1824. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des sub No. 105. auf der Messung hieselbst belegenen auf 720 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. gerichtlich taxirten Kupferschmidt Carl Benjamin Renner'schen Hauses am 28ten December 1823. anzuwendender Versteigerungs-Termin Niemand erschienen, so ist ein anderweitiger Versteigerungs-Termin auf den 10ten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem bezugs- und zahlungsbefähige Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 21ten December 1823. Zur Vertheilung der Subhastation der zu Rauten Redire Grafschaft hypothekarisch sub No. 21. gelegenen Wirtshaus-Steinhausen Kreisgärtnereistelle nebst Zuzehör. gerichtlich auf 1280 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt, ist ein Termin auf den 26ten Februar d. a. Nachmittags um 3 Uhr

in der Deutsch-Crawauer Schloß-Gerichtsamt-Kanzlei vor dem unterzeichneten Justizamte anberaumt worden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kaufleute vorgeladen werden. Die betreffende Taxe ist in der genannten Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Das Gerichtsamt Deutsch-Crawau und Rauten.

*) Heinrich am 2ten Januar 1824. Vom dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 186. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Eöfser Joseph Berge gehörige und auf 401 Rthl. 11 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Haus, da in dem bereits angestandenen peremptorischen Licitations-Termine kein Kaufmann erschienen, nochmals im Wege der Execution subhastirt. Es werden dabei besiz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, in dem auf den 27ten Februar 1824. festgesetzten neuen Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 5ten Juli p. a. zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besizers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

*) Landeshut den 10ten Januar 1824. Das in hiesiger Vorstadt sub No. 276. gelegene, auf 71 Rthl. 21 sgr. Cour. abgeschätzte Haus und Garten soll in dem auf den 6ten März d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine meistbietend verkauft werden, welches Kaufleuten hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rethenbach den 15ten Januar 1824. Zum öffentlichen Verkauf des zur Aelischen Concursmasse gehörigen hier am Ringe belegenen Hauses No. 37. ist ein peremptorischer Biethungstermin auf den 19ten Februar 1824. anberaumt worden. Alle besiz- und zahlungsfähige Kaufleute werden hierdurch vorgeladen, sich am gedachten Tage vor dem Commissario, den Stadtgericht's-Äffessor Meer, persönlich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf dieses Terms etwa einkommende Gebote nicht weiter werden reflectirt werden. Die Taxe des Hauses, so wie die etwaigen Kaufbedingungen können von den Kaufleuten in der Stadtgericht's Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweier Real-Gläubiger das dem Krambändler Gottlieb Gruhn zugehörige Haus nebst Garten No. 801. auf dem Stadtguth Elbing gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier abhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6186 Rthl. 13 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 5155 Rthl. 11 sgr. 12 pf. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5891 Rthl. 24 sgr. 22 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besiz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angetetzten Terminen, nämlich den 26sten November c. und den 28ten Januar 1824., beson-

ders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24sten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Herrn Ober-Landesgerichts Assessor v. Schlieben in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieterden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Rückzahlung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Köni. l. Stadtgericht.

Breslau den 14ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Handelskammer Carl Friedrich Bachmannschen Erben das zu dessen Nachlaß gehörige sub No. 701. und 702. auf der Braupengasse gelegene Haus, welches nach der in unser Registratur über bei dem alhier aushängenden Proclama einzulebenden Tage zu 5 pro Cent auf 4690 Rthl. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 3908 Rthl. 26 Sgr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zusammen gerechnet im Durchschnitte aber auf 4099 Rthl. 27 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu anstehenden Terminen, nämlich den 20ten Januar 1824. und den 20ten März d. s., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowich in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieterden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Rückzahlung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Es sei den 17ten November 1823. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des Joseph Wirtichen Freibauergutes sub No. 10. zu Klein-Grauden Coseiler Kreises, zu welchem Gute 26 schlesische Morgen Acker gehören und das auf 462 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich geschätzt ist, sieben Termine an,
auf den 20ten December 1823.
und den 20ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in Esfel,
auf den 21sten Februar 1824.,

welcher Termin peremptorisch ist, im Schluß zu Mittich Vormittags 10 Uhr. Kauf-lustige werden hiezu eingeladen.

Das Gerichtsammt Klein-Grauden.

Weiskner Justiz-
Grün-

Grünberg den 25ten October 1823. Daß dem nach russisch-Mahlen eingetrennten Tuchmacher Johann Conrad Conrad gehörenden Grund. N^o 1) das Wohnhaus No. 311. im 2ten Viertel, taxirt 533 Rthl. 10 Sch.; 2) der Weingarten No. 1958. taxirt 79 Rthl. 13 Sch. Courant, 1066 Schwinhaber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 7ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu acc. d. tigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 26ten November 1823. Daß in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 262. gelegne. im Jahr 1821. auf 360 Rthl. abgeschätzte Haus nebst Garten, soll an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufgiltige und Zahlungsfähige haben sich in dem am 22sten Januar, 23ten Februar und besonders in dem letzten am 22ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Versteigerung in hiesiger Gerichtsstube abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Herzogl. Braunschweig Lüneburger Stadtgericht.

Creutzburg den 28ten November 1823. Der Subhastation des dem Schuhmachermeister Vreut Dominik zugehörigen hieselbst am Markte belegenen Hauses sub No. 145., taxirt 810 Rthl. Courant steht ein perim. orischer Auktions-Termin auf den 13ten Februar a. f.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst an, wozu Kaufgiltige, Versteigerungs- und Zahlungsfähige eingeladen werden, jedoch muß, wer zum Versteigen zugelassen werden will, eine Caution von 300 Rthl. Courant zur Deckung des Meistgeboths zuvor erlegen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 1sten November 1823. Daß den Bauer Jacobschen Erben zu Klein Heinsdorf gehörende Bauer gut No. X. daselbst, taxirt 1120 Rthl. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 21sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht's-Vocale öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Delß den 12. Decbr. 1823. Im Wege der Exccution soll eine einigen Tuchmachern zu Meditzbor gehörige Wolle-Spinnmaschine zu Meditzbor öffentlich versteigert werden. Es werden daher alle Kaufgiltige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem zur Auction angesetzten Termine den 15ten März 1824. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Meditzbor zu erscheinen, um ihr Gebot auf diese 266 Rthl. Cour. abgeschätzte Spinnmaschine unserm Deputirten Hrn. Cammerath Thälheim abzugeben und den Zuschlag im Termine zu gewärtigen.

Herzoglich Braunschweig Delßches Fürstenthumsgericht.

Citations

Citationes Edictales.

*) Breslau den 9ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hiernächst bekannt gemacht, daß am 20ten April 1813. der hiesige Schlossermeister und Erbläß Carl Fißke ohne Testament verstorben ist. Was nun außer seiner Ehefrau der Magd. Lena geb. Weiland die jedoch auf ihre statutarischen Erbtheil Verzicht geleistet hat, keine Erben bekannt sind, so werden hiermit die ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannten Erben des mehrgedachten Schlossermeisters und Erbläß Carl Fißke hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 4 Monaten schriftlich, längstens aber den 26ten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Justizrath Muschel entwerfen in Person oder durch genugsam informirte mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt und resp. mit den Beweismitteln über ihre Verwandtschaft mit dem Erbläßer vorsehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntmachung unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justiz-Commissarien Conrad und Briet in Vorschlag gebracht werden, in unserm Geschäftslokale zu erscheinen und ihr Recht an den in unserm Deposito befindlichen Nachlaß des Fißke, bestehend in 33 Rthl. baaren Courant und einem Banco Activo von 190 Rthl. anzugeben, widrigenfalls über den obigen Nachlaß des Fißke als über ein herrenloses Gut nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Reichenbach den 31sten October 1823. Nachdem wegen eines angeblich verlorenen geäußerten Hypotheken-Instrumentes vom 30ten Apr. 1802. über in bei dem Gottlieb Zimmerischen Hause sub No. 3. d. S. Schobergrunder Hypothekensuchs für das Veratium der Grlachsdorfer Kirche eingetragenes Capital von Einhundert zehn Reichsthaler Courant auf Antrag des Kirchen-Collegii das Aufgebot der Zahlung und Löschung dieser Post verlangt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instrumentes hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in termino per-emptoris den 18ten Februar k. J. um 11 Uhr vor dem Schobergrunder Gerichtsamte in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarius hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansuchen an besagtes Instrument und Capital anzugeben und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte daran verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferlet, das angegebene Hypotheken-Instrument aber am 1sten und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Schobergrunder Gerichtsamte.

Zusch.

Elegant den 16ten May 1823. Der ehemalige Wälzer Gottlob Eßfischer aus Knechtitz geb. den 30. April 1767 ging im Jahre 1792. mit der Schauspieler-Gesellschaft des George Peter Meyer von Breslau in die europäische Türkei und hat seit dem Jahre 1793. keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner hiesigen Erben wird daher der Gottlob Eßfischer sowohl, als seine etwaigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Assessor Arndt anberaumten Termine auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte entweder in Person zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich zu melden, und hat derselbe im Falle seines von beiden geschieden seyn, zu gewärtigen, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch

seu

sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen hiesigen bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schlau den 13. September 1823. Der aus Linden im Brieschen Kreise gebürtige Gentil b Deutsch, welcher im Jahre 1813. zum 23ten Rhein-Infanterie-Regiment ausgehoben, mit diesem ausmarschirt und im December 1813. in das Lazareth nach Lichtersbansen gebracht worden, seitd in aber von seinem Leben und Aufenhalt keine Nachricht eingegangen ist, so wie dessen etwaige unbekante Erben auf den Antrag seiner Verwandten aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätstens in dem auf den 23ten Juli 1824. anberaumten peremptorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zurkannt werden wird.

Gerichtsamt Linden.

Wichura.

Schönau den 20sten September 1823. Auf den Antrag des evangel. Kirchen-Collegii zu Lahn werden alle diejenigen Prärendenten, welchen das auf dem Christian Wühmer'schen Bauergute sub No. 8 zu Schönwaltau für die evangl. Kirchensasse zu Lahn unterm 24ten Juli 1799. eingetragene Capital per 200 Rthl. desgleichen an das sub eodem date et anno darüber ausgefallte bei dem unglücklichen Brande am 18. August 1813. zu Lahn mit verbrannt sein sollende Hypotheken-Instrument als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Anspruch zu haben vermeynen hierdurch aufgefordert, diese ihre etwaigen Ansprüche in dem Verhauß dessen auf den 4ten Februar 1824. abhier in Schönau im Stadtgerichtes Zimmer auf dem Rathhause des Vormittags um 9 Uhr coram J. Secretario subscripto anberaumten peremptorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandataria aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen in ermangelnder Bekannthschaft die zu Hirschberg practicirenden Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden solche zu beschleunigen und demnächst das Weitere, Falls sich jedoch keiner derer etwaigen Interessenten gedachten Tages abhier melden sollte, haben sie nicht nur zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen werden präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillstehen auferlegt, daß verbrannte Hypotheken-Instrument aber für amortisirt erklärt werden wird.

Das Prälat von Stechowsche Gerichtsamt zu Schönau.

Eleganten 29sten October 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Schloß-Lugitz den 3ten April 1797. auf dessen Grund 148 Rthl. 18 sgr. 6 d. auf dem Kreisamt zu Borsib dor sub No. 32. für die G. oblichken Kinder eingetragen sind, verloren gegangen und es hat der B. sizer des gedachten Kreisamts der Carl Wilhelm Jentsch das Aufgeboth dieses Instruments extorirt. Wir haben daher einen Termin zur Annahme der etwaigen Ansprüche unbekannter Prärendenten auf den 16ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem er. anten Derkato Herrn Referendario R. isch anberaumt, und forciere alle diejenigen, welche an die inabulirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d. und das darüber ausgefallte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien

data

datarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Feige und Köppler vorgeschlagen werden; zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besizer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionirten 148 Rthl. 18 Sgr. 6 D. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.
Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Fürstenstein den 6ten October 1823 Auf den Antrag des Mülhmer-ster Gottfried Grünner zu Dägdorf Vollenhayschen Erbes werden nachstehende auf dessen Freihaus und Wassermühle No. 2. sogenannte Buschmühle daselbst eingetragene Capitale und Vormundtschaft deren Inhaber so wie die darüber ausgefertigten Instrumente gänzlich unbekannt, und welche längst getilgt seyn sollen, ohne daß aber rechtsgültige Quittungen beigebracht werden können, nämlich: 1) 300 Rthl. schles. für den Fauer Johann Friedrich Eckert zu Ober-Prischwitz d. d. 24sten Juni 1756.; 2) 100 Rthl. schles. Muttertheil derer George Friedrich Käferscher Kinder 1ster Ehe laut Veranschlagung vom 26sten November 1756.; 3) 37 Rthl. schles. deneusiblen; 4) Vormundtschaft über die Seidelschen Kinder zu Bohnau Erisisdorf; 5) 200 Rthl. schles. für den Müller Vietsch zu Offenbahr; 6) 100 Rthl. schles. für den Müller Seibt zu Semmelwitz; 7) 315 Rthl. schles. für den Müller Vietsch zu Offenbahr; 8) 28 Rthl. schles. Leusnersches Mündelgeld und 9) 30 Rthl. schles. für den Kreischmer Johann George Walther in Ober-Poldau hiermit öffentlich aufgetrieben. In Folge dieses Antrages werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Verleissinhaber an gedachte Intabulata aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, diese binnen 3 Monat und spätestens in Termino den 23ten Januar 1824. Vormittags 10 Uor hieselbst vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Assessor Schmieder unter Vorbringung der etwaigen Documente geltend zu machen und das Weitere ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen das verpfändete Grundstück und dessen Besizer auferlegt, die sämmtlichen Instrumente amortisirt und die eingetragenen Pfoten im Hypothekentuch werden gelöscht werden.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnstodt.

Preisewitz bei Gleiwitz in Oberschlesien den 23sten August 1823. Nachbenannte unter die Preisewitzer Jurisdiction gehörige Personen: 1) Elemens Goreski, welcher bereits im Jahre 1808. mit einem fremden Fuhrmann von Preisewitz weggegangen und 2) dessen jüngerer Bruder Melchior Goreski, welcher als Soldat des 23sten Infanterie-Regiments in der Schlacht bei Leipzig angeblich tödtlich verwundet worden, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, werden, so wie ihre unbekannte Erben und Erbennehmer auf Antrag ihres Vaters Michael Goreski hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8ten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und darauf das weitere, so wie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr im Deposito befindliches Vermögen ihrem Vater oder nächsten Anverwandten ausgehändigt werden soll.

Das von Karesch Preisewitzer Gerichtsamt.

AYER.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau. Beste Bodenst. Fuchsbauer a 11 far Me pro Quart zu haben bey
L. E. H. Michael Abrechtsgasse No 1. 55.

Breslau. Eten 300 Sait zur Vlerung räthige Papirto: Dicken, welche im Enz n oder auch einzeln verkauft werden, sind zu einem sehr billigen Preise zu haben in der Buchdruckung bey

S. Bauer vob Landböcker, im eh-maligen gräf. Sandrezlyschten Hofe am Ringe.

*) Breslau. Eine Wohnung von zwey Stuben nebst Kuchl, wie auch Stallung auf ein oder zwey Pferde ist zu vermietthen und bald oder E-rm O-tern zu beziehen im Garten Blücher vor dem Sandthore. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. (Leipziger Sonnen-Caaster.) sehr leicht und angenehm a Pfd. 10 und 12 gr., Danksgr No 1. a 12 gr., No. 2 a 10 gr. Cour., Sonnen-Caaster von 6 far. bis $\frac{1}{2}$ Rtl. Mze. empf. hie zu adtuer Annahme

Griedr. Wllh im Wankler, Nicolat- und R-tergassen Ecke No 403.

*) Breslau. Eine bedeutende Quantität weißer Aesbaum in dem Dominium Wirwitz Breslauer Creises zu verkaufen, weshalb sich Käufer in Porto freyen Briefen beym dasigen Wirthschaftsamt in Iden können.

*) Breslau. Am 20sten Januar Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr entschlief sanft an den Folgen des Schlagflusses nach vielen Jahren unsere geliebte Mutter Ebar.otre Louise Steiner verehlt. gewesene Schl-uber geb. Pösch in ihrem 69ten Lebensjahre. Ueberg-ugt von der Theilnahme unserer Verwandten und Freunde, denen wir diese Anzeige widmen, bitten wir unsere tiefen Sch-ne: nicht durch Beyleidsbezeugungen zu vermehren.

Carl Steiner.

Julius Schleuder.

*) Breslau. Zu vermietthen ein großes G-wölbe auf der Schmiedebedcke im ersten Viertel vom Ringe, zu erfrogen beym Agent Mäler, Windgass.

Breslau. Wegen einaetretenen Alter zu hie Corleute, steht eine ländliche Besizung zum freywilligen Verkauf, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, und zwar in einer sehr angenehmen Umgegend von Breslau und Schweidnitz 4 Meilen gleich weit entfernt und in einem resp. Archdote, auf welcher die Handlungs- und Destillateur Berechtigten basiren und die zu noch 44 Morgen cult. vortres Ackerland und 1 Morgen Scholzung gebört, Wohn- und Wirthschaftsgelände auch in einem vor 18 Jahren erlittenen Brande und neu und massiv erbaut. Anschaffte können sich a Dato binnen 6 Wochen zu Breslau beym Kaufmann H-n. H-rbog in der grünen Weide auf der Schwednher Straße, in Rinnisch beym Gekwirth H-n. Pösch, und in der Frankensmmer Straße zu Stein Gekwirth und Erbkreiswirth H-n. Kllner genehlt werden, und die Beeglisat bey allen Dreyen erfahren.

B e y l a g e

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Saaan den 1. Januar 1824. Vom 1ten Juli bis ult. December 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Christian Winkler, über die Gärtnernahrung no. 3. zu Greisitz, pro 30 rthl.

2. des Johann Gottlieb Hetscher, über die Häuslernahrung no. 92 zu Dittersbach, pro 80 rthl.

3. der Herold'schen Erben, über die Häuslernahrung no. 24. zu Greisitz, pro 100 rthl.

4. des Carl Erdmann Mannigel, über dieselbe Häuslernahrung, pro 100 rthl.

5. des Gottlieb Rothe, über die Häuslernahrung no. 97. zu Dittersbach, pro 112 rthl.

6. des Christoph Art, über die Häuslernahrung no. 3 zu Georgenruh, pro 100 rthl.

7. des Johann Carl Knobel, über die Häuslernahrung no. 8 zu Greisitz, pro 25 rthl.

8. Tausch-Contract des Johann Heinrich Schade, über die Dreschgärtnerernahrung no. 58. zu Dittersbach. pro 200 rthl.

9. desgleichen des Gottfried Schade, über die Häuslernahrung no. 2. zu Georgenruh, pro 100 rthl.

10. Kauf des Johann George Feier, über 2 zu seiner Nahrung no. 28. zu Dittersbach von der Nahrung no. 7. daselbst, erkaufte Gwende Acker, pro 70 rthl.

11. des Samuel Seifert, über die Gärtnernahrung no. 70. zu Dittersbach, pro 50 rthl.

Mumannsches Justizamt der Dittersbacher Güther.

*) Landect den 3. Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst, si d vom 1. July bis E. de December 1824. nachstehende Käufe ausaeferiget, Verreich. vorgefallen, und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Bauer-
guth der Friedrich Försterschen Erben no. 3. zu Nieder-Thalheim, pro
1700 rthl.

2. Kauf des Peregrin Langer, um das George Förstersche Bauer-
guth no. 3 zu Nieder-Thalheim, pro 1770 rthl

3. des Fleischer Joseph Wehse, um seiner Miterben, das Leopold
Wehse'sche Haus no. 79 und Fleischbank no. 7 hieselbst, pro 801 rthl. 20 sgr.

4. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Wiesen-
stück der Friedrich Försterschen Erben sub no. 22. im Olbersdorffer Rich-
terguth, pro 300 rthl

5. Kauf des Peregrin Langer, um das George Förstersche Wiesen-
stück no. 22. im Olbersdorffer Richtergerguth, pro 300 rthl

6. des Johann Ehrlich, um seines Vaters Ignaz Ehrlich Feldgar-
then no. 3. zu Voigtsdorf, pro 153 rthl. 10 sgr.

7. der Bürgerin Clara Franck, um der Bürgerin Corona Siegel
Nieder-Vorstädter-Haus no. 170 alhier, pro 114 rthl

8. des Johann Hauck, um seines Vaters George Hauck Auenhaus
no. 53 in Nieder-Thalheim, pro 40 rthl.

9. des Tischlers Joseph Liebig, um seines Vaters gleichen Namens
Nieder-Vorstädter-Haus no. 156 alhier, pro 80 rthl.

10. Zuschreibung für den Kürschner Franz Müller auf die erstande-
ne halbe Scheuer der Leopold Wehse'schen Erben in hiesiger Nieder-Vor-
stadt, pro 75 rthl.

11. Zuschreibung für die Häuslerin Theresia Gottwald zu Nieder-
Thalheim auf das erstandene Niederfreiheits-Ackerstück derselben Erben,
pro 240 rthl.

12. Zuschreibung für den Fleischer Joseph Wehse alhier, auf das
erstandene Nieder-Thalheimer Richtergerguths, Ackerstück derselben Erben no. 2.
pro 312 rthl.

13. Zuschreibung für denselben auf das erstandene Olbersdorffer Rich-
tergerguths Ackerstück no. 14 derselben Erben, pro 200 rthl. 15 sgr.

14. Kauf des Bayers Peregrin Langer, um seines Vaters Carl Lan-
ger Ackerstück no. 71. in Nieder-Thalheim, pro 500 rthl. und

15. desselben, um seines genannten Vaters Ackerstück in der Nieder-
freiheit, pro 250 rthl.

*) Lüben den 28ten November 1823. Franz Philipp kaufte das
Haus no. 134. von Johann Carl Mummert, pro 165 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Gl.

*) Altegau den 31. December 1823. Verzeichniß der bey nachstehenden Justitiariaten in dem halben Jahre vom 1ten July bis ultimo December 823. vorgekommenen Käufe:

I Kolzig. 1. Eine Kutschnerstelle no. 10. zu Lipche von Johann George Deil an Gottlieb Doil, um 100 rthl. 2. Eine Häuslerstelle no. 27. zu Grünwald von den Samuel Riepschen Erben an Anna Refina Wener, um 83 rthl. 3. Eine Kutschnerstelle no. 25. zu Kolzig von Gottfried Hängel an Gottfried Hängel, um 80 rthl. 4. Eine Colonistenstelle von Gottfried Neumann an Anton Noach, um 50 rthl. 5. ein Ackerstück von 13 Morgen 38 □R. von Johann George Kunert an Johann Christoph Ebst, um 450 rthl. 6. Ein Ackerstück von 4 Morgen 155 □R. von Carl Friedrich Thormann an Johann Friedrich Alir, um 175 rthl. 7. ein Ackerstück von 1 Morgen von Christian Bartsch an Johann Friedrich Alir, um 75 rthl. II Weichnig. 8. eine Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Grabig von den Gottfried Wincklerschen Erben an Johann Heinrich Kiersch, um 150 rthl. III. Seppau. 9. die Bauernnahrung no. 7 zu Mangelwitz von den Friedrich Kauberschen Erben an Gottlieb Hoffmann, um 1000 rthl. 10. die Häuslerstelle no. 22. zu Mangelwitz von den Gottfried Langerschen Erben an Johann Friedrich Baudach, um 166 rthl. IV. Hermédorf. 11. eine Dreschgärtnerstelle von Christian Nerlich an Christian Pietsch, um 500 rthl. 12. eine Bauernnahrung von den Gottfried Wernerschen Erben an Johann George Werner, um 664 rthl. V. Cosel. 13. eine Freyhäuslerstelle no. 22. zu Cosel von Christoph Schiller an Gotilob Hirsch, um 100 rthl. 14. eine Bauernnahrung no. 14. zu Cosel von den Friedrich Marquardschen Erben an Gottfried Marquard, um 1283 rthl. VI. Klein Schwein. 15. eine Dreschgärtnerstelle no. 14. von den Christian Francsken Erben an Gottfried Francke, um 130 rthl. 16. eine Dreschgärtnerstelle no. 2. von Christian Pfand an Gottfried Pfand, um 136 rthl. 17. eine Dreschgärtnerstelle no. 9 zu Wilschau von den Christian Triebeschen Erben an den Christian Trieb, um 8 rthl. 18. eine Häuslerstelle no. 6. zu Pinquart von dem Gottfried Stinner an Franz Kunert, um 200 rthl. 19. eine Häuslerstelle sub no. 7 zu Wilschau von Hanns Oberschen Erben an den Joseph Ober, um 42 rthl.

*) Grünberg den 10. Januar 1824. Dem Königl. Preussischen Land- und Stadgericht zu Grünberg, sind pro 1823. folgende Käufe geschlossen worden:

1. Des Gerber Johann Friedrich Vinzel Kauf, um Hennigs Gräse
ex no. 554., pro 500 rthl. 2. des

1. des Eudici Neumann Kauf, um der Meyburgen Weingarten no. 67.
pro 1020 rthl.
3. des Christoph Jmmlers Kauf, um Jmmlers Bauernwirthung no. 35.
pro 1900 rthl.
4. des Ehrenfried Rothe Kauf, um Rothes Weingarten no. 1949,
pro 400 rthl.
5. des Hanns George Kluge Kauf, um Magnas Weingarten, pro
300 rthl.
6. des Hanns Michael Lehmanns Kauf, um Scheibners Bürgerwiese
pro 300 rthl.
7. des Fleischer Johann Samuel Angermann Kauf, um Beschneid
Fleischbank no. 4, pro 350 rthl.
8. des Handschuhmacher Joseph Engel Kauf, um Müllers Weingar-
ten no. 2079, pro 80 rthl.
9. der Wittwe Wolff Kauf, um Hoffmanns Wiese no. 309., pro
255 rthl.
10. des Tuchmacher Gottfried Heiders Kauf, um Müllers Wohn-
haus no. 387. im zweyten Viertel, pro 440 rthl.
11. des Böser Hiller Kauf, um Bartsches Wohnhaus no. 162. im
zweyten Viertel, pro 450 rthl.
12. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 437., pro 50 rthl.
13. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 438., pro 100 rthl.
14. des Kaufmann August Bartsch Kauf, um Fiedlers Haus no. 97.
im dritten Viertel, pro 300 rthl.
15. des Gärtners Johann Christoph Schmidt Kauf, um Kupkes Bür-
gerwiese, pro 750 rthl.
16. des Gärtners Schrek Kauf, um Kupkes Bürgerwiese, pro 240 rthl.
17. des Schneiders Joseph Zende Kauf, um Krügers Wohnhaus no. 407.
im vierten Viertel, pro 1100 rthl.
18. des Tuchmacher Johann Gottlieb Heider Kauf, um Conrads Wein-
garten no. 317., pro 250 rthl.
19. des Gastwirth Johann Christian Seyffert Kauf, um Brütigs Haus
no. 487 im vierten Viertel, pro 7740 rthl.
20. des Töpfer Emanuel Fleischers Kauf, um Bothes Baustelle
no. 427. im zweyten Viertel, pro 125 rthl.
21. des Tuchmachers Friedrich Gottlieb Härings Kauf, um Mustrophs
Weingarten no. 775., pro 50 rthl.
22. des Tuchmachers Samuel Schulz Kauf, um Deckers Wohnhaus
no. 233. im vierten Viertel, pro 345 rthl.

23. des Tuchfabrikanten Siegmund Püfers Kauf, um Bothes Weingarten no 1010, pro 162 rthl.

24. des Gottfried Schulzes Kauf, um Bothes Weingarten no 1024. pro 88 rthl.

25. des Simon Roses Kauf, um Krügers Wohnstube no. 13, pro 270 rthl.

26. der Wittwe Mühlens Kauf, um Bütiners Haus no. 382. im zweyten Viertel, pro 150 rthl.

27. des Tuchmacher Joh na Gottlob Holz Kauf, um Rubes Wohnhaus no, 86. im dritten Viertel, pro 191 rthl.

28. des Tuchmacher Gottlob Sachmanns Kauf, um Fiedlers Weingarten no. 1020 h., pro 50 rthl.

29. des Kaufmann Samuel Mannigels Kauf, um der Wittwe Heinrichen Gräffrey no 361., pro 140 rthl

30. des Tuchmacher Ferdinand Gabriel Kauf, um Ludwigs Wohnhaus no. 133. im dritten Viertel, pro 700 rthl.

31. des Mauer Johann Gottlob Teuchert Kauf, um Beckers Weingarten no. 1272., pro 50 rthl.

32. des Christian Etentke Kauf, um Seidels Bürgerwiese no. 58., pro 270 rthl.

33. des Tuchscheer Wilhelm Gutsche Kauf, um Mühlens Wohnhaus no. 382. im zweyten Viertel, pro 300 rthl.

34. des Tuchmacher Samuel Hoffmanns Kauf, um Mustrophs Weingarten no 28, pro 351 rthl.

35. des Tuchmacher Gottlob Koch Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 2081., pro 320 rthl

36. des Kaufmann Johann Friedrich Seydel Kauf um Mustrophs Acker no. 571., pro 146 rthl.

37. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 570. pro 442 rthl

38. des Tuchmacher Traugott Heinrich Kauf, um Mustrophs Weingarten no 2082, pro 92 rthl.

39. des George Liske Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no. 320., pro 600 rthl.

40. des Senator Gottlieb Walter Kauf, um Haakes Weingarten no 52. pro 120 rthl.

41. des Kirschner Gottfried Clemens Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 1496., pro 140 rthl.

42. des

42. des Winger Johann Gottfried Nitschle Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 1461, pro 520 rthl.
43. der Witwe Rudeweh Kauf, um Leutloffs Weingarten no. 1732. b. pro 160 rthl.
44. des Jeremias Gottlob Winderlich Kauf, um Mustrophs Acker no. 572., pro 289 rthl.
45. des Samuel Kube Kauf, um Mustrophs Acker no. 5. 5, pro 430 rthl.
46. des Schaun Christoph Henschel Kauf, um Mustrophs Acker no. 574., pro 212 rthl.
47. des Bäcker Gottfried Berthold Kauf, um Mustrophs Acker no. 576., pro 770 rthl.
48. des Samuel Frucks Kauf, um Mustrophs Acker no. 577., pro 150 rthl.
49. des Tuchhändler Elias Both: Kauf, um Halls Haus no. 285. im vierten Viertel, pro 150 rthl.
50. dessen Kauf, um dessen Weingarten no. 1664., pro 130 rthl.
51. dessen Kauf, um dessen Weingarten no. 1684., pro 50 rthl.
52. desselben, Kauf, um dessen Weingarten no. 1222, pro 56 rthl.
53. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 579., pro 52 rthl.
54. des Johann George Lehmann Kauf, um Hartmanns Bürgerwiese no. 319, pro 300 rthl.
55. des Gottlob Schreck Kauf, um Stengers Acker, pro 300 rthl.
56. des Johann Samuel Augspach Kauf, um Blums Weingarten, pro 160 rthl.
57. des Johann Seydels Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 932. pro 625 rthl.
58. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no. 321., pro 800 rthl.
59. des Johann Gottfried Ludwig Kauf, um Mustrophs Acker no. 578., pro 93 rthl.
60. des Ignaz Weichert Kauf, um Fänsch Weingarten no. 1312., pro 68 rthl.
61. des Johann Christoph Scheibners Kauf, um Jästkes Bauerwuth no. 30., pro 2000 rthl.
62. des Samuel Berlohr Kauf, um Mustrophs Acker no. 580, pro 126 rthl.

63. des Friedrich Wilhelm Helbig's Kauf, um Müllers Weingarten no. 2057., pro 100 rthl.

64. des Bauern Christian Schrecks Kauf, um Schrecks Nahrung no. 33., pro 800 rthl.

65. des Tuchmacher Friedrich August Schadel Kauf, um Thonkes Wohnhaus no. 248. im vierten Viertel, pro 450 rthl

66. des George Hellers Kauf, um Hellers Haus no. 162. im zweiten Viertel, pro 350 rthl.

67. des Herber Heinrich Hentschel Kauf, um Klaus's Lohmühle Theil no. 581., pro 100. rthl

68. des Friedrich August Mühle Kauf, um Hentschels Bürgerwiese no. 85., pro 600 rthl.

69. des Johann Christoph Kuch Kauf, um Kuch Wohnhaus no. 450, pro 600 rthl.

70. des Johann Gottfried Ludwigs Kauf, um Mustrophs Acker no. 573., pro 48 rthl.

71. des Rütke Kauf, um Hillers Weingarten no. 1223, pro 25 rthl.

72. des Samuel Augspach Kauf, um Eberts Weingarten no. 1792. pro 46 rthl.

*) Bauerwitz den 31. December 1823. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadtgerichte zu Bauerwitz seit dem 1. July bis Ende December 1823. cafi mirten Käufe:

1. Salnt'n Doyrba, um das Haus von dem Witus Wylamowsky, pro 137 st 4 sgr 3 $\frac{1}{2}$ d. 2. J:

2. Jacob um Mariana Maschelsche Eheleute um das Haus mit einem Ackerstücke aus dem Franz Kowalskischen Nachlasse, pro 368 rthl. 22 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d.

3. Johanne Witwe Krabyzjel, um das Haus von dem Anton Thomzyl, pro 60 rthl

4. Franz Kuraskysche Eiben ein Haus aus dem väterlichen Nachlasse pro 56 rthl.

5. Franz Strala, um das Haus von dem Jac. Ulrich, pro 100 rthl.

6. Anton Proskische Eheleute, ein Haus von dem Johann Thomzyl, pro 213 rthl. 10 sgr.

7. Johann Thomzyl, um das Haus von dem Thomas Pipeß, pro 35 rthl.

8. Anton Jakscha, dies Haus vom Thomzyl, pro 44 rthl.

9. Andreas Sawlhasche Eheleute, dasselbe Haus, pro 178 rthl. 8 sgr 6 $\frac{1}{2}$ d.

10. Wä-

10. Bäcker Philipp Komarz, um das Ackerstück von der Wittwe Rosine Matusch, pro 160 rthl. 11 sgr 5 $\frac{1}{2}$ d.

11 Franz Adlersche Erben die Wirtschaft ihres Erblassers, pro 514 rthl.

* Landeck den 4ten Januar 1824. Verzeichniß deren im zweiten halben Jahre 1823 bey dem S. B. Ludwigschen Patrimonial-Gerichts-
amte vorgekommenen Veräußerungen, und zwar:

A B n Neuwaltersdorf.

1 Kauf des Isidor Simon, um seines Vaters Joseph Siemons Bauerguth, pro 360 rthl.

2. des Johann Wachmann, um des Ignaz Wolffs Stückmannselle, pro 152 $\frac{1}{2}$ rthl.

3 des Isidor Ulrich, um des George Wolffs Bauerguth, pro 2142 $\frac{1}{2}$ rthl.

4 des Joseph Stiller, um seines Vaters George Stiller Bauerguth, pro 380 $\frac{1}{2}$ rthl.

B Conradswaldau.

5. Kauf des Joseph Wolff, um des Joseph Bauchs Robothgarten, pro 114 $\frac{1}{2}$ rthl.

6. des Caspar Kuschel, um seines Vaters George Kuschels Bauerguth, pro 2200 rthl.

7. des George Klapper, um des Joseph Straubes Robothgarten, pro 334 $\frac{1}{2}$ rthl.

8. des Joseph Friemel, um des George Enders Robothgarten, pro 217 $\frac{1}{2}$ rthl.

und C Ragnersdorf.

9. Kauf des Anton Franke, um seines Vaters Franz Frankes Haus-
herstelle, pro 95 $\frac{1}{2}$ rthl.

Das S. B. Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neuwaltersdorf,
Conradswaldau u. Ragnersdorf.

*) Cosel den 19 Januar 1824. Der unterm 19ten Januar 1824. bestätigte Kauf der Florian und Johanna Neukirchschen, und der Thomas und Sophie Neukirchschen Eheleute zu Jacobsdorf um zwei
Breslauer Scheffel Klein-Graudener Acker, pro 45 rthl. Courant.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Sonntags den 24. Januar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen:

*) Grödigberg bei Goldberg den 18ten Januar 1824: Die auf 826 Rthl. 25 Sgr. Contant abgeschätzte sub No. 29. zu Georgenthal belegene Gärtner-Wohnung des verstorbenen Johann Gottlob Gauer hat bei der schon doppelt veranlaßten gemessenen Auktion sich in den beiden Terminen den 17ten September und 18ten November vorigen Jahres gar kein Käufer eingefunden, so daß man genöthigt wird, sie wegen der Theilung unter den Erben zum 31n male auszuschlagen und den neuen und letzten Termin auf den 13ten März d. J. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu bestimmen. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebots gegen den zu erwartenden Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden hierdurch zum letztenmale öffentlich eingeladen.

Das Justizamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller.

*) Löwenberg den 13ten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subactirt den 8ten auf 126 Rthl. gewürdigten Antheil der sub No. XXIX. in Plagwitz königl. Anwarts belegenen im Ganzen aus 13 Morgen 147 QR. bestehenden Pattenwiese auf Berg ab instantiam der Erben des verstorbenen Müller Fülleborn und fordert Vernehmungslustige auf, sich in Termin den 29sten März a. c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 15ten December 1823. Das sub No. 31. zu Steins-Gräben Hirschbergischen Kreises gelegene, richterlich unterm 7. December 1823. auf 105 Rthl. Contant gewürdigte Auenhaus wird auf Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers subactirt, wozu wir einen Vernehmungstermin auf den 31sten März 1824.

in der Gerichtskanzlei zu Ansdorf anberaunt haben und zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Verheiß der Abgabe ihrer Gebote einladen, mit dem Bemerkten, daß die Verdingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen und der Pluslicitant unter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräf. v. Matuschfischen Herrschaft Ansdorf.

Breslau den 25ten Juli 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch

zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Bürger und Spornmacher Passauß das dem Bürger und Schneidermeister Johann Friedrich Passwurm zu gebörige sub No. 1657. in dem Holzgäßchen gelegene Haus, welches nach dem bei dem allhier anhängenden Proclama einzusehenden Exactions-Instrument auf 5720 Rthl. 12 Sgr 6. d. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Termine, nämlich den 16ten October a. c. und den 22sten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheenzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Preisbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der hier aus ehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Hauptstadt.

Breslau den 11ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg Glashütten Fürstenthums-Landschaft die Subhastation d. s. im Fürstenthum Münsterberg und dessen Frankensteiner Kreise gelegenen Ruteigutes Nicolaasdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der inviduirten Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigelegt zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landchaftlich auf 18457 Rthl. 5 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 25ten künftigen Monats an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 26ten März 1824. und den 25ten Jany 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wezu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Kleke, Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Preisbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingebrachten Gebote wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) **Wienberg** den 12ten Januar 1824. Das Justizamt Hohlstein resub-
hastirt die in Wentzwaldis sub. No. 7. belegene auf 1601 Nthl. 27 gr. 6 d. gericht-
lich verurtheilte, dem nunmehr verstorbenen Getreidehändlers Johann Gottlieb Prea-
judicirte Eigenthumsstelle des ehmaligen Getreidehändlers Johann Gottlieb Prea-
zel ab 1. Januarius der Real-Bläubiger und fordert Bleihangsolunige auf, sich im
Termin den 21sten März dieses Jahres in der Hohlsteiner Kanzlei Vormittags um
11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß gegen
gleich bare Zahlung des Kaufpreises, wenn gesetzliche Umstände nicht ein anderes
notwendig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Glogau den 21sten September 1823. Von dem Königl. Land- und
Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottfr.
Nikolaische Bauergut sub. No. 2. zu Ribbau, welches nach der gerichtlichen Taxe
am 26ten Nthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauer Chris-
tian Gottfr. zu Stadon öffentlich verkauft werden soll und der 24te December
dieses Jahres, der 24te Februar und der 24te April 1824. zu Versteigerungs-Ter-
minen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut
zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den ge-
richtlichen Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr
vor dem zum Depuato ernannten Herrn Assessor Bucher im hiesigen Stadtge-
richt entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden,
ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden
der Zuschlag erfolgen wird.

Königsberg den 17ten Decembr 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub
No 295. des Stadt belegenden Hauses des Corouaner Carl Emil Gadowiller,
welches auf 298½ Nthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen perempto-
rischen Versteigerungstermin auf den 27ten Febr. 1824. Vormittags um 10 Uhr vor
dem ernannten Depuato, Hrn. Ober-Kantonsgerichts-Referendario Kreischke an-
beraumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich an dem geach-
ten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtli-
cher Specialvollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus
der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte
hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den
Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interfessarien zu ge-
wärtigen. Nur Gebote die nach dem Termin eingegeben, wird keine Rücksicht wel-
ter genommen werden, und es ist bei jedem Kaufslustigen (wey, die Taxe des zu ver-
steigerten Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruhe zu inspiciiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Warzenberg den 8ten September 1823. Von Selten des unterzeich-
neten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger
Hypotheken-Bläubiger die Subhastation des in der Standesherrschaft War-
zenberg und dem Warzenberger Kreise gelegenen adel. Gutes Eichgrund
selbst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im laufenden
Jahre nach die dem bey dem unterzeichneten Gerichte anhängenden Proclama-
tion

Verantwortung zu jeder schriftlichen Zeit einzulebenden Tage Landhofgerichtlich auf 9227 Rthl. 5 gr 2 pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Leih- und pachtfähige durch gegenwärtige Proklama öffentlich aufbeordert und vorzuleben, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20sten m. c. anzurechnen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 20sten December a. c. und den 26sten März 1824., besonders aber in dem letzte, und peremptorischen Termine den 25ten Juny 1824 Vormittags um 9 Uhr auf den Ort fürstl. Gerichtshof-Kanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unkenntniß der Herr Stadtrichter Marks hier selbst vorgeschlagen wird,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daleibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieterden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Föhrung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrliches Gericht.

Reffing.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird der seit 115 Jahren verstorlene Sohn des verstorbenen Fierap.-Commissari Brecht Christian Gottilch Ludwig Eduard geb. zu Breslau den 6ten July 1789, welcher im Sommer 1808. von einer erysipelatösen Krankheit genesen, von hier nach Ratibor und von dort ohne fernere Nachricht von sich zu geben, weiter gereist, seitdem aber aller von ihnen angestellten Nachforschungen ungeachtet nicht die geringste Kunde von seiner Person seinem Leben und Aufenthalt zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner leiblichen Geschwister als: 1) der Johanne Charlotte Caroline verwit. Werner geb. Brecht; 2) des Franz Heinrich Wilhelm; 3) der Charlotte Sophia Maria Emilie; 4) des Friedrich Wilhelm Carl und 5) des Johann August Ferdinand und seines gewesenen Vormundes Justiz-Commissionsrath Segbo nicht dem außerdem etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekanten Erben und Erbennehmer hierdurch aufzuerfordern, sich binnen hier und 9 Monaten, spätestens aber in Termine präjudiciali den 29ten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Älffor Cöster entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu melden und sodann weitere Anweisung, widerigenfalls aber zu gewärtigen, daß angefragenermaßen auf seine Todeserklärung und Präcession seiner etwa noch unbekanten Erben und Erbennehmern mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß erkannt, seinen genannten Geschwistern aber im hiesigen Pupillar-Depositorio befindliches väterliches Vermögen ausgeantwortet werden werde.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 30ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den mit einer Schuldensumme von 6342 Rthl.

3 Jyr. belasteten Nachlaß des am 16ten Juli 1823. hieselbst verstorbenen Wärgers und Wärdhermeisters Gottlieb Schubel heut Mittag eröffneten erbenschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 26ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Bär angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte; wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Conrad und Brier vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dirschel den 1sten July 1823. Der seit dem Jahre 1809. mithin über 18 Jahr abwesende als Chirurgus von Dirschel nach Berlin zu abgegangene Anton Polaczek aus Dirschel Krebshäuser Kreises in Oberschlesien gebürtig, wird auf den Grund des mütterlichen Testaments und den Antrag der Testaments-Erben seiner zu Oppeln verstorbenen Mutter Rosalia Polaczek geb. Garba nemlich der Magdalena verehel. Kalder und die Erben der Theresia Franke zu Dirschel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26ten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Dirschel sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnisse vom feinem Leben und Aufenbalte versehenen Bevollmächtigten melden und daselbst den in circa 200 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß seiner Eltern in Empfangnehmen oder im Fall seines Ausbleibens gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Testaments-Erben vertheilt wird. Wornach sich der Anton Polaczek und dessen unbekannte Erben zu achten haben.

Das Justizamt Dirschel.

Stanjel, Justiz.

Orlebus den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden der Töpfergeselle Johann Carl Gottlob Hübner aus Priebus ein Sohn des verstorbenen Schneidermeisters Samuel Hübner, welcher seit dem Jahre 1810. verschollen ist, und seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, so wie dessen etwaige unbekannte Erben oder Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich entweder in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Stellvertreter binnen neun Monaten und zwar spätestens in dem auf den 9ten September 1824. allhier angesetzten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall ihres Ausbleibens wird der Töpfergeselle Johann Carl Gottlob Hübner für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten ausantwortet werden.

Das Stadtgericht zu Priebus.

Schloß Tost den 28sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an das auf der Freigärtnerselle sub No. 14 zu Klein-Parschine Nubr. III. No. 1. für den verstorbenen Weiskretschamer Erbpächter Fischbier auf den Grund des von dem Freigärtner Thomeß Tyisch sub dato Schloß Tost 14ten October 1790. ausgestellten Schults Instruments ex decreto de reb. ringetragene Kapital per 40 Rthl. und das darüber lautende verlobten geaangene Schuld Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber oder als deren Erben irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, hiemit vorgeladen, in dem auf den 24ten Febr. r 1824. des Morgens 9 Uhr hieselbst anstehenden Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzuz.igen und nachzumeissen, mit der Warnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen präclusirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Schuld Instrument vom 14ten October 1790. nebst der demselben beigelegten Eintragungs Recognition de reb. dato aber amorrifirt, auch demnächst das Kapital per 40 Rthl. selbst gelöst werden wird.

Das Gericht der Herrschaft Tost und Weiskretscham.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Zu vermietben und Oftern zu beziehen ist vor dem Nikolai thore auf der äußern Prom. nahe zur Eiche, die zweyte Etage, best. heud in 5 Stuben, Entree, 2 Alkoven nebst Kucheln, Bodenkammern und Kell r, auch kann es getheilt werden, nebst Stallung- und Wagen-Niese.

*) **Breslau.** Die Brandweinbrennerey nebst dem dazugehörigen Ausschank, wobey auch 3 Kühe können gehalten werden, in Alieburg ist zu verpachten und Termins George dieses Jahres zu beziehen. Das Nähere darüber sagt der Eigenthümer daselbst.

*) **Dyrenfurth** den 19ten Januar 1823. Die hiesige herrschaftliche dicht am schiffbaren Oberflrome belegene massiv gebaute und im besten Vertriebszustande befindliche Brau und Brandweinbrennerei wird anderweitig von Johannis d. J. auf 3 Jahre verpachtet, wozu ein Termin auf den 10ten April d. J. früh um 9 Uhr anberaumt worden. Pachtlustige und Kautionsfähige werden aufgefordert, an gedachten Tage in dem hiesigen Gerichtsamt zu erscheinen, sich über die Qualifikation und Vermögens-Fähigkeit auszuweisen und die Pachtgebörbe abzugeben, wobei sich das hohe Dominium die Wahl des Besibirhenden vorbehält. Die Pachtbedingungen können zu jeder Zeit in der hiesigen Amtskanzley eingesehen, so wie auch der Zustand der Brau- und Brennerei in Augenschein genommen werden.
Das Wirthschaftsamt. Bratte.

*) **Breslau.** Ein sehr bequemes Logis von 5 Stuben, 1 Alkove mit auch ohne Stallung und Wagenplatz ist in der Nähe des Ringes diese Oftern zu beziehen. Wo? sagt der Agent Müller auf der Windaasse.

Breslau. Feilsche R. schwinder ist billig zu haben: von R. und Rüden a Pfd. 6 Sgr. 6 d., Rochsch a Pfd. 2 Sgr. Rom. Mje. b. dm Wildprettbändler Müller auf dem Kränzelt markt.

Breslau. Mädchen, die das Strobbuttmachen erlernen wollen, so auch Mädchen die es schon erlernt haben, können sogleich beschäfiget werden in der Strohhussfabrik bey E. G. Langenberg, Neuschegasse No. 53.

*) **Bres**

Breslau. In Aux, 1½ Meile von Breslau stehen 40 Sprung-Stämme mit der Wolle für 25 Rthlr., und ohne Wolle für 20 Rthlr. Cour. zu verkaufen. Die Wolle ist im vorigen Frühjahrsmarkt, incl. Lammwolle und ohne fortirt zu seyn, an das Breslauer Handlungshaus, Ruffert und Eichborn, für 130 Rthlr. Cour. verkauft worden.

Breslau. Neuer Cremsler Seif den Oesterreich. Cymr mit 16 Rthlr. offerirt.
F. A. Stenzel, Albrechtsasse No. 1401.

*) Breslau den 22sten Januar 1824. Dem unerforschlichen Rathe des Höchsten gefolgt, gestern Abend um 12 Uhr meinen theuern Freund und Schwager, Hrn. Ehr. Splittgerber, gewesener Bürger und Schönscheider, aus diesem irdischen Leben in dem Alter von 69 Jahren 3 Monaten abzurufen. Plötzlich und unerwartet geschah sein Hinscheiden am Schlage, ohne Vorgefühl von Krankheit. Dieses für mich schmerzhafter Ereigniß mache ich hiermit dessen Anverwandten und Freunden zur stillen Theilnahme bekannt.
Berwit. Splittgerber.

*) Breslau den 22 Januar 1824. Unsere am 20sten dieses vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns ganz ergebenst theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzukündigen, und empfehlen uns zur fernern Wohlwogenheit.
Maria Hedwige Eleonora Gottheimer geb. Brüger.

Der Bürger und Particularier Edward Julius Gottschalk.

*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen Krankheits-Umständen ein Haus von 8 Stuben, mit einer Dendlernabruhg, in einer hiesigen Vorstadt. Das Nähere sagt der Agent August Stock auf der Schuhbrücke im Soukops.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine Specerey-Handlungsgelegenheit, Traffic- und Bilanz-Gelegenheit, wie auch 2 Stuben im Vorderhause und zwey im Hinterhause, bald oder zu Ostern zu beziehen, Stockasse No. 1996. beyrn
Ferdinand Schneider.

*) Breslau. Auf der Ohlauer Straße im grünen Kranz No. 941. sind der erste und 2te Stock, bestehend aus 5 Stuben jeder, nebst Keller und Bodengelaß zu vermieten und auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Die vor der feyerlichen Beerdigung des Hrn. Senior Zastrau von Hrn. Consul Roth Fischer gehaltene Rede wird in der Groß- und Bartholomäus Buchdruckerey, so wie bey den Kirchbedienten Einsporn und Lise für 2 gr. N. M. abgegeben.

*) Breslau. Es wird in eine Apotheke einer mittlern Provinzialstadt Sucht ein Phlegma: Element gesucht, die sowohl physisch als moralisch gut gebildet und der gesellschaftlichen, seiner Aufnahme vorangehenden Prüfung rücksichtlich der erforderlichen Schulfächer hinreichend zu genügen im Stande ist. — Hierauf Reflectirende belieben sich an die Handlung D. E. Krugs Wittwe in Breslau am Künge No. 582. franco zu adressiren.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 16. bis 22. Januar 1824.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Glasers Heinrich Klante S. Richard Ferdinand Alexander. Des B. und Posamentiers Johann Gottlob Ritsch E. Clara Maria Auguste. Des B. und Schniders Carl Wagner S. Carl Robert Herrmann. Des B. und Büttners Johann Lebrecht Braunschweig E. Ehrl. Klane Dorothea. Des B. und Weisgärbers August Ritschke S. Ernst Eduard. Des B. und Mouris Carl Schö; S. Benno Walburg. Des B. und Pfefferkuchlers Gottlieb Jesche E. Carl die Christiane Bertha.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Commisnairs Hrn. Gustav Männing. E. Emil Justine Charlotte. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Rothe E. Auguste Dorothea Elisabeth. Des B. und Organisten bey der Kirche Haupt und Pfarrkirche Hrn. Carl-Werner E. Maria Bertha. Des B. und Kleiners Johann Heinrich Maria S. Heinrich Aloph. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Ritsch S. Carl Gottlieb Adolph. Des B. und Erbschneiders Gottlieb Radier E. Marie Rosine Henriette. Des B. und Fischers George Bergmann E. Emilie Bertha. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann David Witz S. Johann Richard. Des B. und Schniders Johann Wilhelm Gndry E. Caroline Wilhelmine. Des Königl. Landesgerichts: Registrarius Hrn. Barth E. Christiane Fanny Ottilie.

In St. Bernhartin. Des Lehrers der Mathematik Herrn Carl Hamgel E. Marie Auguste Elementine.

Der evangel. reform. Gemeinde. Des T. und Schlossers George Wandel S. Johann George. Des B. und Malers Johann David Gräfen E. Caroline Julie Henriette.

Copulirte.

In St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmann Herr Eduard Julius Gottelner mit Jgfr. Mari. Hetwigke Elonate Brügger.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des B. und Reischner Gottfried Ritscher E. Helene Auguste alt 20 W. Des weil. Königl. Regierungs Vice-Präsidentens Hrn. Reschblatzel. Frau Gemahlin Frau Friederike Johanne Liabell geb. Schöder, alt 57 J. 11 M. 7 T.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Friedrich Knabe S. Johann Wilhelm Otto, alt 14 W. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Ludwig E. Johanne Ernestine, alt 10 W.

In St. Barbara. Des B. und Friseurs Christian Heinrich Erdinger Ehefrau Rosine Charlotte geb. Schubmann, alt 52 J. Des Lehrers Hrn. Wilhelm Jacobi S. Carl Wilhelm, alt 6 T.